

# POLIZZEI

# aktuell

das magazin  
für die exekutive



Innen.Sicher.....	S.6, 11
TOP TEAM - Top oder Flop.....	S.13
Gehaltsabschluss 2011 .....	S.20

# Vital-Hotel-Styria \*\*\*\*

im wunderschönen Naturpark Almenland,  
Fladnitz/Teichalm



**Wir haben für Sie umgebaut und renoviert  
und bieten Ihnen ab 1. Mai 2010 neu:**



Ganztägig Café- und Restaurantbetrieb im neuen vergrößerten Restaurant-Bereich, großer Wintergarten, Neues Massage-, Kosmetik-, Fußpflegeangebot, kostenlose Benützung der gesamten Wellnesslandschaft: Hallenbad mit Meersalzwasser, finn. Sauna, Dampfbad, Kräuterdampfkammer, Infrarotkabine, Tepidarium, Fitnessraum, Internetzugang in den Zimmern.

**NEU:** Salarium (Salzoase der Regeneration)

## „Verwöhn-HP plus“

Verwöhn-HP plus je nach Zimmerlage

ab EUR 62,-

## „Kurzgenuss“

**2 Nächte mit Verwöhn-HP-plus**

Kurzgenuss

EUR 211,- bis EUR 223,-

**3 Nächte mit Verwöhn-HP-plus**

Kurzgenuss

EUR 267,- bis EUR 285,-

inkl. 1 Rückenmassage ca. 25 min., 1 Nuad-Thai-Massage ca. 60 min oder 1 Entspannungs-Gesichtsbehandlung mit Spezialampulle

## „Entspannungswoche“

**7 Nächte mit Verwöhn-HP-plus**

EUR 591,- bis EUR 633,-

inkl. 1 Entspannungs-Kosmetikbehandlung ca. 60 min, 1 Rückenmassage ca. 25 min, 1 Klangschalenbehandlung ca. 50 min, 1 Pedicure, 1 geführte Lauf oder Walkingeinheit

## Verwöhn-Halbpension-plus:

Frühstücksbuffet, mittags Suppe und Salate vom Buffet, Kaffee und Kuchen am Nachmittag, abends 4-gängiges Menüangebot und Käse

## Kinderermäßigung:

Kinder von 0 - 6 Jahren im Zimmer der Eltern mit Zusatzbett und HP ..... gratis  
Kinder von 6 - 12 Jahren im Zimmer der Eltern mit Zusatzbett oder im Familienzimmer und HP ..... - 50%  
Kinder von 12 - 15 Jahren im Zimmer der Eltern mit Zusatzbett oder im Familienzimmer und HP ..... - 30%

## Kostenlose Kinderbetreuung in den Sommerferien, Kinderspielzimmer, Kinderspielplatz

Greenfee-Ermäßigung für Golfclubmitglieder auf der 18-Loch-Golfanlage Almenland – nur 3 Autominuten vom Hotel.  
Aufzahlung auf die Vollpension EUR 8 pro Person und Nacht.  
Alle Preise inklusive MWSt. und inkl. Ortstaxe.



**Auskunft und Buchungen unter dem Kennwort „Klub der Exekutive“.**

Die angeführten Preise gelten für Gewerkschaftsmitglieder (ÖGB).

**Vital-Hotel-Styria, Fladnitz/T. 45, 8163 Fladnitz/T.**

Tel. 0 3179/23 314-0, Fax 0 3179/23314-42,

[www.vital-hotel-styria.at](http://www.vital-hotel-styria.at) und [office@vital-hotel-styria.at](mailto:office@vital-hotel-styria.at)

# Inhalt

## AUS MEINER SICHT ...

Zukunftsstrategie des BM.I..... 4



### ZENTRAL AUSSCHUSS

„Innen.Sicher“ ..... 6

Beurteilungskriterien „Sport“ ..... 7

Funktionssocken ..... 7

Bericht aus dem BWF ..... 8



### FACH AUSSCHUSS

Umgang mit den Wahrheiten..... 10

LPK - Kontrollen oder doch eher LPK – Spionage? ..... 11

INNEN.SICHER – So sehen wir es in Wien! ..... 11

TOP TEAM - Top oder Flop? ..... 13

Der Rechnungshofbericht..... 14

Mobile Außenversorgung..... 15

Anträge und Beschlussfassungen .... 15



### POLIZEI GEWERKSCHAFT

Budget 2011..... 16

Komm, sei dabei! ..... 18

Gehaltsabschluss 2011..... 20

Berufsreifepfprüfung..... 21

Im Dienst der Kollegenschaft..... 21



### FRAUEN

Nicht einfach, aber machbar:  
alleinerziehend..... 22

## MELDUNGEN

„Inspektor Matteo ermittelt“ ..... 23

Pistolenschießen des  
BPK Mistelbach ..... 23

Polizei International ..... 24

Herbstfest der FSG Meidling..... 25

Bachelor-Studiengang ..... 26

Akademische Polizeilehrkräfte..... 27

Tag der Bundespolizei ..... 28

Polizeiinspektion Linzer Straße ..... 28

Überreichung Einsatzmedaillen ..... 30

Angelobung..... 32

Lebensrettung in Niederösterreich... 34

Police-Safety-Award 2010..... 34

Benefizkonzert..... 35

NÖ Sicherheitsverdienstpreis ..... 36

WEGA - Beamte als Lebensretter..... 36

Totengedenken am Heldenplatz..... 38

Kranzniederlegungen I..... 39

Kranzniederlegung II..... 39

Wir gedenken ..... 40

## VORHANG

Wir bitten vor den Vorhang! ..... 42

## SPORT

Andreas Kofler - Bester  
europäischer Polizeisportler ..... 57

## SERVICE

Pensionsberechnung ..... 58



**Herbert Leisser**

0664/201 20 01  
Herausgeber

## Innen. Sicher

*In einer Großveranstaltung in Linz hat die Frau BM Dr. Fekter zahlreiche Änderungen im Bereich des Innenministeriums angekündigt. Diese Änderungen werden mit 19 Initiativen und 57 Teilprojekten auf den Punkt gebracht. Die Projekte werden nicht konkret angesprochen, daher ist die Basis für Gerüchte und Vermutungen gegeben.*

*Besondere Aufmerksamkeit gilt für uns die Reform der Sicherheitsbehörden, das Arbeitszeitmanagement und die Gebührlichkeit von Erschwernissen und Gefahrenzulagen.*

### Aussagen der Frau BM Dr. Fekter

*Im Rahmen einer Besprechung mit der Frau BM Dr. Fekter und dem Zentralausschuss wurden diese drei Themen angesprochen.*

*Zur Dienstzeit sagte die Ministerin, dass verschiedene Modelle überlegt werden. Die Ideenfindung ist noch nicht abgeschlossen. Die Mannschaft sei derzeit nicht dort, wo die Arbeit ist. Die Spitzenzeiten während der Nacht und zum Wochenende werden nicht abgedeckt. Sie kündigte auch eine Streifendienstoffensive an und gab uns zu verstehen, dass sich nur 40 % der PolizistenInnen im Außendienst befinden. Im Zuge neuer Dienstzeitmodelle werden auch die Gebührlichkeit von Erschwernis- und Gefahrenzulagen neu überlegt werden. Die Zeitvorgaben für die Umsetzung sind in einem Masterplan festgeschrieben. Die Personalvertretung wird rechtzeitig eingebunden werden. Für Modernisierungen, die auch den KollegInnen zu Gute kommen, sind wir jederzeit zu haben.*

### Danke

*Ich bin an alle BezieherInnen von Polizei aktuell mit einer Bitte um finanzielle Unterstützung herangetreten. Ich möchte mich für die zahlreichen Spenden recht herzlich bedanken.*

Herbert Leisser

Redaktionsschluss: 30. November 2010

**IMPRESSUM Herausgeber** Verein zur Förderung des Klub der Exekutive, 1010 Wien, Salztorgasse 5/III **Redaktion und Anzeigenrepräsentanz** Herbert Leisser, 1010 Wien, Salztorgasse 5/III, Tel.: (01) 531-26/2802 **Fotos** DOKU-Gruppe der BPD Wien, **Gestaltung, Satz und Layout** LAYTEC DESIGN, 1090 Wien, Roßauer Lände 33/21, Tel.: (01) 319 62 20-0, Fax: DW - 8 **Druck** Druckerei Berger, 3580 Horn. Die Meinung der Verfasser der Artikel muss nicht mit jener des Herausgebers übereinstimmen. Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. <http://www.polizeigewerkschaft-fsg.at>



**Hermann Greylinger**

Tel. 531-26/3772

# Zukunftsstrategie des BM.I

## Ein Blick hinter die Schlagwörter

**A**m 13.10.2010 lud die Ressortchefin zur Führungskräftetagung nach Linz, um dort ihre bis dahin streng geheim gehaltenen Strategien für die Zukunft zur Bewältigung der Herausforderungen vorzustellen. Schon das Lesen der Einladung löst Verwundung aus. Dort steht wahrlich geschrieben, dass das Innenministerium erstmals in der Geschichte mit umfassender Strategie an die Bewältigung der Aufgaben herangeht. Da stellt sich für den aufmerksamen Leser sofort die erste Frage: **Wie wurde bis jetzt in diesem Haus gearbeitet? Nach einer fast 2-stündigen Rede an die „Nation“ wurde an die Anwesenden ein 100-seitiges Druckwerk übergeben, wo man dann genauer das Gesagte in Wort und Schrift nachlesen kann. Nach sorgfältiger Lektüre stellen sich viele weitere Fragen, die einen Diskussionsstoff bieten.**

### Werte Kolleginnen und Kollegen!

Im Wesentlichen stützt sich die Strategie auf 3 Säulen:

- Der Soziale Friede soll durch Sicherheit in Freiheit gestärkt werden
- Mitarbeiterkompetenz und –motivation stehen im Vordergrund
- Wir sind eine Organisation, in der sich Leistung lohnt und belohnt wird. Diese Ziele sollen mit 19 Initiativen

und 57 Teilprojekten (nicht alle betreffen die Exekutive) auf den Punkt gebracht werden. Dazu bekenne ich mich persönlich vollinhaltlich, auch Personalvertretung und Gewerkschaft können da wirklich nicht dagegen sein! Das Problem wird eher bei der Umsetzung liegen, mit Absichtserklärungen ist es nicht getan. Von den im Buch beschriebenen Schlüsselherausforderungen greife ich einige heraus und erlaube mir, die „Jetztsituation“ darzustellen.

### Mitarbeitermotivation

Ist es motivierend, 40 Überstunden machen zu müssen? Ist es motivierend, in teilweise desolaten Dienststellen tätig sein zu müssen? Ist es motivierend, wenn Ansuchen um Versetzung jenseits jeder Fairness behandelt werden? Ist es motivierend, wenn man trotz Qualifikation bei einer Funktionsbesetzung wieder nicht berücksichtigt wird? Ist es motivierend, wenn sich der Dienstgeber nach einem Dienstunfall weigert, diesen als solchen anzuerkennen und die zustehenden Zulagen weiter zu gewähren? Ist es motivierend, wenn eine Reform die andere jagt, die mehr oder weniger von Erfolg beschieden sind?

Geschätzter Dienstgeber, bitte Ärmel hochkrepeln und hier tätig werden. Dazu braucht man keine Strategien, sondern den (politischen) Willen zur Veränderung. Diese Probleme sind mehr als bekannt und werden von Personalvertretung

und Gewerkschaft unentwegt thematisiert!

### Leistung lohnt sich und wird belohnt

Warum hat man sich bei der Wächkörperreform von den Fachkarrieren verabschiedet (die Personalvertretung hat die Beibehaltung vehement eingefordert!)? Ist man wirklich bereit, die Arbeit gerecht zu verteilen? Hat man sich im BM.I Gedanken darüber gemacht, dass eine Änderung des Zulagensystems oder gar eine Besoldungsreform nur mit Zustimmung des Finanzministeriums über die Bühne zu bringen sind? Ich warne davor, unerfüllbare Erwartungshaltungen zu wecken, ich habe das Schlagwort „Mitarbeitermotivation“ im Ohr!

### Neues Dienstzeitenmodell, Initiative 50+

Sind wir doch ehrlich, in Wirklichkeit zielt alles auf das Einsparungsziel von 321 Mio. Euro für das BM.I hin. Alleine bei den Mehrdienstleistungen und der Journaldienstzulage werden ca. 250 Mio. Euro im Jahr verbraucht, die Fr. BM hat eigenhändig die einzusparenden Beiträge bei der Regierungsklausur in Loipersdorf unterschrieben (siehe ZA-aktuell).

Das Durchschnittsalter bei der Exekutive liegt bei 42 Jahren. Wie viele Arbeitsplätze wird es realistisch für diese Zielgruppe geben? Und schon sind wir wieder beim Wecken von

unerfüllbaren Erwartungshaltungen und der daraus folgenden Mitarbeitermotivation!

### Resümee

Bis jetzt wurde der Personalvertretung noch kein Verhandlungspapier, zu welchem Projekt auch immer, übermittelt. Laut Fr. BM arbeiten die kreativen Köpfe im Hause aber auf Hochtouren. Für konstruktive Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung. Verschlechterungen werden von uns sicher nicht hingenommen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft!

### Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Studien haben ergeben, dass nur der glücklich leben kann, der im „Jetzt“ lebt. Vermeintlich glorreicher Vergangenheit nachzutrauern oder sich vor der Zukunft zu fürchten, macht unglücklich und verkürzt die Lebensdauer. In diesem Sinne wünsche ich euch noch einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten, einen „Guten Rutsch“ und ein zufriedenes und gesundes Jahr 2011!

„Glück auf“, euer

Hermann Greylinger  
Vorsitzender der  
Polizeigewerkschaft

# Wiener Arbeitsplatzoffensive

62.000 Arbeitsplätze dank 4,4 Mrd. Euro  
für den Ausbau der Infrastruktur



Mit kontinuierlich hohen Investitionen sichern die Wiener Stadtwerke zehntausende Arbeitsplätze. Damit schaffen wir wichtige Impulse für die Wirtschaft, vor allem für den Standort Wien. Allein durch den Ausbau der U-Bahn werden in den kommenden fünf Jahren 62.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Und die Lebensqualität der Stadt Wien erneut erhöht. Schon jetzt fahren in keiner anderen Metropole Europas mehr EinwohnerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln als mit dem eigenen Auto. Es lebe die Stadt. [www.wienerstadtwerke.at](http://www.wienerstadtwerke.at)

ZENTRALAUSSCHUSS  
*aktuell*



**Hermann WALLY**  
☎ 01/53-126/3683



**Herbert LEISSER**  
☎ 01/53-126/3737



**Herbert HOLZER**  
☎ 01/53-126/3455



**Hermann GREYLINGER**  
☎ 01/53-126/3772



**Hubert PUCHER**  
☎ 01/53-126/3484

## „Innen.Sicher“ Wie sieht die Zukunft aus?

Innenministerin Fekter hat zahlreiche Änderungen im Bereich des BM.I angekündigt. Es handelt sich um 57 Punkte, deren Inhalte den KollegInnen vor Ort aber nicht alle klar sind und Mutmaßungen großen Raum geben.

### Speziell die Themen

- Arbeitszeitmanagement (Abdeckung von Arbeitsspitzen)
- Zeitboni für echten Streifen-dienst
- Gebührllichkeit von Erschwernis- und Gefahrenzulagen sind von besonderem Interesse!

Am 3. November 2010 fand zwischen der Frau BM Dr. Fekter und dem Zentralausschuss eine Besprechung statt, bei welcher unter Anderem auch die vor angeführten Themen angesprochen wurden. Frau BM Dr Fekter gab dazu folgende Statements ab: Die FBM wies darauf hin, dass

eine Vereinheitlichung der Dienstsyste-me auch im Regierungsprogramm vorgesehen sei.

Derzeit seien verschiedene Modelle in Überlegung. Man sei aber noch bei der Ideenfindung. Die PV werde natürlich entsprechend eingebunden werden. Es solle jedenfalls zu einer Dienstplanoptimierung mit Planungsverbänden - auch über die Bezirksgrenzen hinaus - kommen. Durch die Dienstplanoptimierung erhofft sich das BM.I laut Daten aus dem Budgetbegleitgesetz EURO 54 Millionen an Einsparungen:

**2011:** EUR - 4 Mio.  
**2012:** EUR - 13 Mio.  
**2013:** EUR - 16 Mio.  
**2014:** EUR - 21 Mio.

In Summe muss das BM.I bis 2013 321 Millionen Euro einsparen!

Die FBM erklärte, dass es für Dienste, die an Wochenenden geleistet werden, Zeitgut-

schriften geben könne. Man müsse flexibel und kreativ an ein neues Dienstzeitmanagement herangehen. Die Mannschaft sei derzeit nicht dort wo sie gebraucht werde. Spitzenzeiten während der Nacht und zum WE würden nicht abgedeckt. Derzeit seien zu viele Leute während der Woche im Dienst.

### Streifendienstoffensive

FBM Fekter erklärte, dass sich die PolizistInnen nur zu 40 % im Außendienst befinden! Daher soll die Außendienstpräsenz erhöht werden.

### Mobile Inspektionen - Ausrüstung der Dienst-Kfz mit EDV

Mobiles BAKS / Abfragen / Entgegennahme und sofortige Weiterleitung von Anzeigen vor Ort etc.

Im Zuge neuer Dienstzeitmodelle müsse auch das Thema der Gebührllichkeit von Er-

schwernis- und Gefahrenzulagen mit überlegt werden, so die FBM.

Wie auch immer die neuen Dienstzeitmodelle des BM.I aussehen werden, die FSG wird sich gegen jegliche Verschlechterungen massiv zur Wehr setzen. Für Modernisierungen, die auch den Interessen der KollegInnen zu Gute kommen (Win/Win Situation), sind wir jederzeit zu haben.

### Erlässe des BM.I

#### • Allgemeine Polizeidienstrichtlinien

Nach Auflösung der alten Dienstinstruktionen von BG, SW und KRD wird vom BM.I voraussichtlich per 1. Jänner 2011 eine Neufassung von Polizeidienstrichtlinien herausgegeben, welche primär die allgemeinen Regeln des Auftretens und des Zusammenwirkens der Polizisten sowie Anleitungen zur zweckorientierten, scho-

nenden und wirtschaftlichen Nutzung der Arbeitsstätten, der zugewiesenen Einsatzmitteln und sonstigen Sachbehelfen definiert.

#### • Kriminalpolizeiliche Leichenbeschau

Die kriminalpolizeiliche Leichenbeschau soll bundesweit einheitlich geregelt werden. Künftig soll bei allen bedenklichen Todesfällen die Beschau der Leiche durch einen Bediensteten des KRd (LKA, OKD, KKD), einem Arzt und eventuell

einem Vertreter der örtlich zuständigen Sicherheitsbehörde erfolgen.

#### • Sprachabzeichen

Bei der Verleihung von Sprachabzeichen werden neue Kriterien festgelegt. Künftig soll es an der SIAK eine fundierte Sprachausbildung bis Maturaniveau geben.

#### Leistungsstufen:

A1–A2, B1–B2, C1, C2 und IS (Maturaniveau).  
Belohnungen für Sprach-



abzeichen sollen zur Gänze entfallen. Die Verleihungsdauer der Sprachabzeichen wird von 5 auf 3 Jahre verkürzt.

#### • KFZ-Neusystemisierungen

Vom BM.I wurde der Soll-Kraftfahrzeugbestand der Bundespolizei neu festgelegt. Die Anpassung des Ist-Standes an den neu definierten Soll-Stand erfolgt in Abstimmung mit dem BM.I, Ref. II/1/d und IV/1/a und soll im 1. Quartal 2011 abgeschlossen sein.

Die Liste über die neue Kraftfahrzeugsystemisierung wurde an die LPK und Fachausschüsse übermittelt. Die neuen KFZ-Bestände können dort abgefragt werden. ■

## Beurteilungskriterien des Unterrichtsgegenstandes „Sport“ im Rahmen der polizeilichen Grundausbildung



Um im Unterrichtsgegenstand „Sport“ die Leistungen der PGA-Teilnehmer gemäß der Rahmenvorgaben der Verordnung über die Grundausbildungen für den Exekutivdienst und der einhergehenden Grundausbildungsvorschrift (GAV) überprüfen bzw. eine transparente und einheitliche Vorgehensweise der Leistungsüberprüfung Österreich weit gewährleisten zu

können, wurde von Seiten der SIAK folgende Vorgehensweise festgelegt:

#### Limits

Für den Unterrichtsgegenstand „Sport“ sind für eine Beurteilung im Sinne der GAV jeweils jene Überprüfungsdisziplinen und deren zeitlichen Limits von Bedeutung, die aktuell die Bewerber für die Aus-

bildung zum Exekutivbediensteten im Rahmen des „Sportmotorischen Tests“ zu absolvieren haben.

#### Negative Beurteilung

Hinsichtlich der Beurteilung wäre ebenfalls die Regelung des „Sportmotorischen Tests“ anzuwenden, wobei eine negative Beurteilung des Unterrichtsgegenstandes dann zu erfolgen

hat, wenn das Limit in einer der vier (4) Überprüfungsdisziplinen nicht erbracht wird.

Die Beurteilungen selbst sowie den Verlauf bis zur Beurteilung wären entsprechend zu dokumentieren.

Der positive Abschluss des Lehrgegenstandes „Sport“ wird – wie die übrigen Unterrichtsfächer – als Voraussetzung für die Zulassung zur Dienstprüfung angesehen. ■

## Funktionssocken Normierung



Für alle Massateilnehmer und die Bediensteten des amtsärztlichen Dienstes der Bundespolizei werden neu gestaltete Funktionssocken als Massasorte normiert.

Die aus einer Mischfaser gestrickten, im Schaft höher und in Teilbereichen verstärkt ausgeführten Funktionssocken sind grundsätzlich ein Teil der Einsatzuniform – Pkt. II.4 PUTV – und dienen bei entsprechender Witterung vor allem als Kälteschutz.

Die Funktionssocken gehören zur Erstausrüstung eines Exekutivbediensteten in der Polizeigrundausbildung und sind vor der Praxisphase auszugeben. Für die Funktionssocken, die jedoch nicht zur Pflichtausrüstung zählen, wird als Richtzeit 12 Monate festgelegt.

Die angeführte Massasorte ist über den Webshop des Bekleidungswirtschaftsfonds zu beziehen. Die Normierung der

bisherigen Funktionssocken „leicht“ und Funktionssocken „schwer“ als Massasorten wird mit Einführung der neuen Funktionssocken aufgehoben.

Die Polizeiuniformtragevorschrift – PUTV – (ho Erlass Zahl: BMI-OA1390/0001-II/1/d/2010) wird in der Folge gesondert angepasst werden. ■

## Produkte für den Sicherheitsbereich

Alarmanlage  
Videoüberwachung

Beratung  
Planung  
Verkauf  
Montage  
Service

www.witke.com  
office@witke.com

Ing. **Witke** Ges.m.b.H

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 257  
Tel.: +43(1)769 83 50 Fax: +43(1)769 87 48

# Bericht aus dem Bekleidungswirtschaftsfonds - BWF

## Justizwache

Seit 1. April 2010 wurden von Justizwachebediensteten 5.816 Anforderungen, davon 1.847 zur Bargeldauszahlung (1.814-mal Reparaturpauschale und 33-mal Bekleidungsbeitrag) gestellt.

## Barauszahlungen

Im Anforderungszeitraum für das Jahr 2010 wurde von Bediensteten des BM.I Barauszahlungen in der Gesamthöhe von EUR 2.404.469,18 (16.955-mal die Reparaturpauschale in der Höhe von gesamt EUR 887.085,60 und 12.745-mal der Bekleidungsbeitrag in der Höhe von gesamt EUR 1.517.383,58) angefordert. Von Bediensteten des BMJ wurden für das Jahr 2010 Barauszahlungen in der Gesamthöhe von EUR 131.571,80 (2.290-mal

die Reparaturpauschale in der Höhe von gesamt EUR 119.812,80 und 73-mal der Bekleidungsbeitrag in der Höhe von gesamt EUR 11.759,00) angefordert. Die Datensätze wurden ausgelesen und dem Bundesrechenzentrum bzw. dem BMJ übermittelt. Die Anweisungen der Barauszahlungen wurden nach Abgleichen der Datensätze im November/Dezember 2010 durchgeführt.

## Beschaffungsnotwendigkeiten

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zur Beschaffung von 5.000 Paar Halbschuhen mit Ledersohle (ELAK BMI-RS1610/0003-I/6/2010 vom 24.06.2010) fand am 16.09.2010 in den Räumlichkeiten der Abteilung I/6 die Anbotseröffnung statt. Die von zwei Bietern vorgelegten Muster

wurden zwecks Überprüfung dem Heeresbeschaffungamt übermittelt. Nach Vorliegen des Prüfungsergebnisses wird der Abteilung I/6 ein Vorschlag zur Auftragsvergabe (Zuschlag) unterbreitet.

## 100.000 Paar Funktionssocken

Mit ELAK BMI-RS1610/0005-I/6/2010 vom 27.08.2010 wurde durch die Abteilung I/6 das Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung von 100.000 Paar Funktionssocken gestartet. Die Anbotseröffnung ist für 03.11.2010 vorgesehen.

## Lederhanschuhe Sommer/ Lederhanschuhe Winter

Mit ELAK BMI-RS1610/0012-IV/4/c/2010 vom 24.09.2010 wurde an die Abteilung I/6 das Ersuchen um Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Beschaffung von

- 7.000 Paar Lederhanschuhen Sommer und
- 7.000 Paar Lederhanschuhen Winter

gerichtet. Das Ausschreibungsverfahren wird von der Abteilung I/6 vorbereitet.

## Weitere Beschaffung vorgesehen

Weiters ist die Einleitung von Ausschreibungsverfahren für

- 10.000 Paar Handschuhe leicht (EUR 204.000,-)
- 5.000 Paar Einsatzschuhe (EUR 352.800,-) und
- 9.000 Paar Einsatzstiefel (EUR 750.600,-) vorgesehen.

Unterlagen für Ausschreibungsverfahren von Oberstoff schwer, Oberstoff leicht, MZ-Hosen, MZ-Jacken und Hemden/Blusen sind in Vorbereitung. ■



**SCHUBRIG**  
GESELLSCHAFT M. B. H.  
BAUUNTERNEHMUNG  
Krems - Wien - Hollabrunn  
3500 Krems, Lastenstraße 7, 02732/832 81  
[www.schubrig.at](http://www.schubrig.at)



*Apotheke zur  
Hl. Elisabeth*

Mag. pharm. Elfriede Portisch K.G.

Pächterin:  
Mag. pharm. Marianne Brix

Landwehrstraße 6  
1110 Wien, Tel. 01/767 21 79

**RIENER N F G G M B H & Co KG TRANSPORTS**  
KRWANWAGEN • MULDEN • HUMUS • ERDARBEITEN  
1210 Wien • Pastorstraße 47 • Telefon 258 23 45 • Fax 258 23 45-73

Shell

**V-Power**



## FÜR OPTIMALE BESCHLEUNIGUNG, EGAL WAS DU FÄHRST

In Shell V-Power vereinen sich langjährige Erfahrung und legendäre Leistungen aus der Welt des Rennsports. Es wurde entwickelt, um jedem Fahrer dabei zu helfen, das Beste aus seinem Motor herauszuholen – ab der ersten Tankfüllung. Mit der rennsportertprobten Friction Modifier Technology (FMT) kann wertvolle Energie besser genutzt und Leistungskraft optimiert werden. Die einzigartige Kraftstoffformel hat das Ziel, mehr Leistung und Beschleunigung durch verbesserte Verbrennung zu liefern. Bereits bestehende Ablagerungen im Motor werden entfernt, um das Ansprechverhalten zu optimieren.

Mehr Informationen unter [v-powerbiker.com](http://v-powerbiker.com)

**AN ALLEN TEILNEHMENDEN SHELL STATIONEN:**

**5 Shell CLUBSMART Punkte pro getankten Liter Shell V-Power!**



Shell empfiehlt Motorradreifen von

**Continental**   
GET THE GRIP 

FACHAUSSCHUSS  
*Wien*

**Harald Segall**

Tel. 531-26/2803



**Josef Sbrizzai**

Tel. 531-26/2806



**Leopold Wittmann**

Tel. 531-26/2804



**Franz Fichtinger**

Tel. 531-26/2807



**Ludwig Karl**

Tel. 0664/61 43 162



# Die Freude über Neuaufnahmen und der Umgang mit den Wahrheiten

**D**eine FSG-Vertretung fordert schon seit Jahren vehement 1000 Neuaufnahmen bei der Polizei, weil der Personalstand von 2000 bis 2006 nur abgebaut und von 2007 bis 2008 die Abgänge kaum ausgeglichen wurden. Durch diese verfehlte Personalpolitik von Strasser und Co. ist die Polizei personell in eine Ausnahme-situation gekommen, weil jetzt der Personalstand im krassen Widerspruch zur Aufgabenstellung steht.

**„Wir haben genug Personal“ ...**

Jeder von euch weiß, was unsere Dienstgeber immer von sich gegeben haben. Von - „wir haben genug Personal“ bis „wir müssen unser Personal nur richtig einsetzen“ oder „wir haben jetzt mehr PolizistenInnen auf der Straße“ aber auch „wir haben genau 122, 133 oder 144 PolizistenInnen mehr im Außendienst“

– reichten die Aussagen. Wir werden nicht müde, dies immer wieder aufzuzeigen. Auch wenn es heute von den Verantwortlichen und von den anderen Fraktionen keiner wissen bzw. hören will. Es ist der FSG durch ihre mediale Aufarbeitung zu verdanken, dass wir jedes Jahr 1000 Aufnahmen in ganz Österreich haben. Bei den ansteigenden Abgängen die wir künftig Jahr für Jahr haben werden, wird nicht viel an Zuwachs übrig bleiben und deshalb pochen wir so auf die Einhaltung dieser Aufnahmezahlen.

**Stimmen diese Angaben und Zahlen**

Für Wien sollten es jedes Jahr genau 450 Neuaufnahmen sein, so triumphieren jetzt auch die Verantwortlichen aus dem BM.I. Also mit Beginn 2009 sollten wir Jahr für Jahr 450 Neuankömmlinge begrüßen dürfen. Stimmen diese

Angaben oder wird wieder mit falschen Zahlen operiert und die KollegenInnen aber auch die Bevölkerung angeschwindelt?

**Hier die Zahlen, Daten und Fakten**

2009 wurde uns und der Bevölkerung mehrmals vom BM.I in zahlreichen Aussendungen und Medienberichten angekündigt, dass 450 Neuaufnahmen durchgeführt werden. Stimmt nicht ganz, weil es in Wahrheit genau 400 Neuaufnahmen waren. 50 Aufnahmen wurden erst im Jänner 2010 für 2009 durchgeführt.

2010 das gleiche Bild. Rechnet man die 50 Aufnahmen im Jänner den Aufnahmen 2009 zu, dann haben wir für 2010 nur mehr 375 Neuaufnahmen zu verbuchen. Also bereits um 75 weniger als angekündigt!

Zum Beweis die tatsächlichen Aufnahmezahlen für 2010:

**1.03.2010:** 50 Aufnahmen  
**1.06.2010:** 100 Aufnahmen  
**1.09.2010:** 125 Aufnahmen  
**1.12.2010:** 100 Aufnahmen  
**Gesamt also: 375 Aufnahmen**

Wieder werden wir mit 75 Aufnahmen im Jänner 2011 vertröstet. Obwohl wir ja angeblich einen wahren Ansturm an BewerberInnen mit 70 pro Woche zu verzeichnen haben. Bei hochgerechneten 3.640 Bewerbern pro Jahr muss es doch möglich sein, die 450 Aufnahmen in einem Jahr durchzuführen.

**.. nach Adam Riese: 500 Abgeprüfte**

Wenn jeder 7. die Aufnahmeprüfung schafft, dann müssten wir doch nach Adam Riese weit über 500 Abgeprüfte haben! Oder stimmt das auch nicht. Gibt es doch weniger BewerberInnen oder fliegen

doch mehr durch als angekündigt?

Vielleicht ist es aber der fehlende finanzielle Anreiz, um zur Polizei zu gehen. Mit etwas mehr als EUR 900.- netto im Monat auch durchaus verständlich. Wir von der FSG haben immer diese mit 1.3.2006 eingeführte Gehaltskürzung bei den Polizeischülern kritisiert und fordern weiterhin

die Aufhebung dieses Geldbeschaffungslasses.

### Anständige Gehälter statt Werbeoffensive

Trotz Werbeoffensive, die Millionen von Euro verschlingt, dürfte es nicht mit dieser angekündigten Leichtigkeit gelingen, die erforderlichen Aufnahmezahlen zu erreichen. Vielleicht sollte man doch die

se Werbe-Millionen in anständige Gehälter der Schüler investieren und die Werbung würde dann vermutlich von alleine erfolgen.

### Die Zahlen geben uns recht

Die FSG wurde beim Aufzeigen der Personalsituation immer als Lügner und Kaffeesudleser hingestellt. Nun, die Zahlen, Daten und Fakten ge-

ben uns recht. Uns fehlt heute das Personal an allen Ecken und Enden. Wir können nur hoffen, dass diese Neuaufnahmen die spürbare Entlastung bringen, die wir uns alle wünschen und die KollegenInnen draußen brauchen.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nützen und alle Neuankömmlinge und Innen recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. ■

## LPK - Kontrollen oder doch eher LPK – Spionage?

Die Beschwerden über die Vorgangsweisen der LPK Kontroll-Teams häufen sich. Ein Team wird dabei ständig und ein 2. Team öfters genannt. Bei deren Kontrollen sind wir leider weit von einer Bedarfsorientierung entfernt. Besonders wenn wir uns die Beschwerden der KollegInnen genauer ansehen, bekommt man den Eindruck, dass hier nicht kontrolliert, sondern eher spioniert wird. LPK-Kontrollen in Zivil, ein Anschleichen oder eine längere

Beobachtung bestärken diesen Eindruck. Viele KollegInnen klagen, dass die Kontrollen reine Schikanen waren und die Behandlung von „Oben herab“ erfolgte.

Wir von der FSG fordern mehr Einfühlungsvermögen dieser Kontrollorgane und mehr Verständnis für die langen und anstrengenden Dienste der KollegInnen. Wer die ganze Nacht keine Ruhepausen hatte, hat eben zum Beispiel ein ganz anderes Kälteempfinden als jemand, der ausgeschlafen

ist und im warmen Auto sitzt. Weiters fordern wir, dass bei festgestellten Regelverstößen nicht der Verstoß, sondern die Bewusstseinsbildung über die Aufgabenstellung im Vordergrund stehen muss. Mit dem Verbreiten von Angst bekommt man keine nachhaltige Verbesserung.

Bei den Kontroll-Teams die Einfühlungsvermögen zeigen und bei den Gesprächen auch Verständnis vermitteln, wollen wir uns recht herzlich bedanken. Offensichtlich habt ihr nicht

vergessen, wie es euch damals gegangen ist, als ihr kontrolliert wurdet.

Aber den eingangs angeführten zwei LPK-Kontroll-Teams, die offensichtlich alles vergessen haben und in vielen Bereichen deutliche Mängel zeigen, möchten wir an dieser Stelle eine Zitrone überreichen. Ihr müsst auf der zwischenmenschlichen Ebene noch viel lernen und wir können nur hoffen, dass ihr von euch nicht kontrolliert werdet. ■



## INNEN.SICHER – So sehen wir es in Wien!

Eine mit einiger Raffinesse und Werbepsychologie behaftete Kampagne erreicht uns seit kurzer Zeit. Unweigerlich sind wir dem Bombardement durch elektronische Werbeträger aber auch durch Hochglanzbroschüren unserer höchsten Vorgesetzten ausgeliefert. Eine wie es im ersten Augenblick aussieht, alles umfassende „neue“ Reform wurde uns auf den Tisch geknallt. Mit Begriffen wie Herausforderung, Werte, Stärke und Strategie versucht uns der Dienstgeber zu umgarnen und uns den Eindruck zu vermitteln sich besonders um die Inte-

ressen ihrer Untergebenen zu kümmern. Der moralisch bedenkliche Versuch jeden einzelnen von uns dafür in Verantwortung zu nehmen und mit Bürden die uns ganz und gar nicht zukommen zu belasten. Wieder einmal zeichnet sich ab, dass wir für teure und hinterfragungswürdige Ideen und Pläne hinhalten sollen. Dies sicher im Bewusstsein, dass die Bediensteten nach jahrelanger gescheiterter Personalpolitik und einer in allen Bereichen verpatzten Reformflut noch eine so verheerende „Reformwelle“ nicht ohne Gegenwehr hinnehmen würden.

Jeder der die Entwicklungen seit dem Jahr 2000 genauer beobachtet hat, wird feststellen, dass lediglich die mit Nachdruck durchgesetzte Umfärbung wirklich funktioniert hat und Schlüsselpositionen neu besetzt wurden. Alle anderen Änderungen sind zuletzt mehr oder weniger daneben gegangen.

### Bevölkerung und Bedienstete müssen bezahlen

Bezahlen dürfen die Rechnung sowohl die Bediensteten als auch die Bevölkerung. Bezahlen wir durch die Folgen inhu-

maner Behandlung (Null soziale Kompetenz, Überbelastung und keine leistungsbezogene Bezahlung) so zahlt das Volk mit dem Verlust von Sicherheit.

So ist der Trend, dass Sicherheit immer mehr zum Luxusgut verkommt, festzustellen. Eine Entwicklung die nachweislich bereits eingetreten ist. Der massive Personalabbau (über 3000 EB Österreichweit) in den Jahren 2000 bis 2006, während in ganz Europa zwischen 10 und 20 % Personal in der Exekutive aufgestockt wurde, zeigt nachhaltige Wirkung. Warum? Exekutivbe-

dienstete können eben nicht aus dem reichhaltigen Personalangebot für den Arbeitsmarkt geschöpft werden sondern eine Vorlaufzeit, von der Rekrutierung bis zu dem Zeitpunkt an dem ein effektiver Einsatz möglich ist, von ca. zweieinhalb Jahren ist einzu-beziehen. Nunmehr befinden sich die Exekutive und somit auch der Staat in einem höchst beunruhigenden Zustand, der durch eine verfehlte Sicherheitspolitik mitsamt ihrer vorhersehbaren Entwicklung verursacht wurde.

### Logische Konsequenz

Logische Konsequenz war und ist, dass private Sicherheitsunternehmen einen wirtschaftlichen Boom erfahren durften. Beweis dafür sind Daten die bestätigen, dass eine positive Entwicklung in diesem Wirtschaftszweig in einer zweistelligen Prozentzahl zu verzeichnen war.

Pikantes Detail am Rande ist, dass unser ehemaliger Herr Innenminister, der einst oberster Chef der Exekutive eines Staates war, dem Sicherheitswesen treu geblieben ist und

dem Aufsichtsrat eines der größten österreichischen Sicherheitsunternehmen angehört.

Um aber wieder zum Thema zurückzukehren, der Eindruck, dass über einen Scherbenhaufen die Decke einer neuen umfassenden Reform gestülpt werden soll, lässt sich nicht verleugnen. So drängt sich der Eindruck auf, dass neben getreuen bisherigen Gewinnern, die in höchsten Positionen angesiedelt sind, der Versucht gestartet wurde weitere Autoritäten auf die vorliegenden Pläne einzuschwören. Dafür scheute man keine Mühen und Kosten. Die gesamte Führungsriege wurde mit Busen nach Linz gekarrt um der Vorstellung der Frau Bundesministerin die gebührende Zuschauerkulisse bereitzustellen. Die zu diesem Privileg mehr oder weniger Genötigten wurden abschließend mit Informationen (einem Büchlein), ausgestattet und nach einer Verkostung wieder nach Hause gebracht.

Klar zeichnet sich ab, dass der Vorteil gegenüber politischen oder verkaufstaktischen Vorgängen, aus einer dienstlichen

Struktur wie der unseren, Multiplikatoren zu lukrieren vorhanden ist.

Bedauerlich ist, dass Informationen lediglich hereintröpfeln und deren Verteilung in verschiedenen Schichten mit jeweils unterschiedlichen Angaben von Details von staten geht. So wird der gemeine Bedienstete nur oberflächlich damit ausgestattet und muss Aktivitäten setzen um an weitere Details heran zu kommen, während Vorgesetzte zumindest mit einem, zwar schwer lesbaren, aber immerhin ca. 100-Seitigen Projektbuch bestückt werden.

### Fehlen wesentlicher Bestandteile

Die Rede ist darin von Projekten, Initiativen, Konzepten und einer Strategie. Zugegeben, die Gestaltung und Formulierung des verbreiteten Materials wirkt sehr professionell, und der Inhalt verheißt fürwahr nicht in allen Punkten Schlechtes. Bei ein Wenig genauerer Betrachtung fällt jedoch das Fehlen wesentlicher Bestandteile auf.

So kann auch ein 100-Seitiges

Werk als grob skizziertes Konzept bezeichnet werden, wenn darin Veränderungen in einem solchen Umfang und in so vielen Bereichen angekündigt werden. Das Konzept stellt sich für den Betrachter mit der jetzigen Informationsfreigabe als äußerst löchrig dar, weshalb die Ableitung zu einer Strategie als gewagt bezeichnet werden muss. Erst wenn konkrete mit Detailangaben versehene Zielvorgaben erläutert wurden, können Abgrenzungen vorgenommen werden und dann erst ist eine Anerkennung als Strategie, sofern dieser Begriff nicht in seiner militärischen Definition Anwendung findet, möglich. Dies bedeutet aber noch lange nicht, dass es gleichsam zu einer Anerkennung der enthaltenen Inhalte kommt. Denn erst muss mit den Bediensteten und der Personalvertretung gesprochen werden, Informationen müssen weiter gegeben werden und Verhandlungen müssen aufgenommen werden. Dann erst kann es vielleicht auch Gewinner geben! ■

*Christian Litschauer*



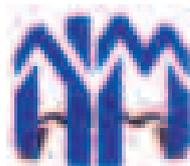
Hauptstraße 56  
2263 Dürnkrot  
Tel.: 02538/80674  
02538/80684  
Fax: 02538/80674-9  
02538/80684-9

### Isoliertechnik

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz  
Kühlraumbau

Hallenbau Trockenbau  
Feuchtigkeitsabdichtungen  
Handel mit Isolierstoffen

E-Mail: [stolz@stolz-isoliertechnik.at](mailto:stolz@stolz-isoliertechnik.at)



### Nothmüller Michael

Planung • Verkauf • Vermietung • Wartung  
Klima-, Entfeuchtungs-, Kältegeräte, Wärmepumpen

2521 Trumau  
Am Pflanzsteig 10

Fax & Tel.: 02253/9158  
Mobil: 0664/381 25 15  
E-mail: [nothmichael@aon.at](mailto:nothmichael@aon.at)

**Gasgeräte**

**www.pesta.at**

**Notdienst**

Tel. u. Fax.: 01-2809665  
E-Mail: [service@pesta.at](mailto:service@pesta.at)

Fa. Pesta Christian  
Mühlhäufelweg 46  
1220 Wien

UID.NR.: ATU55292409  
Mobil: 0676/3228235

seit 1997 für Service, Reparatur u. Austausch v. Gaskessel, Heiz- u. Kombithermen, Warmwasserbereiter, u.v.m

# TOP TEAM - Top oder Flop?

Unschwer zu erraten: Die Überschrift bezieht sich auf die vom Dienstgeber mit Zähnen und Klauen verteidigte Innovation „TOP-Team“. Eingerichtet zur Entlastung des uniformierten Streifendienstes und zur qualitativen Verbesserung der Tatortbearbeitung muss man dieser Idee durchaus Sinnhaftigkeit bescheinigen. Aber auch hier gilt: Gut gemeint ist oft das Gegenteil von gut gemacht!

## Akzeptanz ist enden wollend

Fakt ist: Die Akzeptanz bei den betroffenen Kollegen ist enden wollend und das aus mehreren Gründen. Die gemischten Besetzungen der TOP-Teams stellten sich als nicht zu unterschätzendes emotionales Problem heraus, das von einem hochrangigen Wiener Polizeifunktionär bei einer Besprechung folgendermaßen abgehandelt wurde: „Das ist uns bewusst, aber da geht es nur um Befindlichkeiten“. Es ist nicht die Tatsache, dass ein uniformierter und ein ziviler Beamter zusammengespannt sind, sondern es ist vielmehr der Umstand maßgeblich, dass „alte Kiberer“ wieder eine Art Funkwagendienst verrichten müssen wie in den Anfängen ihrer Laufbahn. Diese emotionale Beeinträchtigung schlägt sich mit Sicherheit negativ auf die Akzeptanz der Top-Team-Einrichtung nieder.

## Hindernis am Tatort

So verständlich der Wunsch des Dienstgebers ist, möglichst viele Beamte in Tatortarbeit auszubilden, so hinderlich ist dieser Umstand bei der Arbeit am Tatort. Tatortarbeit ist aufwändig und die nebenher laufende Ausbildung immer wieder neu zugeteilter Kollegen verlängert die Einsatzzeiten.

Die Aufgabenzuweisung an die Teams kann derzeit nur als chaotisch und fragwürdig bezeichnet werden. Dass ein Tatortteam zu eingeschlagenen Fensterscheiben und Zeitungsständer-Brandstiftungen beordert wird, kann eigentlich nur als Scherz bezeichnet werden und konterkariert die Sinnhaftigkeit der Ressourcennutzung.

## „Eierlegende Wollmilchsau“ gesucht ...

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig, der status quo wurde mittlerweile sogar von Führungsfunktionären negativ bewertet. Die Einsätze für die Tatortteams waren wiederholt an Absurdität kaum mehr überbietbar und sind es oft heute noch. Eine Ursache des Dilemmas liegt offensichtlich in der Tatsache, dass die „eierlegende Wollmilchsau“ eingeführt werden sollte – der Beamte, der alles kann und das in kürzester Zeit. Tatortarbeit wird jedoch nicht „im Vorbeigehen“ auf einem oder zwei Einsatzorten erlernt. Die Idee, dass es einen quasi „Spurenkennner“ geben soll, der in der Folge den Spurensicherer an den Ort des Geschehens holt, verursacht Kopfschütteln und zeigt eine gewisse Verständnislosigkeit für diese Arbeit.

## Ein Mindestmaß an Ausbildung erforderlich

Ein gelernter Tatortbeamter muss im Stande sein, sich bei der Tatortbesichtigung ein Bild über den Ablauf der Straftat zu machen. Er wird dann, die fachliche Qualifikation vorausgesetzt, wissen, wo er Spuren zu erwarten hat und diese dann mit entsprechendem Know-how sichern und der Auswertung zuführen. Was hier in zwei Sätzen beschrie-



ben ist setzt voraus, dass der Beamte über die Möglichkeiten und Techniken der Spurensicherung Bescheid weiß, dass er über ausreichende kriminalistische Erfahrung verfügt. Dies wiederum erfordert ein Mindestmaß an Ausbildung und hier kehren wir wieder zum vorigen Absatz zurück: „Im Vorbeigehen“ lernt man das nicht!

## Zentrale Ausbildung

Es macht kaum Sinn, immer wieder „Neulinge“ in die Teams zu wechseln, vielmehr sollte eine zentrale Ausbildung für eine zu definierende Anzahl zukünftiger Tatortbeam-

ter stattfinden. Die Akzeptanz einer Arbeit steigt mit der Sicherheit in der Tätigkeit. Die „eierlegende Wollmilchsau“ erinnert an das Sprichwort „Wer alles kann, kann gar nichts“. Ein Blick zu den deutschen Nachbarn zeigt uns, dass dort dieses einst als „Erfindung für die Zukunft“ hochgelobte Untier als Fehlentwicklung erkannt wurde. Die Reparatur dieser damaligen Entscheidungen dauert heute noch an. Nebenbei bemerkt – weil wir gerade vom Fehlerkopieren reden: Unsere Nachbarn kamen jetzt drauf, dass in den letzten Jahren 10.000 Polizisten zu viel abgebaut wurden.

**Schlussbemerkung**

Abschließend sei bemerkt, dass es – angesichts der Struktur­mängel bei der Top-Team-Einrichtung – befremdlich wirkt, wenn vom LPK eingefordert wird, dass ihm bei „Ab­lehnung einer Amtshandlung

durch ein Top-Team“ berich­tet werden müsse. Es müsste vielmehr heißen dass ein Ber­icht zu erstatten wäre, wenn wieder ein Top-Team zu einer eingeschlagenen Fensterscheibe gerufen wird. So aber wird jenen Vorschub geleistet, die – aus fehlender Sachkenntnis oder einfach aus einer gewis-

sen Arbeitsunlust heraus – die Arbeitsleistung eines Teams zwecks eigener Entlastung anfordern. Art und Umfang der Opferbetreuung sollten eben­falls einer Evaluierung unter­zogen werden. Hierfür stehen schließlich weitere polizeiinterne Ressourcen zur Verfügung. Eine an sich sinnvolle Einrich-

tung, nämlich Tatortspezia­listen für eine definierte Deliktspalette zur Verfügung zu haben, wird bedauerlicherwei­se durch Struktur­mängel zu einem ungeliebten Findelkind und kann in dieser Form von der Kollegenvertretung nicht gut geheißt werden. Zurück an den Start! ■

# Der Rechnungshofbericht, die „fast“ ungeschminkte Wahrheit!

**D**er jüngste Bericht des Rech­nungshofes deckt nicht auf, sondern bestätigt in vielen wesentlichen Punkten die For­derungen der FSG-Personalver­tretung. Ab Mai werden die er­sten PolizistInnen im Rahmen der erkämpften „1.000 Poli­zistInnen mehr“ ausgemustert. Millionen BesucherInnen Wiens erfreuen sich jährlich nicht nur über die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt, son­dern auch über die Sicherheit der Stadt. Seit Jahren wird Wien schon zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Die Tourismuswerber freuen sich, in den Kassen vieler Unterneh­men klingelt das Geld. Dass ge­nau 6.706 PolizistInnen gemein­sam mit zigtausenden Arbeit­nehmerInnen anderer Berufe zu diesem Erfolg beitragen wird gerne verschwiegen.

So erfreulich die sogenannte Außensicht Wiens ist, darf nicht verschwiegen werden, dass viele BürgerInnen dieser Stadt „ihr“ Wien anders erleben. Gerade wir PolizistInnen können davon ein „Lied singen“. All zu viele fühlen sich nicht sicher, sehen sich von Kriminalität umzingelt. Die perfekttest geschönten Kri­minalstatistiken können daran nichts ändern. Wir PolizistInnen mit unserem Einsatz rund um die Uhr können es.

Beweisen brauchen wir nichts mehr. Die inzwischen längst wieder vergessene Fußball-Euro­pameisterschaft im Jahre 2008 hat es gezeigt: Die Wie-

ner PolizistInnen brauchen kei­nen Vergleich zu scheuen und halten jeder (Sicherheits-)He­rausforderung – stand. Einfach (Weltmeister-)Europameister­lich. Man muss uns nur lassen. Und das alles unter extrem schwierigen Bedingungen wie der jüngste Bericht des Rech­nungshofes über die Wiener Po­lizei aufzeigt. Dieser Bericht be­stätigt nicht nur die Kritik und die Forderungen der FSG-Personalvertretung, sondern ist auch ein regelrechtes Sittenbild der politisch Verantwortlichen im Innenministerium. Diese sind im vergangenen Jahrzehnt wie ein Wirbelsturm über die Arbeit der Wiener PolizistInnen hinweg gefegt. Nicht einen Funken von Konstruktivität oder Zukunftsaussicht war da auszumachen.

**Personalstand stark reduziert**

Der Personalstand wurde ab 2000 stark reduziert, ab 2006 auf dem Papier um 159 Dienst­posten aufgestockt. Tatsäch­lich standen aber beinahe ein Fünftel (17,53 Prozent im Jah­re 2010) weniger Exekutivbe­dienstete zur Verfügung. Durch­schnittlich 420 PolizistInnen waren jährlich dem Innenmi­nisterium oder anderen Stellen zu­geteilt. Sie fehlten uns für unse­re eigentliche Arbeit. Und nicht nur vorübergehend, sondern langfristig, wie der Rechnungs­hof jetzt bestätigt. Laut Gesetz sind Dienstzuteilungen vorü-

bergehend. Tatsächlich dauern Dienstzuteilungen für mehr als 200 KollegInnen oft länger als zwei Jahre. In einem Fall sogar länger als 20 Jahre.

Personell sehen wir inzwischen Licht am Ende des Tunnels. Ab Mai 2011 werden die ersten KollegInnen der insgesamt zu­gesagten 1.000 ausgemustert. Gewitterwolken gibt es bei den Polizeiinspektionen. Dort bahnt sich eine „Großraumsucht“ an. Statt zu sanieren und auszubau­en um die Bürgernähe und das Service zu erweitern, soll mög­licherweise geschlossen und zusammengelegt werden. Damit nicht wieder ein Wirbel­sturm über uns hinwegfegt, da­mit nicht wieder Geld beim Fen­ster hinausgeworfen wird und damit die Zukunftschance der Wiener Polizei nicht wieder ver­tan wird, wollen wir endlich eine ehrliche vergleichbare Ge­genüberstellung, denn: „Äpfel sollte man auch nicht mit Bir­nen vergleichen“. Vor allem wollen wir keine Vermischung von nicht vergleichbaren Auf­gabenstellungen und Arbeits­leistungen. Welche, und vor allem wie viele Delikte in glei­chen Zeiträumen in den Wie­ner Polizeiinspektionen zur Er­ledigung abzuarbeiten sind und wie wenige (im Vergleich) auf den Münchner PI zur Anzeige gebracht wurden, spricht schon alleine für sich selbst. Wir wol­len eine bürgernahe und ser­viceorientierte Wiener Polizei. Was die politisch Verantwort-



lichen im Innenministerium ge­rade verkochen ist nicht be­kannt. Eines steht aber fest: Wir sind auf der Seite unserer Wie­ner Exekutivbediensteten und der Wiener Bevölkerung. Trotz vieler verfehlter Reformen und Einsparungen leisten die extrem belasteten PolizistInnen hervor­ragende Arbeit.

Ein Vergleich sei hier noch ge­stattet: Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln gibt es keine vergleichbare Stadt (auch nicht die so gepriesene Stadt Mün­chen), die ähnlich gute Bürger­nähe und Serviceorientiertheit leistet wie die Wiener Polizei!

**Was man noch wissen sollte, hier einige Vergleichsdaten**

Wien: Für den GSOD Einsatz: Ständiges Abschöpfen von ODE und EE-Kräften aus den PI!

München: Hat hierfür eine eige­ne Bereitschaftspolizei!

**Wien:** Weniger als 700 KrB!

**München:** Mehr als 1100 KrB!

**Wien:** Auf den PI, der tatsäch­liche Anfall von Anzeigen, bei weit über 200.000 Strafrechts­delikten!

**München:** Auf den PI, Auf­nahme nur gewisser Anzeigen (bestimmter Strafrechtsdelikte) mit etwas mehr als 90.000 De­likten! ■

## Mobile Außenversorgung und Stadion-Kantinen-Versorgung



**D**eine FSG-Mitarbeiter waren wieder viel unterwegs und konnten mit verschiedenen Dingen für Erleichterung im Außendienst und bei GSOD-Einsätzen sorgen. So waren wir nicht nur mit Süßigkeiten, Obst sowie kalten und heißen Getränken unterwegs, sondern haben auch, wie bei den EE-Ausbildungstagen, die KollegInnen mit Frischem Saftigem Gulasch versorgt. An dieser Stelle möchten wir

uns auch einmal bei den KollegInnen für ihre Arbeit in den Kantinen im Horr-, Hanappi- und Happel-Stadion bedanken. Ihr leistet wertvolle Arbeit zum Wohle der Kollegenschaft und dafür gehören euch unser Dank und unsere Anerkennung für diese nicht immer leichte Arbeit. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass es Menschen gibt, die sich um das Wohl von Menschen sorgen. ■

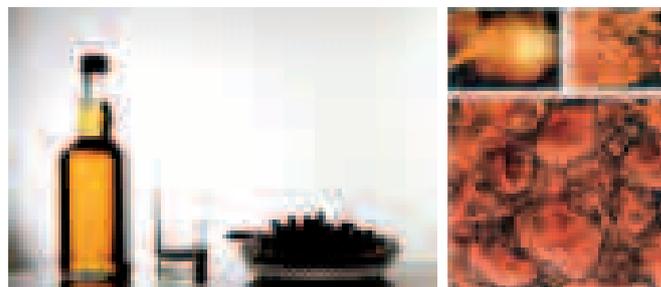
## Anträge und Beschlussfassungen

- Abklärungsersuchen an den ZA betreffend Anzeigenaufnahme in LKA-Außenstellen
  - Antrag auf Auslagerung (Abgabe) der Schulwegsicherung
  - Antrag auf Zuerkennung der pauschalierten Reisegebührenauszahlung für die Angehörigen der AFA (PAZ) - Beharrungsbeschluss
  - Antrag auf Zuteilung eines Motorrollers für die PI Neuwaldeggerstrasse
  - Zuerkennung der pauschalierten Reisegebühren für EB des LKA AD EB 2,6,8
  - Antrag auf Deaktivierung des Gurtwarners (Signalton) bei Dienstkraftwagen
  - Tatortarbeit „Top – Teams“, Ablehnung des Projektes – Beharrungsbeschluss (siehe eigenen Artikel)
  - Antrag auf Reduzierung der Kommandierungen zu den U-Bahn Streifen
  - Antrag auf Rücknahme der Reduzierung des Mindeststandes im SPK 19 und SPK 23
- Über die weiteren Entwicklungen werden wir euch aktuell informieren! ■

## Krebs im Mund ist heilbar

**Mit dem Besuch beim Zahnarzt verbinden die meisten Menschen Kariesbeseitigung, Zahnfüllungen, das Entfernen von Zahnstein oder das Einsetzen von Kronen. Manchmal wird aber ein Routinebesuch zu einem lebensentscheidenden Moment. Nämlich dann, wenn der Zahnarzt die Diagnose Mundhöhlenkrebs in Betracht zieht.**

In Deutschland erkranken jährlich rund 10.000 Menschen an Mundhöhlenkrebs, weltweit steht er an sechster Stelle unter den am stärksten verbreiteten, bösartigsten Erkrankungen. Besonders Männer unter 50 Jahren sind betroffen. Die aggressive Krebsart kommt am häufigsten im Bereich des Mundbogens oder am Zungenrand vor. Sie macht sich meist nicht durch Schmerzen bemerkbar, sondern nur durch eine Zunahme der Größe des Geschwürs. Deshalb gehen die Betroffenen viel zu spät zum Arzt. Die Folge ist, dass mehr als die Hälfte der Erkrankten binnen fünf Jahren stirbt.



### Mangelhafte Mundhygiene begünstigt die Tumorbildung

Risikofaktoren sind neben unmäßigem Alkohol- und Tabakkonsum eine ungenügende Mundhygiene und ein zu geringer Verzehr von Obst und Gemüse. Es wird angenommen, dass Alkoholkonsum in hochprozentiger Form zur direkten Schädigung der Mundschleimhaut führt und dem Krebs den Weg bereitet.



Wird die krankhafte Veränderung der Mundschleimhaut frühzeitig entdeckt, sind gute Heilungschancen gegeben. Eine entscheidende Rolle spielt hier die regelmäßige halbjährliche Kontrolluntersuchung beim Zahnarzt. Er untersucht die Schleimhaut auf verdächtige rote und weiße Flächen, welche sich nicht wegwischen lassen. Sie können die Vorstufe von Mundhöhlenkrebs sein. Später kann an dieser Stelle ein Geschwür entstehen, dessen Ränder häufig wie ein Blumenkohl wuchern. Es kann leicht bluten und im fortgeschrittenen Stadium auch Schmerzen verursachen.

Entdeckt der Zahnarzt die weißlich-rötlichen Verfärbungen, wird er einen Abstrich veranlassen. Lautet die Diagnose „Mundhöhlenkrebs“ bietet nur die Operation eine echte Heilungschance. Die Operation wird von erfahrenen Kieferchirurgen durchgeführt.

Doch der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt wird Ihnen diesen wohl vermeidlichen Schritt ersparen!

### Fragen Sie uns!

Fragen zu diesem Thema oder weitere zahnmedizinische Fragen beantworten gerne und kompetent die Zahnärzte der SCHWEIZER ZAHNARZT-MANAGEMENT GmbH!



**Praxis Mosonmagyaróvár 0800 29 14 90**

H-9200 Magyar u. 33

**Praxis Szombathely 0800 29 38 15**

H-9700 Fő tér 29

**Praxis Szentgotthárd 0800 29 16 54**

H-9970 Hunyadi u. 21

**Alle Praxen Mo. – Sa. 09.00 – 17.00**

info@schweizerzahnarzt-management.eu

www.schweizerzahnarzt-management.eu

**15 % Ermäßigung** für Exekutive-Patienten und für deren Angehörige mit **VIP-Partner-Code PA-423931**.





**Tatjana Sandriester**  
☎ 01/31310/33 622



**Harald SEGALL**  
☎ 01/53-126/2801



**Leopold WITTMANN**  
☎ 01/53-126/2804



**Hubert Pucher**  
☎ 059133/2250



**Günther NEMETZ**  
☎ 059133/55/2100

## POLIZEIGEWERKSCHAFT *aktuell*



**Hermann Greylinger**

Tel. 531-26/3772

### Budget 2011

**F**ür die Sozialdemokratie und die Gewerkschaft war wichtig, dass die Konsolidierung des Budgets sozial gerecht und ausgewogen passiert. Dazu sind wir auch mit einem klaren Programm für gerechte Steuern in die Verhandlungen gegangen. Es ist uns gelungen bei allen Maßnahmen die soziale Ausgewogenheit zu sichern und viele unsoziale Vorschläge der ÖVP zu verhindern. Nachfolgend eine kurze Darstellung der einnahmenseitigen Maßnahmen:

- Für uns war vor allem wichtig, dass der Finanz- und Bankensektor einen substantiellen Beitrag zur Konsolidierung leistet. Das ist uns gelungen! Die Sozialdemokratie hat die Einführung einer Bankenabgabe durchgesetzt. Diese bringt 500 Millionen Euro im Jahr.
- Außerdem haben wir die Vermögenszuwachssteuer durchgesetzt. (Auch wenn die ÖVP bis zuletzt um den Begriff streitet um diesen Erfolg zu verdecken



und lieber von einer „KESt-neu“ redet). Die Vermögenszuwachssteuer bringt ansteigend bis 2014 250 Millionen im Jahr. Damit werden alle Gewinne aus Aktienverkäufen durchgehend mit 25 Prozent besteuert. Die Steuer wird direkt von den Banken einbehalten und abgeführt - damit wird Betrug ein Riegel vorgeschoben.

- Die SPÖ hat auch erreicht, dass Stiftungsprivilegien stark eingeschränkt werden. Der Zwischensteuersatz wird von 12,5 % auf 25 % erhöht und Grundstücke, die Stiftungen von juristischen Personen übertragen werden, werden künftig besteuert. Die Änderungen bringen gemeinsam ansteigend 100 Millionen.

- Wir konnten außerdem eine Verschärfung der Konzernbesteuerung erreichen, die ab 2012 jährlich 200 Millionen fürs Budget bringt: Denn Fremdkapitalzinsen können künftig die Steuerbemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer nicht mehr verkleinern.

- 400 weitere Millionen bringen verschärfte Regeln gegen Steuerbetrug: Längere Verjährungsfristen, höhere Strafen (auch Freiheitsstrafen) und Abgabenbetrug als eigener Tatbestand. Auch gegen Schwarzarbeit wird verschärft vorgegangen - vor allem die Unternehmen werden stärker in die Haftung genommen: z.B. durch die Generalunternehmerhaftung. 20 Millionen extra kommen aus dem gezielten Kampf gegen Steuerbetrug bei Reinigungsfirmen.

- Weiters konnten wir eine Streichung des Steuerprivilegs (Energiesteuer-rückvergütung) für Dienstleistungsunternehmen im Ausmaß von 100 Millionen Euro erreichen. Bisher be-

kommen energieintensive Unternehmen einen Teil der Energieabgabe, die sie eigentlich bezahlen müssen, wieder zurück. Dieses sozial ungerechte und auch unökologische Privileg wird für energieintensive Dienstleistungsunternehmen gestrichen.

- Weiters kommt die Erhöhung der Tabaksteuer (aufsteigend 150 Millionen), sowie eine Flugticketabgabe für Flugunternehmen (aufsteigend 90 Millionen). Dabei werden Kurzstreckenflüge weniger stark belastet als Langstreckenflüge. (Das ist unter der deutschen Flugticketabgabe, was aus Gründen der Standortförderung gut ist)
- Im Sinne einer Ökologisierung des Steuersystems wird die NoVA für große Autos mit hohem CO<sub>2</sub> Ausstoß erhöht. Das bringt bis zu 55 Mio. Die SPÖ hat durchgesetzt, dass kleine und mittlere Autos mit geringerem CO<sub>2</sub> Ausstoß nicht betroffen sind.
- Außerdem wird die Mineralölsteuer erhöht. Das bringt 470 Millionen Euro im Jahr. (390 Mio 2012, dann 470 Mio) Dabei wird Benzin weniger stark belastet als Diesel um eine langsame Angleichung zu erreichen. Die SPÖ hat dafür gegen den Willen der ÖVP einen Ausgleich für die PendlerInnen durchgesetzt. Die Pendlerpauschale bringt 30 Millionen für die PendlerInnen mehr. Außerdem wird die Kreditvertragsgebühr abgeschafft. Das stärkt einerseits die Liquidität von Unternehmen und ist damit eine gute Maßnahme um die Erholung der Konjunktur auch in Zeiten des Sparens weiter zu unterstützen. Andererseits profitieren davon auch die KonsumentInnen.

Dafür nimmt die Regierung 150 Millionen in die Hand.

### Reihe von ÖVP-Vorschlägen verhindert

Wir konnten eine Reihe von ÖVP-Vorschlägen verhindern, die die breite Masse oder die ArbeitnehmerInnen mit kleinen und mittleren Einkommen getroffen hätten:

- Die SPÖ hat die Mehrwertsteuererhöhung verhindert. Das hätte eine Belastung der breiten Masse bedeutet.
- Die ÖVP wollte die Negativsteuer kürzen. Das hätte die Ärmsten der Ärmsten getroffen. Die SPÖ hat das verhindert.
- Die ÖVP wollte eine pauschale Erhöhung aller Gebühren. Das hätte die breite Masse der Bevölkerung getroffen. Das haben wir verhindert.
- Die ÖVP wollte das Heizen verteuern, indem sie einen Zuschlag auf alle Energieabgaben einführen wollte. Das hat die SPÖ nicht zugelassen.
- Außerdem wollte die ÖVP für Menschen mit geringen Einkommen die Mietzinsbeihilfe streichen (im Einkommenssteuerrecht). Das hat die SPÖ verhindert.
- Die ÖVP wollte die Möglichkeit bei pauschal geltend gemachten Tagesdiäten auch pauschale Vorsteuer abziehen zu können abschaffen und zudem noch die Tagesdiäten um ein Drittel kürzen. Das hätte vor allem LastwagenfahrerInnen, BauarbeiterInnen, MontagearbeiterInnen und alle ArbeitnehmerInnen und Angestellte die Dienstreisen machen müssen, getroffen.

Insgesamt konnte sich die SPÖ mehrheitlich durchsetzen.

### Wirtschaftswachstum mit 400 Mio. Euro fördern

Gemeinsam hat die Regierung außerdem Offensivmaßnahmen um insgesamt 400 Millionen Euro beschlossen, um das Wirtschaftswachstum zu fördern, den Standort zu stärken und in die Zukunft unseres Landes zu investieren.

### Mehr Geld für Gesundheit und Bildung

Im Bereich Gesundheit gibt es zusätzliche 40 Millionen Euro für Kassenstrukturfonds. Für die Bildung investieren wir zusätzlich 80 Millionen Euro für Ganztagschule und 80 Millionen Euro für Universitäten.

### Anhebung der Forschungsprämie

Wir stellen zusätzlich 100 Millionen Euro für Forschungsförderung zur Verfügung, es kommt die Anhebung der Forschungsprämie von 8 auf 10 Prozent und weitere Maßnahmen für Forschungsförderung

### Förderung thermischer Sanierung

Außerdem werden zusätzliche 100 Millionen Euro in die thermische Sanierung investiert. Das ist aus ökologischer Sicht richtig, schafft Arbeitsplätze und kurbelt die Wirtschaft und die Beschäftigung an.

Beim Lesen dieser Zeilen sind die Budgetbegleitgesetze noch in Begutachtung. Die Beschlussfassung im Nationalrat wird am 22.12.2010 erfolgen, am 23.12.2010 erfolgt die Beschlussfassung im Bundesrat. Wir werden darüber aktuell berichten. ■



**Hermann Wally**  
☎ 01/53-126/3683



**Herbert LEISSER**  
☎ 01/53-126/3737



**Franz HOFKO**  
☎ 059133/30/1200



**Norbert HÖPOLTSEDER**  
☎ 059133/40/1220



**Harald SEIBALD**  
☎ 01/53-126/4402

# Komm, sei dabei! - Wer „Gewerkschaft“ wirklich ist

**Lasst die anderen hetzen.**

**Wir sind für EUCH da!**

**POLIZEI**

## Dafür stehen wir...

Wir fordern die...  
in der...  
für eine...  
...

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

**POLIZEI**

## 5 gute Gründe

...  
...

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

**POLIZEI**

## Wir räumen auf!

...  
...

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

**POLIZEI**

# FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL ERFOLG IM NEUEN JAHR 2011



wünschen

Eure/Deine Personalvertreter

in den FACHAUSSCHÜSSEN  
im ZENTRALAUSSCHUSS  
und in der  
POLIZEIGEWERKSCHAFT



**F**REUNDSCHAFT **S**TÄRKT **G**EMEINSCHAFT

Value through Innovation



12 Millionen Menschen weltweit erkranken jedes Jahr an Krebs. Wir versuchen, diese Krankheit an ihrer Wurzel zu bekämpfen.



[www.boehringer-ingelheim.at](http://www.boehringer-ingelheim.at)

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG,  
Dr. Boehringer-Gasse 5-11, 1121 Wien, Tel. 01/801 05-0\*, Fax 804 08 23

# Fol-Tec

STRECKFOLIE FÜR VERKLEBTE UND SCHWEISSKREISEN  
Eigenschaften, Festhalten und Kleben. Ergebnisse wie Klebstoff für Holz  
als Temperaturträger. Weiteres Sie und in [www.fol-tec.at](http://www.fol-tec.at)

Ohne Umboarbeiten,  
einfach, schnell nachrüsten:

- Durchsichtbar**
- Spitzerabspaltbar**
- Einbruchhemmend**
- Blitzminimierend bei Blitzeinschlägen**
- Profillos, der wirksame Schutz**



**Blitzschutz – Aufhebelspannen**

Blitzschutz für jedes Fenster ist durch die Sicherung der Umgebungsenergie einwirkend und die Sicherung der Schrammströme einwirkend

Fol-Tec GmbH & Co. KG  
Rudolfsweg 4, 1140 Wien  
T. 01 80 95 48 34  
F. 01 80 95 48 34

[www.fol-tec.at](http://www.fol-tec.at)

www.fol-tec.at



# Gehaltsabschluss 2011

## GÖD setzt sich durch!

Nach harten Verhandlungen in einem schwierigen Umfeld konnte sich das Verhandlungsteam der GÖD unter der Führung von Fritz Neugebauer durchsetzen. Nach einem unzureichenden Angebot von Bundesminister

Heinisch-Hosek wurde auf Verlangen der GÖD Bundeskanzler Faymann und Finanzminister Pröll den Verhandlungen beigezogen.

### Es wurde folgende Einigung erzielt:

Die Bezüge werden für ALLE Öff-

entlich Bediensteten mit Wirksamkeit 1.1.2011 staffelwirksam um 0,85 %, mindestens 25,5 Euro monatlich, erhöht.

### Dies bedeutet für die:

- niedrigsten Einkommen eine Erhöhung um 2,09 %,
  - für die höchsten Einkommen eine Erhöhung um 0,85 %.
- Das Gehaltsabkommen umfasst auch die Nebengebühren und Zulagen.

Das Gehaltsabkommen hat eine Laufzeit von 12 Monaten. Dieser Abschluss sichert eine nachhaltige Anhebung der Bezüge!

Anm. d. Red.: Von allen 27 EU-Staaten wurden nur in Österreich die Gehälter im öffentlichen Dienst erhöht. Das allen Miesmachern ins Stammbuch!

E-Schema Exekutivdienst § 72 GG				
+ ab 01.01.2011 +0,85% mindestens € 25,50				
in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe			
	E1	E2a	E2b	E2c
EURO				
1		1.528,10	1.433,70	
2			1.547,50	1.453,50
3		1.710,10	1.580,70	1.473,20
4	1.972,90	1.749,80	1.646,60	1.497,40
5	2.056,20	1.789,60	1.679,90	1.521,70
6	2.139,20	1.887,70	1.713,20	1.548,90
7	2.222,30	1.924,10	1.746,30	1.575,70
8	2.304,90	1.960,50	1.779,90	1.603,00
9	2.386,90	1.996,80	1.813,80	
10	2.563,80	2.033,30	1.847,80	
11	2.740,40	2.069,80	1.930,80	
12	2.830,80	2.117,50	2.014,40	
13	2.960,60	2.244,90	2.088,70	
14	3.091,10	2.315,70	2.124,10	
15	3.182,10	2.386,30	2.207,50	
16	3.273,30	2.462,20	2.291,00	
17	3.364,60	2.537,90	2.373,80	
18	3.455,70	2.613,60	2.456,50	
19	3.667,40	2.660,20	2.502,70	
19+daz		2.706,80	2.548,90	
19+DAZ		3.985,00	2.776,70	2.618,20

Funktionszulage §74 GG					
+ ab 01.01.2011 +1%					
in der Verwendungsgruppe	in der Funktionsgruppe	Funktionsstufe			
		1	2	3	4
		GSt.1-9	GSt.10-15	GSt.16-19(4J)	GSt.19 (5.J)
EURO					
E 1	1	60,60	70,90	80,90	91,3
	2	70,90	91,30	111,30	151,90
	3	172,20	243,20	354,30	709,20
	4	222,90	303,90	486,20	962,30
	5	243,20	324,20	526,70	1.033,10
	6	303,90	405,10	709,20	1.195,10
	7	354,30	455,80	759,40	1.316,60
	8	714,20	952,50	1.429,00	2.000,60
	9	761,90	1.048,00	1.571,70	2.381,40
	10	905,30	1.143,00	1.714,50	2.952,90
	11	1.143,00	1.333,60	1.905,30	3.238,80
E 2a	1	60,60	70,90	80,90	91,30
	2	70,90	91,30	111,30	131,70
	3	101,30	151,90	202,50	253,10
	4	151,90	202,50	253,10	303,90
	5	202,50	253,10	405,10	617,90
	6	253,10	303,90	506,40	658,20
	7	303,90	405,10	607,70	810,30

Polizeischüler im 1. Jahr	Ansatz V/2
Bezug	Berechnungsgrundlage (NG)
€ 1.142,79	€ 2.272,40

Wachdienstzulage § 81 GG		Vergütung § 83 GG (12 x)	
+ ab 01.01.2011 +1%		ab 01.01.2011 +1%	
Verw. - Gruppe	€	Verw. - Gruppe	€
E 2c	71,60	E 2c	100,50
E2b/E2a	84,10	E2b/E2a	100,50
E 1	96,40	E 1	100,50

Journaldienstzulage § 17 a GG			
Berechnung für die ersten 6 Stunden			
Anfall	E2b (bis 6 Jahre Dienstzeit) und E2c	E2b (ab 6 Jahre Dienstzeit) und E2a	E1
WT, 1-6 Std.	€ 12,27 0,54%	€ 15,45 0,68%	€ 20,68 0,91%
WT, ab 6 Std.	€ 9,77 0,43%	€ 12,73 0,56%	€ 17,04 0,75%
So/FT, 1-6 Std.	€ 16,13 0,71%	€ 20,68 0,91%	€ 27,72 1,22%
So/FT, ab 6 Std.	€ 13,18 0,58%	€ 17,04 0,75%	€ 22,50 0,99%

Nebengebühren	
Gefahrenzulage Polizei	66% € 274,10
Gefahrenzulage Polizei	50% € 207,50
Gefahrenzulage Polizei	40% € 165,90
Gefahrenzulage je Üst	€ 2,272
Wochenend/Nachtdienstzulage	€ 2,000
Sonn- und Feiertagszulage	€ 3,409
Zeitgutschriften - Äquivalent	€ 11,20
Nachtdienstgeld	€ 2,30
E2b-Zlg. ab Gehst. 12/Monat	€ 35,00
RGV §39/2	€ 45,80
Aufwandsentschädigung	€ 21,10
Bekleidungsbeihilfe	€ 277,32
Reparaturpauschale	€ 52,32
Bekleidungsbeitrag	100% € 225,00
Bekleidungsbeitrag	75% € 168,75
Bekleidungsbeitrag	30% € 67,50



**SPP**  
Lösungen im Team

SPP HandelsGmbH, Wienerbergerstrasse 11, Vienna Twin Tower  
1100 Wien, T. 01/597 33 40-0, FaxDW 40, office@spp.at, www.spp.at

Mag.  
**Andrea Müller-Morawetz**  
STEUERBERATERIN

- BETRIEBSÜBERGABE
- ERBSCHAFTSBERATUNG
- KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
- JAHRESAUSGLEICH

A-1100 Wien, Jagdgasse 25  
Tel. 01/604 12 64, Fax 604 12 64 DW 22  
office@steuerberatungskanzlei.com  
www.steuerberatungskanzlei.com

**STANZL Michael**  
Fliesen- und Plattenleger

A-2540 Bad Vöslau  
Telefon: 02252/74316  
Fax: 02252/74316

U. Fergnasse 8  
Stahlf. 0664/3566434  
E-mail: fliesen.stanzl@aon.at

## Berufsreifeprüfung Aktueller Stand



Die .SIAK stand und steht in intensiven Verhandlungen mit dem BMUKK. Von Seiten des dortigen Ressorts wurde mitgeteilt, dass die Schritte zur Aufnahme der .SIAK in die §§ 8 und 8a Berufsreifeprüfungsgesetz eingeleitet wurden. Mit einer Realisierung ist im 1. Halbjahr 2011 zu rechnen, vielleicht bereits im 1. Quartal. Wenn diese Gesetzesände-

rung realisiert ist, hat die .SIAK die Kompetenz, als anerkannte Ausbildungseinrichtung das „Fachthema“ der Berufsreifeprüfung eigenständig zu prüfen. In diesem Konnex ist beabsichtigt, den GAL E2a (im Sinne des derzeit aktuellen Curriculums) zu berücksichtigen, der laut BMUKK einen hohen fachlichen Überschneidungsgrad

mit dem „Fachthema“ aufweist.

In der Übergangszeit zeichnet sich durch ein großzügiges Entgegenkommen des BMUKK ab, dass eine Ausbildungseinrichtung in Wien allen interessierten Exekutivbediensteten (unabhängig ob E2b oder E2a) die Möglichkeit anbietet, das „Fachthema“ dort zu absolvieren.

Zu diesem Vorhaben ist Mitte Oktober eine weitere Gesprächsrunde vereinbart, um Details abzuklären.

Sobald die .SIAK sämtliches mit dem BMUKK verbindlich akkordiert hat, ein weiteres Gespräch mit dem BMUKK ist für die 50. KW geplant, sollen die nach geordneten Behörden mittels Erlass informiert werden. ■

## Im Dienst der Kollegenschaft Kollege Kurt Kaipel mit 30.11.2010 im Ruhestand

Es ist nicht leicht, das Wirken von ChefInsp Kurt Kaipel in einem kurzen Artikel Revue passieren zu lassen. Unabhängig von seiner fachlichen Kompetenz war und ist es vor allem immer seine menschliche Seite, die man förmlich zu spüren bekommt. Kein Streit, kein lautes Wort, keine unsachlichen Aussagen. Im Vordergrund steht der Mensch und ein Grundgedanke: „Wie kann ich helfen“! In den verschiedensten Organen der Personalvertretung und der Gewerkschaft auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene war er mit engagiertem Einsatz und vollster Überzeugung für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Einsatz. So war er von 1996 bis 2001 Mitglied des Fachausschusses Burgenland und von 2004 bis 2010 Vorsitzender des Zentralausschusses für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens. Von 1990 bis 2001 gehörte er dem GBA Oberwart und der Landesleitung Burgenland als Mitglied an. Von 2001 bis 2006 übte er in der Gendarmeriegewerkschaft die Funktion des Vorsitzendenstellvertreters aus. Im Jahre 2006 wurde er am 1.



Bundestag der Polizeigewerkschaft in dieser Funktion bestätigt und gehörte dem Zentralvorstand (jetzt Bundeskonferenz) von 2001 bis zu seiner Ruhestandsversetzung an. Koll. Kurt Kaipel hat seine Fachkenntnis und sein soziales Denken bei den Reformen innerhalb der damaligen Bundesgendarmerie, bei der Besoldungsreform, bei der Zusammenlegung der Wachkörper und bei den Stellungnahmen zu verschiedensten Dienstrechtsnovellen und Gesetzesentwürfen immer wieder eingebracht und

Verbesserungen im Sinne der Kollegenschaft erreicht. Unser Kurt trat mit 30.11.2010 in den wohl verdienten Ruhestand. Er hat mit diesem Datum auch alle gewerkschaftlichen Funktionen nieder gelegt. Koll. Kurt Kaipel war und wird wohl auch in Zukunft immer der gewerkschaftlichen Idee verbunden bleiben. Im Rahmen der Sitzung der Erweiterten Bundesleitung am 1. und 2.12.2010 wurde ihm für besondere Verdienste um die Fraktion das goldene Ehrenzeichen der FSG vom Vorsitzenden Richard Holzer verliehen.

**Auszeichnung durch Vorsitzenden Richard Holzer und Kollegen Hermann Greylinger**

Für besondere Verdienste um die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst wurde ihm das GÖD-Ehrenzeichen in Gold verliehen. Herzliche Gratulation! Lieber Kurt! Genieße deinen Ruhestand bei guter Gesundheit, die große Familie der FSG sagt „Danke“ für all die Jahre, in denen du uns als Freund und Kollege zur Seite gestanden bist. „Freundschaft und Glück auf“! ■

H. Greylinger



**Tatjana Sandriester**

Tel. 01/31310/33 622

**FRAUEN**  
*aktuell*

# Nicht einfach, aber machbar: alleinerziehend

## Allein mit Kind

Die Zahl der allein erziehenden Frauen in Österreich beträgt über 250.000. Gerade, wenn die Kinder noch sehr klein sind, werden sie fast immer von der Mutter betreut. Für diese Frauen stellt sich ihre Situation oftmals schwierig dar.

Nachteilig ist natürlich die häufig angespannte finanzielle Situation in den Ein-Eltern-Familien. Gerade bei kleinen Kindern ist das Problem der Betreuung fast unlösbar. Krippen- oder Hortplätze oder auch nur Ganztagesplätze im Kindergarten sind rar und heiß begehrt. Wenn man keine hilfreiche Familie in der Hinterhand hat, die beim Kinderhüten mithilft, bleibt nur die Betreuung über eine Tagesmutter, die schlichtweg teuer ist. Viele Mütter bekommen in den ersten Jahren Kind und Beruf gar nicht unter einen Hut und müssen Arbeitslosengeld beantragen.

Auf der anderen Seite hat es jedoch auch Vorteile, alleinerziehend zu sein: Denn viele Frauen geraten nicht unvermutet in diese Situation, sondern haben sich nach einem reiflichen Überlegungsprozess dafür entschieden. Sie wissen, dass es für sie und

auch ihr Kind besser ist, wenn das Leben ohne ständigen Streit, ohne Missstimmung oder gar Alkohol und Gewalt im Leben weitergeht. Vielfach haben sie nach einer schwierigen Trennung das Gefühl, endlich befreit durchatmen zu können und genießen es, nun nur noch für ihre Kleinfamilie verantwortlich zu sein.

## Hilfe finden und annehmen

Sicherlich können Sie Ihr Leben ohne Partner meistern. Aber Sie müssen es nicht ganz alleine schaffen. Lernen Sie, Hilfen anzunehmen: Vielleicht können Ihre Eltern oder Geschwister Ihnen bei der Kinderbetreuung helfen, Freunde dann und wann einmal einspringen. Auf jeden Fall sollten Sie versuchen, sich ein Netzwerk aus Helfern aufzubauen, denn Sie werden ab und zu ein paar Heinzelmännchen brauchen. Gut geht es, wenn Sie sich mit anderen Eltern zusammentun - so kann man sich gegenseitig helfen. Es gibt auch Gruppen von Alleinerziehenden, denen man sich anschließen kann.

In vielen Fällen ist es auch durchaus möglich, einen vernünftigen und für alle Seiten angenehmen Kontakt zum „Ex“ aufrecht zu erhalten. Für das Kind ist es gut,

wenn ein möglichst normales Verhältnis zum Vater entsteht und Ihnen tut es sicherlich gut, einmal einen Nachmittag oder zumindest ein paar Stunden für sich zu haben. Ist das Verhältnis zueinander grundsätzlich gut, kann man auch das Kind betreffende Entscheidungen miteinander absprechen - das nimmt etwas von der Last der Verantwortung.

Für Alleinerzieherinnen gibt es eine Reihe von staatlichen Förderungen und Hilfestellungen wie Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltsvorschuss sowie Kinderbetreuungsbeihilfe, gesetzlicher Mindestunterhalt für Kinder und rechtliche Gleichstellung unehelicher und ehelicher Mütter im Hinblick auf die Obsorge des Kindes.

Mit der Arbeitnehmerveranlagung können viele Alleinerzieherinnen mit unregelmäßigem bzw. geringerem Einkommen, Lohnschwankungen durch Karenzgeld oder einem Wechsel zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigung eine Steuergutschrift erhalten.

In den vergangenen Jahren haben Regierungsstellen sowie Frauen- und Familienorganisationen begonnen, sich die Probleme von

Alleinerzieherinnen gezielt anzunehmen. Gleichzeitig ist eine Vielzahl an Selbsthilfegruppen von und für Alleinerziehende entstanden. Diese Gruppen leisten praktische Hilfestellung (z.B. wechselseitige Kinderbetreuung), vor allem aber verringern sie die Isolation von Alleinerzieherinnen und fördern den Erfahrungsaustausch. Die Möglichkeit, mit anderen Frauen, die ähnliche Probleme haben, reden zu können und verstanden zu werden, stellt erfahrungsgemäß eine große Hilfe dar.

Auch manche Unternehmen bieten mittlerweile spezielle Frauenförderungsprogramme an, die vor allem den Bedürfnissen von Alleinerzieherinnen entgegen kommen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und beinhaltet Maßnahmen wie etwa die Möglichkeit der Vereinbarung flexibler Arbeitszeiten, Telearbeit, Job-Sharing oder die Einrichtung von Betriebskindergärten, Kontaktmaßnahmen während der Karenzzeit sowie Coaching- und Mentoring-Programme.

## Hier findet man Hilfe:

Österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA)  
Landstraßer Hauptstraße  
33/2/19, A-1030 Wien  
Tel. 01/8903890  
E-Mail: oepa@oepa.or.at

## Buchpräsentation

## „Inspektor Matteo ermittelt“

„Der Holzfischer“ - Dietmar Wachter

**E**in schwüler Hochsommer- tag im August 2008. Forst- arbeiter finden im Birkenwald oberhalb von Landstein Teile einer skelettierten Leiche, die laut Untersuchungsergebnis der Gerichtskommission schon seit Jahren dort gelegen sein dürfte. Kein einfacher Fall für Kriminalinspektor Matteo Steininger und seinen Polizeipraktikanten Willi Hörtnagl, denn die einzigen Ermittlungsansätze sind Reste von roten Lackstiefeln, eine goldene Brosche und ein paar Münzen aus dem Jahr 1947.

Lange tapen die beiden Polizisten völlig im Dunkeln, vernehmen sehr schweigsame oder auch besonders redselige

Zeugen und stoßen bei ihren Ermittlungen auf skurrile Verwandte, pensionierte Beamte, Ordenspriester und Wirte ... jeder von ihnen könnte in der einen oder anderen Form mit dem Fall zu tun haben.

Schließlich landen mysteriöse Briefe eines anonymen Schreibers in der Privatpost des Polizeikommandanten, alles scheint darauf hinzudeuten, dass die unbekannte Tote ermordet worden sein könnte. Monate vergehen, eine Klärung des Mordfalls ist kaum mehr zu erwarten ...

Ein Gewaltverbrechen ist gerichtsmedizinisch nach so vielen Jahren kaum mehr nachzuweisen. Können Kriminalin-

spektor Steininger und sein Gehilfe die Tat trotzdem aufklären und den Mörder nach vielen Jahren überführen?

Kuriose, schrullige Zeitgenossen, eigenartige Verwandte und mysteriöse, anonyme Briefe machen aus dem Kriminalroman im ländlichen Alpenraum mehr als „nur“ einen spannenden Fall. Der Kriminalroman besticht durch originelle, lebendige Schilderung der verschiedenen Charaktere, durch Humor – und nicht zuletzt durch eine gehörige Portion Spannung, die den Leser bis zur letzten Minute fesselt. Ein meisterhaft gelungenes Erstlingswerk!

**Dietmar Wachter**

geboren 1962 in Zams; verheiratet, zwei Töchter; Kriminalbeamter beim Polizeiposten Landeck; Hobbies: schwimmen, bergsteigen, Schwammerln suchen, Rad fahren, fischen, lesen.

Erscheinungstermin: Mitte Dezember

Taschenbuch, 240 Seiten  
ISBN 978-3-85093-259-2  
ca. EUR 15,-

## Pistolenschießen des BPK Mistelbach

### September 2010

**W**ie bereits in den letzten Jahren veranstaltete das BPK Mistelbach auch heuer wieder ein Pistolenschießen mit „Ehrengästen“ aus dem Bezirk Mistelbach.

Am Samstag den 18. September 2010 war es dann so weit. Mit Beginn um 09.00 Uhr erschienen die ersten Gäste auf dem Schießplatz in Mistelbach. Oberst Florian Ladengruber begrüßte die Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Medizin, Kultur, Exekutive und anderen Sparten.

Die Schießinstruktoren des Bezirkes Mistelbach hatten bereits im Vorfeld mehrere Schießstände aufgebaut. Nach etwas frischen Morgentemperaturen lockerte es auf und die Sonne sorgte für ein angenehmes Klima unter den sehr zahlreich erschienen Gästen, die zu diesem Event gekommen waren. Als Rahmenprogramm wurden

Tontaubenschießen des Schützenvereines Mistelbach sowie ein „Kegelschießen“ geboten, welches auch heuer wieder zu einem Highlight der Veranstaltung wurde.

Für eine Hundevorführung der Extraklasse sorgten die PDH-Führer Grlnsp FILLIP Gordon, Grlnsp KRAUS Helmut und Grlnsp HEROLD Helmut.

Gegen Mittag war der offizielle Teil des Pistolenschießens beendet und nach der Auswertung und Reihung wurden den Gewinnerinnen und Gewinnern von Oberst Ladengruber und Obstlt. Jantschy die Pokale und Urkunden überreicht.

#### Sponsoring

Für das Sponsoring der Pokale sorgten die ÖBV und Lokalpolitiker.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen verließen die er-

sten Ehrengäste die Veranstaltung. Der Grundgedanke des BPK Mistelbach, mit diesem Pistolenschießen die verschiedenen Institutionen zusammenzuführen und neue Kontakte zu knüpfen, wurde nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.

Primär soll diese Veranstaltung ja als kleines Dankeschön für die Gäste gedacht sein und vor allem der zwischenmenschlichen Begegnung und der Gemeinschaft dienen.

Das Feedback war sehr positiv und viele Teilnehmer freuen sich schon wieder auf eine Einladung für nächstes Jahr.



Durch die Anwesenheit vieler Redakteure der Printmedien fand diese Veranstaltung auch einen breiten Zugang in der Öffentlichkeit.

Abtlnsp Dieter RATH



Mexiko entlassen worden, weil sie als „unzuverlässig“ gelten. Das sind fast 10 Prozent. In Mexiko tobt ein erbitterter Drogenkrieg, Korruption ist ein Grundübel.

#### GRIECHENLAND – Lebenslang für Polizisten

siehe Faksimile (rechts) ■

*H. Greylinger*



## Herbstfest der FSG Meidling/Hietzing



**B**ei strahlendem Herbstwetter und fast 20 Grad Außentemperatur fand heuer unser drittes Herbstfest am 4.11.2010 im Hof der ehemaligen Gendarmeriekaserne in der Hohenbergstraße statt. Das Wetter entschädigte auch dafür, dass unser Maronibrater vergessen hatte uns mit leckeren Maroni zu versorgen.

Mit mehr als 250 Gästen war diese Veranstaltung auch heuer wieder ein großer Erfolg für

die FSG Meidling/Hietzing. Bei Schwedenfeuer, Bratwürsten, Bier und Wein mit musikalischer Untermalung fanden rege Unterhaltungen statt bzw. konnten neue Kontakte geknüpft werden.

#### Bunte Mischung der Gäste

Möglich machte dies wieder die bunte Mischung der Gäste, welche aus dem Bereich der Wirtschaft unserer Bezirke, aus der Politik sowie aus der Kol-

legenschaft von Verwaltung, Exekutive und unseren Pensionisten bestand.

#### Schätzspiel

Bei unserem Schätzspiel, dieses Jahr war das Glas mit Kronkorken gefüllt, wurde die genaue Anzahl von unserer Kollegin FRÖHLICH erraten, die sich über einen Gewinn von 225,- Euro freuen konnte. Nach 02.00 Uhr verließen die letzten Gäste unsere Veranstaltung. In

diesem Sinne möchte ich mich ganz herzlich bei allen Gästen bedanken, aber auch bei meinen Helfern und Sponsoren, die ein solches Fest überhaupt erst möglich machen.

#### der Reinerlös geht an ...

Der Reinerlös wird wie jedes Jahr für Aktionen zu Gunsten der Kolleginnen und Kollegen unseres Stadtpolizeikommandos verwendet. ■

*Walter Strallhofer*

# Bachelor-Studiengang „Polizeiliche Führung 2007“ erfolgreich abgeschlossen

Innenministerin Maria Fekter gratulierte am 1. September 2010 im Rahmen der Sponsionsfeier den zehn Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Polizeiliche Führung 2007“. „Diese neuen Führungskräfte unserer Polizei verfügen nicht über irgendeine Ausbildung, sondern über eine national und international anerkannte, akademische Kompetenz.“

## Anhebung der Ausbildungen

Im Jahr 2006 wurde die Offiziersausbildung auf Bachelor-Niveau und im Jahr 2008 das strategische Sicherheitsmanagement auf Master-Niveau gehoben.

## Bologna Kriterien erfüllt

Beide Studiengänge, „Polizeiliche Führung“ und „Strategisches Sicherheitsmanagement“, sind vom unabhängigen Fachhochschulrat sanktioniert, nach den modernsten nationalen und internationa-



BM I. E. Weissheimer

len Erkenntnissen der Wissenschaft sowie auch der Praxis gestaltet. Sie entsprechen voll und ganz den Bologna-Kriterien. Durch die Partnerschaft mit der Fachhochschule Wiener Neustadt ist das Innenmi-

nisterium darüber hinaus bei einer kompetenten Studieneinrichtung an Bord.

Beide Lehrgänge entsprechen allen wissenschaftlichen Kriterien.

**Innenministerin Maria Fekter mit den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Polizeiliche Führung 2007“**



**RUAG**

RUAG Space GmbH in Wien ist das größte österreichische Unternehmen im Bereich der Weltraumtechnik und hat sich durch die Ausrüstung von Satelliten mit Elektronik, Mechanik und Thermalisolation weltweit profiliert.

## Weltraumtechnologie aus Österreich

**RUAG Space GmbH**

Stachegasse 16 • 1120 Wien • Österreich • [www.ruag.com/space](http://www.ruag.com/space)

# Akademische Polizeilehrkräfte

Lehrer in den Bildungszentren werden künftig in der Fachhochschule Wiener Neustadt zu „Akademischen Lehrern des Exekutivdienstes“ ausgebildet.

## Eröffnung

Am 20. September 2010 wurde der erste Lehrgang eröffnet.

„Der Beruf eines Polizisten ist ein Beruf mit hoher Verantwortung, denn von ihm wird mehr Engagement abverlangt, als von vielen anderen Berufen. Für eine derart anspruchsvolle Tätigkeit brauchen unsere Polizistinnen und Polizisten die bestmögliche Ausbildung – und diese kann nur durch bestausgebildete Lehrerinnen und Lehrer vermittelt werden“.

Im ersten berufsbegleitenden Fachhochschullehrgang „Polizeiliches Lehren“ werden 19 hauptamtliche Lehrerinnen und Lehrer der Bildungszentren der Sicherheitsexekutive in zwei Semestern zu „Akademischen Lehrerinnen und Lehrern des Exekutivdienstes“ ausgebildet. Im Lehrgang werden Kompetenzen für die Lehrtätigkeit an den Bildungszentren der Sicherheitsexekutive vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen des FH-Lehrgangs werden über



**FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs und Führungskräfte aus dem Innenministerium**

umfassende Kenntnisse für eine professionelle Unterrichtsplanung und -gestaltung verfügen. Der FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“ stellt neben dem Bachelor-Studiengang „Polizeiliche Führung“ und dem Master-Studiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ einen weiteren Schritt zur Anbindung polizei-

licher Aus- und Fortbildung an das öffentliche Fachhochschulsystem im Sinne des Bologna-Prozesses dar.

## Vorraussetzungen

An der Sicherheitsakademie dürfen als hauptberuflich Vortragende nur Bedienstete tätig sein, die über Grundkenntnisse der Pädagogik verfügen oder diese Kenntnisse nach Beginn ihrer Lehrtätigkeit durch eine von der Sicherheitsakademie gestaltete Ausbildung erwerben.

Um auf eine Planstelle in einem Bildungszentrum versetzt zu werden, müssen dienstzugeleitete Lehrerinnen und Lehrer den LUC oder den FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“ absolviert haben.

Derzeit gibt es 162 hauptamtliche Lehrer und zwölf Lehrerinnen in den Bildungszentren.

Den Absolventinnen und Absolventen wurde die Bezeichnung „Akademische Vortragende des Exekutivdienstes“ verliehen. ■

VERKEHRSPLANUNG • EISENBAHNPLANUNG • UMWELTSCHUTZ  
PROJEKTMANAGEMENT • STRASSENBAU • BRÜCKENBAU  
BAU-KG • ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Dipl.-Ing. Josef Prem**

PREMIERENGENOSSENSCHAFT FÜR KONSTRUKTIONEN



3130 Herzogenburg, Josef Würtz-G. 24  
Tel.: 02782/855 56-0\*; Fax: 02782/855 57-22  
e-mail: herzogenburg@ig-prem.at

1050 Wien, Schloßgasse 11/3  
Tel.: 01/544 08 16-0\*; Fax: 01/544 08 17-42  
e-mail: wien@ig-prem.at



**THOMAS WIESMAYR**

Installationsbüro für  
Gas – Wasser – Heizung – Klima – Lüftung

1010 Wien, Landesgerichtsstraße 16, Tel.: 01/405 02 48 od. 49  
Fax: DW 13, E-Mail: thomas.wiesmayr@speed.at, www.wiesmayr.net

# Tag der Bundespolizei

**A**m 18. September 2010 fand in der Rossauer Kaserne der „Tag der Bundespolizei“ des Landespolizeikommandos Wien statt.

## Begrüßung durch Ggeneral Mahrer

Die offizielle Begrüßung der Festgäste wurde durch den Landespolizeikommandanten von Wien, General Karl Mahrer, B.A., durchgeführt. Er konnte auf eine Reihe von Ehrengästen blicken, wie Landes-seelsorger Mag. Christian Diebl, Polizeiseelsorger Prof. Uwe Eglau, Polizeiseelsorger Roman Dietler, Polizeiseelsorger Stefan Kunrath, von der französischen Botschaft Attache Obstlt Didier Wioland, Präsident des Wie-

ner Landtages Prof. Harry Kopietz, Vorsitzender des Wiener Gemeinderates Godwin Schuster, Gemeinderat Volkmar Harwanegg, Militärkommandant von Wien Bgdr MMag. Dr. Karl Schmidseider, Präsident des ÖGB Erich Foglar, Vizepräsident des ÖGB Dr. Norbert Schnedl, Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Festgäste. Gruppeninspektor Richard Hitzler zeigte mehrmals eine spektakuläre Trialvorführung auf der Hindernisbahn. ■

rechts oben:  
Grl Richard Hitzler am Motorrad

rechts: Landtagspräsident Prof. H. Kopietz, 1. Gemeinderatsvors. G. Schuster mit Polizisten der franz. Botschaft



Fotos: LPK Wien



# Polizeiinspektion Linzer Straße eröffnet

**A**m 29. September 2010 wurde im Rahmen eines Festaktes die neue Polizeiinspektion in Wien 14., Linzer Straße Nr. 395 eröffnet. In der neuen Dienststelle wurden die bisherigen Polizeiinspektionen Isbarygasse und Waidhausenstraße fusioniert. 48 Polizistinnen und Polizisten sorgen hier für ein mehr an Sicherheit in der Bundeshauptstadt. Die bisherigen Polizeiinspektionen Isbarygasse und Waidhausenstraße entsprachen auf Grund der unzureichenden

Funktionalität und einer nicht zeitgemäßen Raumkonfiguration nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Sicherheitsdienststelle und den dienstbetrieblichen Erfordernissen. Die Polizeiinspektion Isbarygasse war zudem nicht barrierefrei erreichbar. Die neue Polizeiinspektion ist mit 444 Quadratmetern um 64 Quadratmeter größer als die beiden bisherigen Polizeiinspektionen zusammen. Sie entspricht den Bestimmungen des Behinderten-Gleichstel-



v.l.n.r.: SPK Kdt. Oberst Walter Kaszeli, Gen.Dir. Dr. Anderl, Frau Bundesminister Dr. Fekter, Polizeipräsident Dr. Pürstl, LPK Kdt. Mahrer B.A, Frau Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner

lungsgesetz und die Büros nikausstattungsrichtlinien eingerichtet. ■



**RUDOLF PATZER**  
ARMATURENGROSSHANDEL  
GEGRÜNDET 1886

Ebendorferstraße 3  
A-1010 Wien  
Tel.: 01/405 03 82-0  
Fax: 01/405 03 82-17  
E-Mail: office@patzer.at

Kupferrohre, Edelstahlrohre  
Rohrverbindungen aus Messing,  
Rotguß, Kupfer, Temperguß  
Viega Rohrleitungssysteme  
Heizungs- und Hauswasserarmaturen



# KOTTAN ERMITTELT

rien ne va plus

Einsatz im Kino ab 03.12.

www.kottan-ermittelt.at

THEATRUM FILMVERLEIH GMBH

© 2011 Theatrump Filmverleih GmbH. Alle Rechte vorbehalten. KOTTAN ERMITTELT ist eine Marke der Theatrump Filmverleih GmbH. KOTTAN ERMITTELT ist eine Marke der Theatrump Filmverleih GmbH. KOTTAN ERMITTELT ist eine Marke der Theatrump Filmverleih GmbH.



# Feierliche Überreichung von Einsatzmedaillen an verdiente Polizeibeamte

**A**m 20. September 2010 fand auf Einladung des Wiener Landeshauptmannes Dr. Michael Häupl im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses eine bedeutende Ehrung statt. Es wurden 28 verdiente Be-

amte des Landeskriminalamtes Wien, des Stadtpolizeikommandos Donaustadt und des Landespolizeikommandos Niederösterreich mit der Einsatzmedaille des Landes Wien ausgezeichnet.

Anlass dazu waren die Klärung zweier spektakulärer Mordfälle und einer Einbruchserie in Kraftfahrzeuge sowie die Ausforschung einer Taschendiebstahlsgruppe.

Zur feierlichen Überreichung kamen zahlreiche hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Verwaltung, Wirtschaft und des öffentlichen Lebens.





Rat.Info.Service.Recht.

**DAS INTERNET-ANGEBOT  
DER AK WIEN**

- AK Onlineratgeber und Servicerechner ■ Beruf und Familie ■ Bildung
- Wohnen ■ Konsumentenschutz ■ AK Broschüren und Publikationen
- Wirtschaft und Politik ■ Umwelt ■ Verkehr ■ Steuer und Geld

[wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)

**AK**

**WIEN**

# Angelobung von 124 Polizeischülerinnen und Polizeischülern

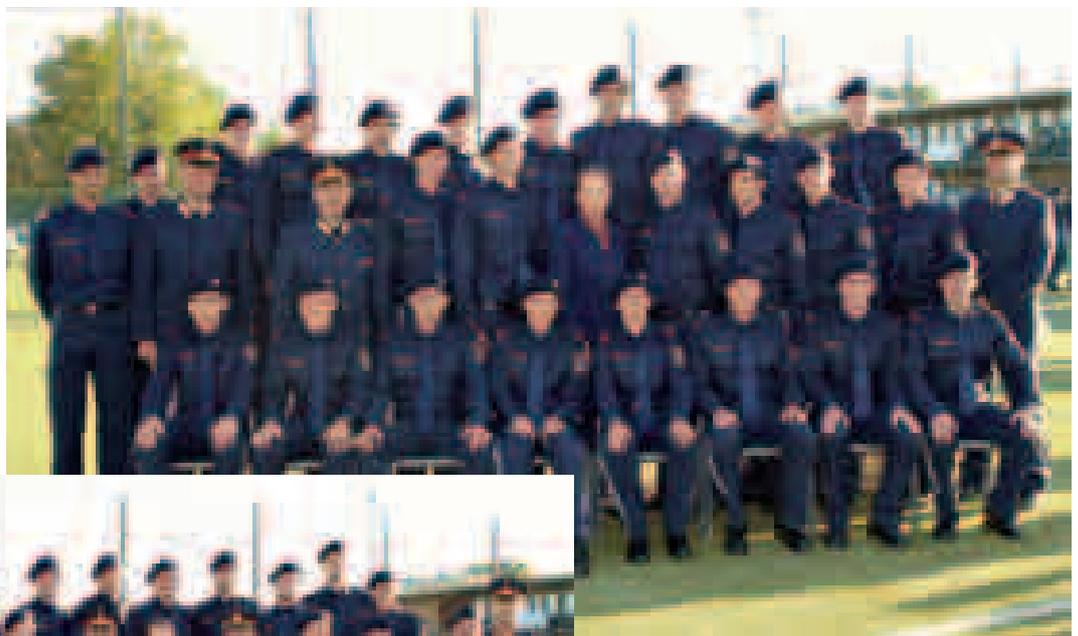
**A**m 23. September 2010 wurden von Innenministerin Maria Fekter 124 Polizistinnen und Polizisten angelobt. Die 27 Frauen und 97 Männer werden nach ihrer Ausbildung die Polizei in Wien verstärken.

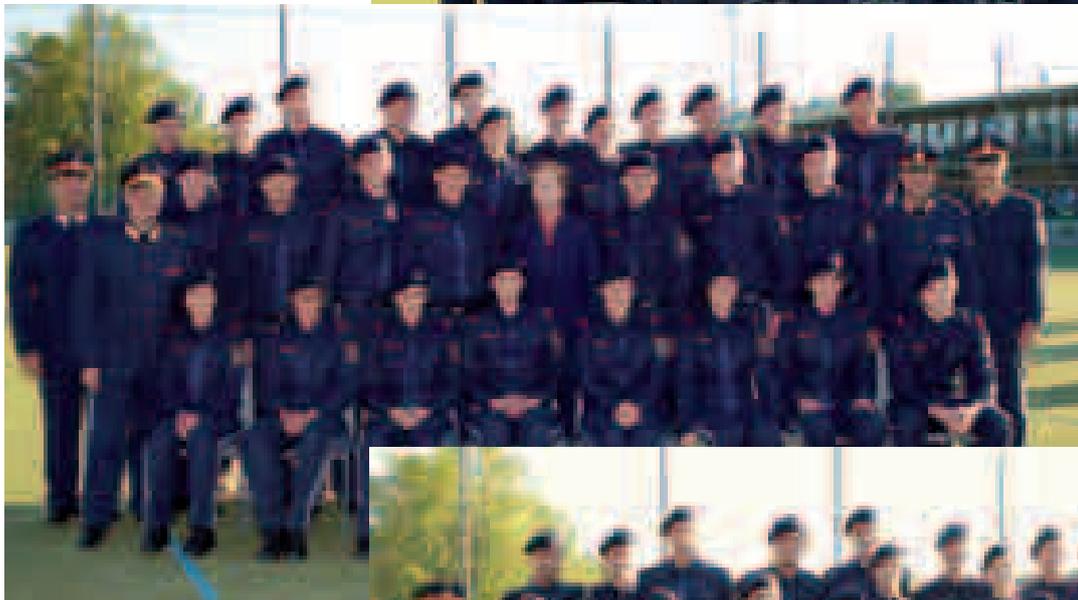
„Die 124 jungen Menschen haben einen anspruchsvollen Beruf gewählt, der häufig bei der oft schwierigen Aufgabenerfüllung ihre gesamte Persönlichkeit fordern wird“, sagte die Innenministerin. „Ich möchte den Polizeischülerinnen und Polizeischülern meinen Dank aussprechen, dass sie bereit sind, sich für noch mehr Sicherheit in unserem Land einzusetzen.“

Die Polizeischülerinnen und Polizeischüler sind am 1. September 2010 in die Polizei-Bildungszentren in Wien, Traiskirchen beziehungsweise Eisenstadt eingerückt, um zwei Jahre lang eine intensive Ausbildung zu machen. Am Ende, also nach der zweiten Praxisphase, wird Ende August 2012 die Ausmusterung auf eine Polizei-Dienststelle in der Bundeshauptstadt Wien stehen. ■



Fotos: Tuma, B.M.I.





# Lebensrettung in Niederösterreich

## Polizisten retteten Frau und Hund aus der Enns

Eine 39-jährige Frau wollte ihren Vierbeiner aus den Fluten retten und geriet selbst in Lebensgefahr. Durch das schnelle Eintreffen der Polizei konnten beide unversehrt geborgen werden.

v.l.n.r.  
Grlnsp Harald Fritz, Abtlinsp Christian Hirtenlehner, die Gerettete Petra M. aus St. Valentin mit ihrem Hund „Benno“ sowie Bezlnsp Ernst Schwarzmüller



# Police-Safety-Award 2010 verliehen

Sechs Polizisten der Polizeiinspektion Stockerau erhielten am 9. November 2010 in Langenzersdorf den „Police-Safety-Award 2010“. Der Preis wurde zum zweiten Mal vom Bezirkspolizeikommando Korneuburg verliehen.

Die geehrten Polizisten: Gerhard Aichmann, Johann Litsch, Martin Proidl, Alexander Dostal, Harald Edelmann, Markus Zeiner.



### Möglichkeit, „danke“ zu sagen ...

„Wir leben in einer Zeit, in der das Wegschauen aktueller ist als das Hinschauen“, sagte Dr. Herbert Anderl, Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, bei der Verleihung des „Police-Safety-Awards 2010“ des Bezirkspolizeikommandos Korneuburg (NÖ) am 9. No-

vember 2010 in Langenzersdorf. „Das Hingreifen ist oft unbedankt. Diese Veranstaltung gibt uns die Möglichkeit, danke zu sagen.“

Sechs Polizisten der Polizeiinspektion Stockerau erhielten den „Police-Safety-Award 2010“ in der Kategorie Blaulicht. Sie hatten am 15. Februar 2010 einen 72-Jährigen nach einem gewaltsamen Familienstreit verfolgt. Nachdem

ihnen die Anhaltung gelungen war, zog der Mann plötzlich einen Revolver und bedrohte die Polizisten. Mit viel Fingerspit-

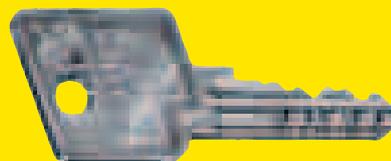
zengefühl gelang es den Beamten, den Angreifer davon zu überzeugen, dass es besser sei, sich zu ergeben. ■



**TIERÄRZTLICHE ORDINATION**  
**TIERGARTEN SCHÖNBRUNN**  
Dipl.Tzt. Voracek  
Dr. Vielgrader, Dr. Reitl

**Ordination:**  
Mo - Sa: 10.00 - 12.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 17.00 - 19.00 Uhr  
Seckendorff-Gudent-Weg 6  
A-1130 Wien  
Tel. 01-877 20 01  
E-Mail: zoodoc@tierarzt.at  
<http://www.zoodoc.at>

*Schlüssel-Boutique*  
**Favoritner Schlüsseldienst**



**Aufsperrdienst und Schlüsselmontage**  
Tel. & Fax: 602 62 17  
1100 Wien, Ettenreichgasse 6

# Benefizkonzert

Gemeinsames Konzert der Polizeimusik Wien und Polizeimusik Steiermark zugunsten des Vereines „Wider die Gewalt“



**A**m 11. November 2010, um 19.00 Uhr, fand im Wiener Rathaus ein großes Benefizkonzert statt.

Frau Major Daniela Tunst, B.A. konnte den Landtagspräsidenten Prof. Harry Kopietz,

den 1. Gemeinderatsvorsitzenden Godwin Schuster, Brigadier Franz Semper und zahlreiche Gäste begrüßen.

Marika Lichter, die auch als Geschäftsführerin des Vereines „Wider die Gewalt“ fungiert,

führte durch das Programm und beeindruckte das Publikum mit einigen Gesangeinlagen.

Das Benefizkonzert war ein finanzieller und musikalischer Erfolg.

**Bild links:**

Frau Major Daniela Tunst, B.A. begrüßt die Ehrengäste

**Bild oben:**

Die Kapellenmeister Ernst Zehetner und Herbert Klinger mit Marika Lichter



**FSG**

**KLUB DER EXEKUTIVE**

## KLUB -BALL

Samstag, 5. März 2011

Einlass: 20.00 Uhr

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt pro Person: € 12,-

Tischreservierung: [leopoldine.schuetter@polizei.gv.at](mailto:leopoldine.schuetter@polizei.gv.at)  
oder 01/53126/3479

HdB Floridsdorf, 1210 Wien, Angerer Str. 14

**Es spielt für Sie die Zebras Company**

Ehrenschutz: Bgm. Dr. Michael Häupl

# NÖ Sicherheitsverdienstpreis



**D**er NÖ Sicherheitsverdienstpreis wird jährlich von der Raiffeinlandesbank Niederösterreich-Wien und der Niederösterreichischen Versicherung vergeben. Es soll jenen Personen Dank ausgesprochen werden, die sich um die Sicherheit der Bür-

ger Niederösterreichs besonders verdient gemacht haben. Der Sicherheitspreis wurde verliehen an Gruppeninspektor Josef Kmosko und Revierinspektor Karl Fritz. Beide Kollegen konnten am 29. März 2009 in Drasenhofen die skrupellosen Täter nach

einem Banküberfall durch ihr besonders umsichtiges Einschreiten dingfest machen. Ebenso wurden die Revierinspektoren Franz Schreiber und Franz Hipfinger für ihren außergewöhnlichen Einsatz gegen die Jugendkriminalität ausgezeichnet. ■

**Bild links:**  
Die „Mistelbacher Urkunden-träger“ bei der Preisverleihung

**Bild oben, v.l.n. r.:**  
RvI Karl Fritz, Grl Josef Kmosko, RvI. Franz Scheiber, RvI Franz Hipfinger

# WEGA - Beamte als Lebensretter

**Feierliche Dekretverleihung an Revierinspektor Christoph Gulnbrein und Revierinspektor Marco Gfrerer durch Innenministerin Maria Fekter**

**A**m Morgen des 4. Oktober 2010 bemerkten Revierinspektor Marco Gfrerer und Revierinspektor Christoph Gulnbrein eine Frau, die im Bereich der Friedensbrücke in den Donaukanal gesprungen war. Die Frau hatte ihre Handtasche samt Abschiedsbrief am Geländer der Rossauer Brücke hinterlassen, ehe sie von der Brücke in das Wasser gesprungen war. Die beiden Polizisten legten kurzer Hand ihre Einsatz-ausrüstung ab und sprangen vom Treppelweg in das kalte Gewässer. Die hilflose Frau befand sich mit dem Kopf unter Wasser und war bereits bewusstlos. Den Beamten gelang es, trotz starker Strömung, die Frau an der Oberbekleidung zu fassen und an Land zu bringen. Durch die Reanimation des inzwi-

**Christoph Gulnbrein und Marco Gfrerer mit Innenministerin Maria Fekter bei der Dekretübergabe**

schen eingetroffen Notarztes, konnte die Person wiederbelebt werden.

„Am Anfang eines Dienstes weiß man nie, was einen erwartet und muss sich oft von einem Moment auf den anderen auf eine gänzlich neue Situation einstellen“, sagte die Innenministerin. „Allein, wenn ich an die Situation denke, bei welcher Sie, meine Herren, kurz entschlossen ihr Leben riskiert haben, um das Leben anderer zu retten, in diesem Fall einer jungen Frau, zeigt ihre Engagement und Ihren Einsatz für diesen Beruf.“ ■



Foto: BM.I - A. Turra

**Wir gratulieren recht herzlich!**

**POLIZEI**  
aktuell



# ICH GEHE SPÄTER NICHT IN PENSION. SONDERN EINMAL UM DIE WELT.

**Sichern Sie sich jetzt bei zwei ausgewählten Vorsorgeprodukten Ihren ZukunftsBonus in der Bank Austria.**

**Aktion gültig bis Jahresende.**

**Eine gute Vorsorge bedeutet viele Sorgen weniger:** Starten Sie jetzt Ihre private Vorsorge und schaffen Sie sich einen finanziellen Polster, mit dem Sie Ihre Pension genießen können. Denn bis zum 31.12.2010 profitieren Sie bei zwei ausgewählten Vorsorgeprodukten zusätzlich vom ZukunftsBonus in der Bank Austria. Mehr Informationen bei Ihrer Betreuerin bzw. Ihrem Betreuer, unter der 24h ServiceLine **05 05 05-25** oder auf **[www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at)**

Erstellt von UniCredit Bank Austria AG, 1010 Wien, Schottengasse 6-8, als Versicherungsagent für die Versicherungsprodukte der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG.

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

# Totengedenken am Heldenplatz

## Ministerin übergab Korpsfahne an die Bundespolizei

Die Korpsfahne symbolisiert die neue Bundespolizei und die alten, traditionellen Werte, die seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten die österreichischen Sicherheitswachkörper begleitet haben. Am 4. November 2010 wurde die Korpsfahne von der Frau Bundesministerin übergeben. Am 1. Juli 2005 feierte die neue österreichische Bundespolizei ihren Gründungstag. An diesem Tag wurde der Zusammenschluss der Wachkörper Bundesgendarmerie, Bundespolizei und die Zollwache zu einem Wachkörper durchgeführt.

Im Anschluss an die Übergabe der Korpsfahne erfolgte beim Denkmal der Exekutive in Gedenken der seit 1945 in Ausübung ihrer Pflicht verstorbenen Gendarmen und Polizisten eine Kranzniederlegung.

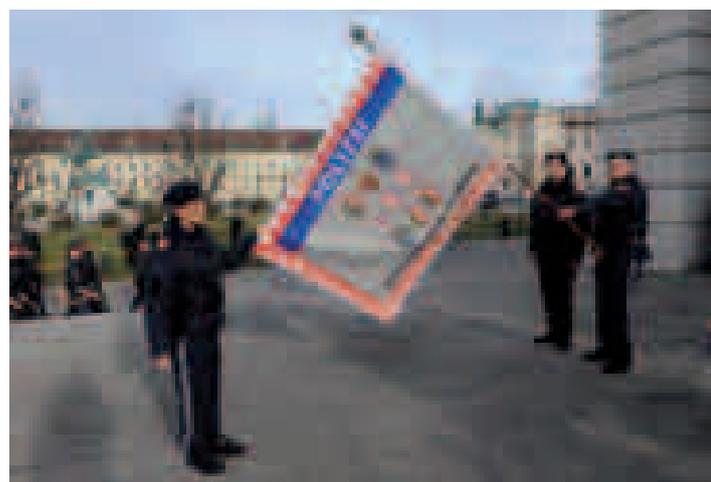
**366 Gendarmen und Polizisten seit 1945 im Dienst verstorben**

„Seit 1945 sind 366 Gendarmen und Polizisten während der Ausübung des Dienstes ums Leben gekommen. Wir gedenken dieser Opfer, weil diesen Opfern ein wirklich ehrendes Andenken

gebührt. Sie versahen ihren jeweils letzten Dienst für uns und damit für unsere Freiheit“, sagte Sektionschef Dr. Franz Einzinger im Rahmen der Gedenkansprache. „Diese unsere, im Dienst verstorbenen, Exekutivbediensteten verdienen Achtung und Respekt. Sie sind in gefährlichen Situationen zu den Kernprinzipien unserer Gesellschaft gestanden. In Situationen, in denen es darauf ankam, das Leben zu riskieren, damit wir in Sicherheit leben können.“



Die Fahngruppe



Die neue Korpsfahne



BM Dr. Fekter, Gen.Dir. Dr. Anderl und die anwesenden Beamten des BM I.



BM. Fekter, u. SC Dr. Einzinger



Ehrenkompanie

Fotos: BPD Wien

# Kranzniederlegungen und Gedenkgottesdienst in der Stiftskirche

**A**m 3. November 2010 fand um 08.00 Uhr in der Stiftskirche in Wien Mariahilf der Gedenkgottesdienst für die im Dienst getöteten oder tödlich verunglückten Polizeibeamten statt. Kardinal Dr. Christoph Schönborn zelebrierte gemeinsam

mit Landesseelsorger Mag. Christian Diebl, Bereichsseelsorger Diakon Prof. Uwe Eglau, Militärgeneralvikar Msgr. Dr. Franz Fahrner und Militärdekan Mag. Peter Papst eine sehr andächtige und persönliche Messe („Messe von den Schutzengeln“) im Ge-



Fotos: BPD Wien

denken an die im Dienst getöteten oder tödlich verunglückten Polizeibeamten. Die Frau Bundesminister für Inneres Dr. Maria Fekter, der Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl, sowie sein Vorgänger Dr. Peter Stiedl und dessen Stellvertreter Dr. Günther Ma-

rek, der Landespolizeikommandant für Wien General Karl Mahrer, B.A. und viele andere hochrangige Vertreter des BM.I und der Exekutive, hohe Würdenträger, sowie Angehörige der Verstorbenen nahmen an der Messe teil. ■

# Kranzniederlegung und Totengedenken in der Wiener Polizeidirektion

**I**n der Wiener Polizeidirektion am Schottenring fand unter Beisein des Vors. des Fachausschusses Wien Koll. Harald Segall und Karl Ludwig, Mit-

glied des FA eine Kranzniederlegung für die im Dienst getöteten oder tödlich verunglückten Polizeibeamten statt. ■



Fotos: BPD Wien

## Mag. Andreas Knipp Ihr Ansprechpartner für

- laufende Buchhaltung einschließlich betriebswirtschaftlicher Auswertungen
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung samt Offenlegung beim Firmenbuch
- Steuererklärungen samt erforderlichen Vorarbeiten
- Steuerplanung und Budgetierung
- Vertretung vor Finanzbehörden & Rechtsmittel

1020 Wien, Heinestraße 19/1/8  
Tel. 01/535 52 38, Fax 01/535 53 98  
Mobil 0676/93 444 01, E-Mail: office@knipp.at

# Wir gedenken ...

## ... der Kolleginnen und Kollegen der BPD Wien, die 2010 von uns gegangen sind

BezInsp i. R.	<b>ATZLER Kurt</b>	22.12.1928 - 29.08.2010	SPK 11
BezInsp	<b>ALLRAM Johann</b>	18.02.1921 - 08.11.2010	SPK15
BezInsp i. R.	<b>BARISZLOVICH Leopold</b>	12.07.1925 - 08.02.2010	SE-PDH
GrInsp i. R.	<b>BAUMGARTNER Edith</b>	05.06.1945 - 26.10.2010	BLI/Referat 4
BezInsp	<b>BLANK Heinrich</b>	07.09.1965 - 10.05.2010	KK Zentrum Ost
KontrInsp i.R.	<b>BODE Peter</b>	18.04.1941 - 26.05.2010	LVA
GrInsp i.R.	<b>BRAUN Kurt</b>	06.04.1919 - 27.05.2010	LVA
ChefInsp i.R.	<b>DOBIANER Franz</b>	10.10.1949 - 23.02.2010	SPK 19
GrInsp	<b>Drimmel Josef</b>	05.10.1921 - 10.11.2010	WEGA
BezInsp i. R.	<b>EDLINGER 2. Karl</b>	29.09.1933 - 02.04.2010	ASE WEGA
BezInsp i. R.	<b>ENDLICHER Erich</b>	26.10.1922 - 03.03.2010	ID
GrInsp i. R.	<b>FERTALA Erich</b>	26.08.1961 - 11.06.2010	SPK 12
BezInsp i. R.	<b>FLOR Karl</b>	31.08.1922 - 24.05.2010	OEA - PAZ
BezInsp i. R.	<b>FRIEDBERGER Paul</b>	22.09.1921 - 20.08.2010	SPK 5
BezInsp i. R.	<b>FRIEDL Josef</b>	31.10.1951 - 16.04.2010	KRB
AbtInsp i. R.	<b>FÜRST Gerhard</b>	24.06.1939 - 26.08.2010	BLI/Referat 4
BezInsp i. R.	<b>GAUDRIOT Otto</b>	09.09.1919 - 06.08.2010	BLI/Referat 4
GrInsp	<b>GEIGER Manfred</b>	30.12.1966 - 27.07.2010	SPK 16
RayInsp i. R.	<b>GROLL Walter</b>	11.03.1922 - 28.10.2010	SPK 15
BezInsp i. R.	<b>HEINZ August</b>	06.05.1926 - 30.03.2010	BLI/Referat 5
AbtInsp i. R.	<b>HOLUB Ferdinand</b>	21.05.1929 - 06.09.2010	SPK 15
Oberst i. P.	<b>HÖLSCHER Friedrich</b>	27.04.1931 - 07.03.2010	ID
BezInsp i. R.	<b>JIRIK Franz</b>	18.02.1920 - 29.08.2010	SPK 20
AbtInsp i. R.	<b>JIRSA Franz</b>	16.12.1936 - 26.06.2010	ID
BezInsp i. R.	<b>JURIN Friedrich</b>	03.02.1929 - 21.01.2010	SW
BezInsp i. R.	<b>KAFKA Ferdinand</b>	01.07.1920 - 17.09.2010	SPK 15
ChefInsp i.	<b>KAINRATH Herbert</b>	14.10.1937 - 28.07.2010	SPK 22
GrInsp i.R.	<b>KLAER Robert</b>	18.09.1922 - 07.08.2010	ASE WEGA
AbtInsp i. R.	<b>KORANDA Robert</b>	23.11.1915 - 16.07.2010	SPK 20
BezInsp i. R.	<b>KRATTENTHALER Franz</b>	10.10.1912 - 27.07.2010	SPK 1
OberInsp i.	<b>KRÖNER Maximilian</b>	04.10.1936 - 03.07.2010	KRB
GrInsp	<b>KUNTNER 2. Johann</b>	29.04.1956 - 25.05.2010	BM
BezInsp i. R.	<b>KYSELAK Franz</b>	08.05.1917 - 28.05.2010	SPK 12
KontrInsp	<b>LAMPRET Herbert</b>	15.02.1962 - 09.02.2010	SPK 12
AbtInsp i. R.	<b>LASINGER Emmerich</b>	06.12.1919 - 07.02.2010	BLI/Referat 5
BezInsp i. R.	<b>LEHNER Anton</b>	09.06.1920 - 13.09.2010	SPK 16
BezInsp.	<b>LÖSCHL Alois</b>	09.03.1920 - 09.11.2010	WEGA
BezInsp i. R.	<b>MAURER Josef</b>	14.01.1919 - 16.02.2010	SPK 21
BezInsp i. R.	<b>MAYER Heinrich</b>	17.05.1929 - 22.09.2010	SPK 20

BezInsp i. R.	<b>MÄNLING August</b>	23.01.1924 - 12.07.2010	SPK 16
BezInsp i. R.	<b>MEISTER Johann</b>	07.10.1927 - 07.06.2010	ID
GrInsp i. R.	<b>MELCHART Peter</b>	03.03.1960 - 03.08.2010	SPK 1
AbtInsp i. R.	<b>MENGL Johann</b>	25.11.1928 - 14.06.2010	BLI/Referat 5
BezInsp i. R.	<b>MILTNER Rudolf</b>	21.12.1926 - 07.06.2010	SE-PDH
ADir i. R.	<b>MOSBAUER Adolf</b>	04.05.1924 - 21.03.2010	VW
BezInsp i. R.	<b>MÜLLER 4. Friedrich</b>	18.12.1920 - 25.01.2010	BLI/Referat 5
BezInsp i. R.	<b>NIEBAUER Franz</b>	03.05.1919 - 22.10.2010	BLI/Referat 4
BezInsp i. R.	<b>PALECEK Anton</b>	06.03.1922 - 18.07.2010	SPK 10
BezInsp i. R.	<b>PANNAGL Leo</b>	13.08.1920 - 04.05.2010	BLI/Referat 5
GrInsp i.R.	<b>PILARD Friedrich</b>	10.02.1940 - 06.02.2010	SPK 20
BezInsp.	<b>PÖTZL Johann</b>	16.03.1923 - 16.11.2010	Fernmeldeabteilung
GrInsp i.R.	<b>ROHRER Leopold</b>	31.07.1926 - 10.09.2010	SPK 11
BezInsp i. R.	<b>RUDOLF-GRABINSKI Christian</b>	27.05.1959 - 29.03.2010	ASE WEGA
ADir i. R.	<b>RYTINA Wilhelm</b>	13.02.1930 - 02.07.2010	VW
RevInsp i. P	<b>SALAZAR Friedrich</b>	29.06.1924 - 28.06.2010	SPK 20
BezInsp i. R.	<b>SCHAFARIK Rudolf</b>	10.04.1927 - 13.06.2010	SW-DD
GrInsp i.R.	<b>SCHALUDEK Franz</b>	15.08.1941 - 04.06.2010	SPK 10
BezInsp i. R.	<b>SCHEIDL Johann</b>	30.09.1922 - 14.05.2010	OEA - PAZ
BezInsp i. R.	<b>SCHEINHART Rupert</b>	06.02.1935 - 25.08.2010	LVA
GrInsp i.R.	<b>SCHIFKOWITZ Friedrich</b>	30.03.1922 - 02.07.2010	SPK 10
ADir i. R.	<b>SCHILLING Franz, Ing.</b>	22.11.1923 - 23.09.2010	VW
BezInsp i. R.	<b>SCHMID Erich</b>	11.08.1927 - 05.02.2010	BLI/Referat 5
BezInsp i. R.	<b>SCHNEIDER Wilhelm</b>	26.02.1926 - 13.06.2010	SPK 20
RayInsp i. R.	<b>SCHUSTER Josef</b>	02.05.1931 - 19.02.2010	ID
BezInsp i. R.	<b>STAGL Josef</b>	08.04.1929 - 03.06.2010	BLI/Referat 4
BezInsp i. R.	<b>STASNY Karl</b>	25.08.1925 - 15.08.2010	BLI/Referat 5
AbtInsp i. R.	<b>STEINBRECHER Erich</b>	29.12.1928 - 08.04.2010	SPK 12
BezInsp i. R.	<b>STICH Rudolf</b>	22.05.1930 - 17.09.2010	ASE WEGA
AbtInsp i. R.	<b>TAPLER Roman</b>	01.08.1928 - 27.07.2010	SPK 12
RevInsp i. P	<b>TIEFENBACHER Rudolf</b>	11.03.1917 - 16.07.2010	SPK 16
RegRat i. R.	<b>TINHOF Leopold</b>	10.04.1924 - 22.09.2010	VW
BezInsp i. R.	<b>VORHEMUS 2. Franz</b>	20.03.1918 - 20.02.2010	ASE WEGA
GrInsp i.R.	<b>WETSCH Johann</b>	01.10.1922 - 25.07.2010	ID
BezInsp i. R.	<b>WINKLER 13. Franz</b>	05.08.1935 - 30.10.2010	SPK 5
GrInsp i.R.	<b>WINTER Manfred</b>	28.02.1954 - 14.02.2010	ASE WEGA
RegRat	<b>ZELLER Leo</b>	08.11.1925 - 19.11.2010	Verwaltung
ChefInsp i.R.	<b>ZÖCHLING Johann</b>	01.09.1947 - 13.09.2010	SPK 22

# Wir bitten vor den Vorhang!



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Landstraße**

Leopold Emminger



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Josefstadt**

Boris Jany



## Polizist außer Dienst verfolgte Oma-Räuber



Am 10.4.2010 konnte durch die Kollegen ChefI Pfeifer und Gr-Insps Hofmann ein Täter nach Fälschung besonders geschützter Urkunden vorläufig festgenommen werden.

Am 19.7.2010 wurde durch die Kollegen BezInsps Tuller und Insp Dyk ein Täter nach Trafikraub festgenommen.

Am 19.7.2010 konnte durch die Kollegen RevInsps Snitily und RevInsps Rathhammer ein Täter nach räuberischem Diebstahl vorläufig festgenommen werden.

Am 24.7.2010 wurde durch die Kollegen BezInsps Tuller und Insp Jank ein Täter nach gefährlicher Drohung, beharrlicher Verfolgung, Körperverletzung und Anwendung von Körperkraft vorläufig festgenommen.

Am 4.8.2010 konnte durch die Kollegen RevInsps Pinter und RevInsps Netolicky im Zuge einer Streife ein Täter nach Geschäfts-ED vorläufig festgenommen werden.

Am 10.8.2010 konnte durch die Kollegen RevInsps Möstl, Insp Eder und VB/S Gabriel ein Täter, gegen den eine Fahndung nach mehrfachen Einbruchsdiebstahl bestand, angehalten und auf Grund einer mündliche Festnahmeanordnung der StA festgenommen werden.

Am 20.8.2010 konnte durch die Kollegen BezInsps Tilli und Insp Schönsigbl ein Täter nach SM-Handel vorläufig festgenommen werden.

Am 24.8.2010 konnte durch die Kollegen Insp Ployer und Insp Meidl ein Täter nach Einbruchsdiebstahl vorläufig festgenommen werden.

Am 11.9.2010 wurde durch die Kollegen BezInsp Tuller, BezInsp Navratil und Insp Ledersberger ein Täter nach gefährlicher Drohung mit Schusswaffe und Körperverletzung vorläufig festgenommen.

Am 23.10.2010 konnten durch die Insp Enzenhofer und Pasching sowie die Kollegen Punzl und Schönsgibl zwei Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl vorläufig festgenommen werden.

Am 15.11.2010 wurde durch den Kollegen RevInsp Möstl im Zuge einer Zivilstreife auf der Mariahilfer Straße eine Täterin nach gewerbsmäßigem Diebstahl, mehrfachem Diebstahl und versuchtem Diebstahl vorläufig festgenommen.

Durch RevInsp Pinter (Festnahme), RevInsp Urschinger (Festnahme auf Grund Festnahmeanordnung) und Insp Jammerbund (Aufarbeitung des Aktes, Nachweisung der Fakten, Erstellung der Fakten) konnten zwei Täter nach Einbruchsdiebstahl, Hehle- rei, gewerbsmäßigem Diebstahl und mehrfachem Diebstahl dem LG eingeliefert werden.

Im Zuge eines Mordes an einer jungen Mutter zeigten die Kollegen Chefl Herker, AbtInsp Trsek, GrInsp Lackner, GrInsp Kremnitzer, GrInsp Blei, GrInsp Reimer, GrInsp Huber, GrInsp Schneider, RevInsp Schitz und RevInsp Hörmann ausgezeichnete Arbeit als ersteintreffende am Tatort sowie irrsinniges Einfühlungsvermögen gegenüber den Hinterbliebenen und bei der besondere Betreuung des Kleinkindes.

Durch RevInsp Möstl, Insp Eder und VB/S Manghi konnte ein flüchtender Täter nach Einbruchsdiebstahl festgenommen werden. Im Zuge der weiteren Bearbeitung des Aktes durch GrInsp Steinbach und Insp Jammerbund, unter Koordination des KontrInsp Agl, konnte ein weiterer Täter nach mehrfachem Einbruchsdiebstahl und gewerbsmäßigem Diebstahl aufgeforscht und festgenommen werden.

Im Zuge der Bearbeitung eines Aktes durch Insp Jammerbund konnten zwei Täter nach mehrfachem Fahrraddiebstahl (Einbruchsdiebstahl) und gewerbsmäßigem Diebstahles ausgeforscht und festgenommen werden. Den Tätern konnten 22 Fakten nachgewiesen werden.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Favoriten**

Josef Laschitz

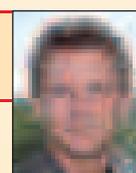


**Lebensretter**



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Meidling**

Walter Strallhofer



**Automaten-ED**

Der von der LLZ verständigte BezInsp Hendrich-Szokol konnte zwei Täter stellen, die gerade dabei waren drei Automaten mit-

**WERT-BÖDEN**  
*Werner Tuschill*

- Bodenbeläge
- Wandbeläge
- Parkettböden
- Parkettrestaurierungen



Tullnerstraße 112 • 3040 Neulengbach  
Tel. 02772/54226, Fax 02772/54287  
e-mail: Wert.boeden@aon.at



**DR. WOLFGANG HAUSER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

1010 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 25  
TEL.: 01/533 15 36, FAX DW 30  
EMAIL: hauser@notar.at

tels Eisenstange aufzubrechen. Als sie den Polizisten erkannten flüchteten sie vom Tatort. Die Flucht dauerte allerdings nicht lange, da einer der Täter von Seper Barbara, wRevlInsp, und der zweite von Schrefl Harald, Kontrlnsp, angehalten und festgenommen wurde.

**Festnahme nach PKW - Diebstahl**

Gratulation zu erfolgreicher Festnahme den Kollegen AbtlInsp Günther Wolfgang und RevlInsp Kallich Sascha.



**Einbruch in Trafik**

Die Kollegen der Besatzung des Stkw L/1 (Mader Leopold, Bezlnsp, Kogler Michael, Insp, Gruber Joachim, Insp und Adacker Gregor, VB/S) trafen kurz nach dem Anruf eines Zeugen am Tatort ein, an welchem die Täter scheinbar noch anwesend waren. Sofort wurde von einem Teil der Kollegen eine Außensicherung vorgenommen. Die restlichen drangen anschließend in das Stiegenhaus vor. Dort wurden zwei Männer angehalten, welche vorerstangaben in betreffendem Haus zu wohnen. Erst nach genauerer Befragung und mittels Gegenüberstellung konnte eruiert werden, dass es sich bei den beiden Männern um die Täter handelt, welche zuvor in eine Trafik durch den Hintereingang im Haus einbrachen.

**Lebensrettung**

Ein mit leuchtender Warnblinkanlage abgestelltes Fahrzeug machte die Kollegen Pekarski Roman, Grlnsp, Gelbmann Ulrich, RevlInsp, und ThesakThomas, VB/S neugierig. Zum Glück, denn am Fahrzeug lehnd konnten sie eine Frau wahrnehmen, welche nach Luft schnappte, kurz darauf umkippte und nicht mehr ansprechbar war. Sofort wurde von Kollegen Thesak noch auf der Fahrbahn, welche von den weiteren Kollegen vom Verkehr frei gehalten wurde, mit den lebenserhaltenden Sofortmaßnahmen begonnen und diese bis zum Eintreffen des Notarztes fortgesetzt. Die Patientin wurde nach Stabilisierung ins nächste Krankenhaus verbracht und überlebte.

**Tierrettung**

In unserem SPK werden jedoch nicht nur Menschenleben gerettet, nein, auch die Tiere werden geschützt. So geschehen am Wienerberg. Unsere tierlieben Kollegen Infeld Jürgen, Insp, Maziborsky Michael, Insp, und Horvath Rene, VB/S, konnten eine 10-köpfige Entenfamilie einfangen, welche auf der Wienerbergstrasse umherirrte. Diese wurden im nahegelegenen Erholungsgebiet wieder ausgesetzt.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Ottakring**



**Detlef Strimitzer**

**Erstickungsanfälle eines Kleinkindes - Lebensrettung**

Im Zuge ihres Streifendienstes wurden RevlInsp Lehninger Sabine und Insp Wutzl Thomas von der PI Koppstraße auf einen abgestellten Pkw aufmerksam, in welchem ein hektisches Treiben bei den beiden Fahrzeuginsassen beobachtet werden konnte. Bei einer sofort durchgeführten Nachschau konnte auf der Rückbank des Fahrzeuges ein Kind wahrgenommen werden, welches offensichtlich an akuter Atemnot infolge von Erstickungsanfällen litt. Die Atmung des Kleinkindes war zeitweise ausgesetzt und nur in längeren Abständen waren fauchende Atemgeräusche hörbar. Da aufgrund des Gesundheitszustandes des einjährigen Mädchens ein Zuwarten auf den Rettungsdienst nicht mehr verhältnismäßig bzw. zweckmäßig war, wurden die Eltern samt ihrem erkrankten Kind einsatzmäßig in das nächstgelegene Wilhelminenspital gelotst, wo es nach nur wenigen Minuten in der Notaufnahme den schon verständigten Ärzten übergeben werden konnte. Aufgrund des schnellen, umsichtigen und engagierten Einschreitens konnte somit das Leben des Kleinkindes gerettet werden.

**Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges – Anhaltung von drei Tätern**

Im Rahmen ihres Streifendienstes versuchte die Funkwagenbesatzung der „Paula 6“, Bezlnsp Krautgartner Johannes, Insp Ployl Manfred und Insp Koger Reinhard, einen Pkw-Lenker zu einer Verkehrskontrolle anzuhalten. Als der Lenker dies bemerkte, gab er Gas und entzog sich der Anhaltung. Es kam zu einer Verfolgungsfahrt, bei welcher der Lenker einen Verkehrsunfall mit Personenschaden verursachte, jedoch ohne anzuhalten weiterfuhr. Im Zuge der Verfolgung verlor er aber die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte gegen eine Hausmauer. Den drei Fahrzeuginsassen gelang zwar kurzfristig die Flucht, sie konnten aber im Zuge einer sofort durchgeführten Fahndung angehalten und zur Anzeige gebracht werden. Die spektakuläre Amtshandlung sorgte für großes Aufsehen und wurde in mehreren Print- und Hörfunkmedien veröffentlicht.

**Festnahme eines Täters nach Verdacht des schweren Raubes**

Während ihres Rayonsdienstes wurden Insp Mayr Florian und Insp Aibler Daniel auf eine Person aufmerksam, welche um Hilfe schrie. Es wurde sofort mit dieser Person Kontakt aufgenommen, wo sich herausstellte, dass diese soeben von drei Männern beraubt worden war. Aufgrund der Täterbeschreibung des Opfers und dem sofortigen und koordinierten Einschreiten der beiden Kollegen konnte bei der durchgeführten Fahndung kurze Zeit später ein Täter festgenommen werden.

**Aufgreifung eines Täters nach sexueller Belästigung und öffentlichen unzüchtigen Handlungen**

Von einer Spaziergängerin konnte in einer Parkanlage ein Mann wahrgenommen werden, welcher öffentliche unzüchtige Handlungen an sich durchführte und sich anschließend entfernte. Die verständigten Kollegen der PI Maroltingergasse, RevlInsp

Lamprecht Herbert, Insp Striessnig und Insp Ornowski Katharina konnten den Mann im Zuge einer sofort durchgeführten Streifung anhalten und zur Anzeige bringen. Im Zuge der Ermittlungen konnte weiters festgestellt werden, dass gegen den Mann auch bereits erkennungsdienstliche Behandlungen nach dem Fremdenrecht auflagen.

#### Auffindung eines entfremdeten Motorfahrrades

Im Zuge einer U-Bahn Streife konnten BezInsp Wally Andreas und RevInsp Neunteufel Jürgen bezirksübergreifend ein gestohlenen Motorfahrrad auffinden. Das zur Fahndung ausgeschriebene Fahrzeug wurde mittels Sperrkette gesichert und die Amtshandlung durch das besondere Engagement der beiden Beamten erfolgreich abgeschlossen.

#### Festnahme eines Täters nach Einbruchsdiebstahl

Im Zuge einer Streifung nach Einbruchsdiebstahl konnten GrInsp Guber Richard, Insp Kader Manuel, RevInsp Erhart Ingrid und Insp Sattler Werner einen verdächtigen Mann mit einem Rucksack wahrnehmen, welche bei Ansigtigwerden sofort die Flucht ergreifen wollte. Der Mann konnte in weiterer Folge angehalten und perlustriert werden, wobei ein gestohlenen Navigationsgerät und ein Nothammer sichergestellt werden konnten. Durch besondere Aufmerksamkeit und dem koordinierten Einschreiten aller Beteiligten konnte somit unmittelbar nach Begehung eine gerichtlich strafbare Handlung aufgeklärt und ein Täter festgenommen werden.

#### Lebensrettung nach Suizidversuch einer Frau

Die Funkwagenbesatzung der „Paula 5“, RevInsp Brunner Gerhard, Insp Lager Bernhard und Insp Pawlikowsky Maximilian wurde einsatzmäßig zur Flötzersteigbrücke beordert, da dort eine Frau von der Brücke springen wollte. Am Einsatzort eingetroffen konnte von den Beamten eine Frau wahrgenommen werden, welche mittig auf der Brücke stand und versuchte, über das Geländer zu klettern. Ihr Oberkörper lehnte bereits zur Gänze über dem Geländer und es war offensichtlich, dass sie auch springen wollte. Von den intervenierenden Kollegen wurde durch lautstarkes Zurufen nun versucht, die Frau von ihrem Vorhaben abzubringen, was jedoch keine Wirkung zeigte. Durch ein rasches und entschlossenes Einschreiten und unter Bedachtnahme auf die Eigensicherung konnte die Frau noch kurz vor dem Sprung an ihren Schultern gepackt und wieder über das Geländer zurück auf die Brücke gezerrt werden, wonach sie vom inzwischen

eingetroffenen Rettungsdienst in das Otto Wagner Spital eingeliefert wurde.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-DÖBLING**

Gerald Fabian



#### Tierischer Einsatz



#### PKW-ED mittels Funkunterbrecher- Festnahme

Am 2.11.2010 konnte in 18., Gersthofer Straße 2D (Hofer Parkplatz) durch die FW-Besatzung S/6 (RevInsp Baumeister und Re-



**Apotheke**  
**Zur guten Hoffnung**

- HOMÖOPATHIE
- BACHBLÜTEN
- HEILKRÄUTER
- KOSMETIK

1190 Wien • Rathstraße 16  
Tel. 01/440 12 58 • Fax 01/440 12 58-9  
e-mail: info@apotheke-gute-hoffnung.at  
www.apotheke-gute-hoffnung.at

*Gottfried Schweinberger*  
*Autobusunternehmen*

Bernsteinstraße 2  
2273 Hohenau  
Tel. u. Fax: 02535/3520  
Email: schweinberger2002@yahoo.de

vl Insp Payer) ein Täter mit einem Funkunterbrecher angehalten werden, welcher bei mehreren PKW das Signal des Funkschlüssels gestört hatte. Zeugen bestätigten die Beobachtungen. Der Mann wurde festgenommen der Funkunterbrecher sichergestellt. Wir gratulieren zum Erfolg!

**Schwerer Raub - Festnahme**

Am 24.11.2010 wurde in 18., Johann Nepomuk Vogl Platz durch einen vorerst unbekanntem Täter ein Drogeriemarkt mit einem Messer überfallen. Er flüchtete mit einem beträchtlichen Geldbetrag. Durch die FW - Besatzung S/1 (GrInsp Kühnreiter, RevInsp Ringl und VB/S Merkl) konnte der Täter aufgrund detaillierter Beschreibung kurze Zeit später in Wien 17 angehalten und festgenommen werden. Das geraubte Gut wurde sichergestellt. Wir gratulieren zum Erfolg!



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Brigittenau**

Franz Fichtinger



**Betrügererring ausgehoben**

RevInsp Jaitner von der PI Vorgartenstraße führte Erhebungen gegen mehrere indische Staatsbürger wegen Betruges. Aufgrund dieser Ermittlungen konnten dem Verdächtigen und weiteren ausgeforschten Mittätern insgesamt 30 Fakten, wie beispielsweise Kreditbetrug, betrügerischer Ankauf eines KFZ auf Ratenzahlung, zahlreiche Mobiltelefonanmeldungs betrügereien wie auch betrügerische Bestellkäufe und Versicherungsbetrügereien durch fingierte Verkehrsunfallmeldungen nachgewiesen werden. Aufgrund dieser Ermittlungen konnte ein weiterer Verdächtiger ausgeforscht werden, gegen welchen immer noch wegen Verdachts der Schleppertätigkeit ermittelt wird. Aufgrund der schwerwiegenden Verdachtslage wurden diese Ermittlungen zu einer Zentralstelle ausgegliedert. Der festgestellt Schaden betrug EUR 28.580.-, wie hoch der verhinderte Schaden ist, kann jedoch nicht abgeschätzt werden. RevInsp Peter Jaitner bewies bei den monatelangen Ermittlungen, welche der Beamte vorwiegend alleine durchführte, vorbildhaften Einsatzwillen und hohes kriminalistisches Geschick.

**Drei Täter nach Raub festgenommen**

GrInsp Höher und Insp Pany beide PI Pasettistraße gelang es drei Täter nach schwerem Raub mit Messer festzunehmen. Die Tä-

ter setzten dem Opfer ein Messer an und raubten ihm die Geldbörse. Das Opfer konnte die drei Täter eindeutig identifizieren. U-Haft wurde in Aussicht gestellt. Gratulation an unsere beiden Kollegen.

**Lebensrettung**



**Einbrecher auf frischer Tat betreten und festgenommen**

Am 24.08.2010, 23:35 Uhr erfolgte via LLZ ein Einsatz für die Funkmittel T/2, 5, 6, 7, 8, 561 in Wien 2., Hinterseite des Objektes Engerthstraße 153 bzgl. ED „Täter anwesend“, drei Personen stiegen gerade in Baustelle ein. Im Zuge der koordinierten Vorgangsweise konnte unter Leitung des BezInsp Hauser drei Täter bei einem Einbruch auf frischer Tat betreten werden. Gratulation an folgende Kollegen, die an der AH beteiligt waren: T/2 (Insp Pichler, Insp Köstenberger, VB/S Podolan), T/5 (RevInsp

**ENTRÜMPELUNGEN**  
**HAUSBETREUUNG, GARTENARBEITEN**  
**HANDEL MIT WAREN ALLER ART**  
**IMBISS**

**Alfred Teinitzer**  
1050 Wien Margaretengürtel 14  
Tel.: 01 / 812 11 91  
1170 Wien, Lobenhauergasse 43  
Tel./Fax: 01 / 485 49 81  
Mobil: 0664 / 460 74 19  
E-mail: info@entruempelung-wien.at

**GAS • WASSER**  
**ANLAGENBAU**

**T. STEINER**

3105 ST.PÖLTEN/UNTERRADLBERG  
TIROLER STRASSE 9,  
☎ 02742 - 346107, FAX DW 15  
EMAIL: thomas@th-steiner.at

Granegger, Insp Pany), T/6 (Grlnsp Müller, Insp Pejsa), T/561 (Insp Baumgartner, Bezlnsp Hauser), ebenfalls maßgeblich an der AH beteiligt: Tasso 2 (Revlnsp Starkl, Revlnsp Gröger), Besatzungen T/7 und T/8.

### Wohnungseinbrecherin festgenommen

Der Besatzung des T/7 (Grlnsp Bedrich und Revlnsp Kalteis) gelang es eine Täter nach einem verübten Einbruch festzunehmen. Der Einsatz erfolgte wegen einer offenstehenden Wohnungstür. Nach negativer Durchsuchung wurde die AH auf Grund eines „Abgelaufenen ED „ weitergeführt. Nach den erforderlichen Maßnahmen konnte im Stiegenhaus eine verdächtige Frau angetroffen werden. Im Zuge der Kontrolle konnte Diebstgut aus der Wohnung sichergestellt werden. Die Frau war zu dem Einbruch geständig und wurde in weiterer Folge festgenommen. Dieser Erfolg war nur auf Grund der Umsichtigkeit unser erfahrenen Kollegen von der PI Tempelgasse möglich. Gratulation!

### Täterin nach Mordversuch festgenommen

Den beiden STKW-Besatzungen T/5 (Grlnsp Zoubek, Insp Poos) und T/8 (Insp Schandl, Insp Gschaider) gelang es eine Täterin noch am Tatort festzunehmen, die unmittelbar zuvor im Streit ihren Lebensgefährtin mit einem Küchenmesser lebensgefährlich verletzt hatte. Durch koordiniertes Vorgehen gelang es den Kollegen, die äußerst gefährliche Amtshandlung erfolgreich zu meistern. Gratulation

### Trickdiebinnen gefasst

Dem Stkw T/1 (Insp Kuric und VB/S Bozek) gelang es auf Grund eines Hinweises zwei Frauen anzuhalten. Im Zuge der Kontrolle konnten Bargeld und Handys vorgefunden werden. Nach Erhebungen konnten den Frauen drei Trickdiebstähle (Umarmungstrick) nachgewiesen werden. Festnahmeanordnung wurde erlassen und die Frauen in die JA Josefstadt eingeliefert.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Floridsdorf**

Josef Fischer

Durch die Kollegen U/3 (Insp Brunner Christoph, Revlnsp Gnant Andreas), U/6 (Revlnsp Hoffmann Roland, Insp Karoly Andreas) und U/5 (Insp Koller Christian, Insp Wais Markus) konnten am 1.9.2010 drei ausländische Täter nach Einbruch in einen PKW nahe dem Tatort festgenommen werden.

Nach einem Pkw-ED konnte am 3.11.2010 die Streifenbesatzung U/3 (Revlnsp Baumgartner Roland, Insp Tauber Harald) einen flüchtenden Täter anhalten und in weiterer Folge festnehmen.

Die Kollegen des Stkw U/2 (Kontrlnsp Pessl Martin, Grlnsp Mück Erich, VB/S Hofbauer David) konnten im Zuge einer Streifung am 4.11.2010 einen Mann festnehmen, der mit gefälschten Dokumenten mehrere hochwertige Elektrogeräte mit den gefälschten Dokumenten erstehen wollte. Der Mann hatte sich auf der Flucht in einer Garage verborgen und konnte durch die uEB durch eine sorgfältige Streifung festgenommen werden.

Drei lang gesuchte Einbrecher, welche über einen längeren Zeitraum im Bereich Leopoldau zahlreiche Einbrüche in Trafiken verübt hatten, konnten nach einem Einbruchversuch am 10.9.2010 auf der Flucht festgenommen werden. Dabei waren die Kollegen eines Planquadrates U/500 (Chefl Hofbauer Gustav, Abtlnsp Stoiber Robert, Grlnsp Mück Erich, Bezlnsp Schreiber Michael, Insp Schweinberger Daniel) und U/3 (Revlnsp Schwarz Dietmar, Insp Tauber Harald) maßgebend an der Festnahme der drei Täter beteiligt.

Am 6.10.2010 konnten zwei Täter, welche zuvor eine Filiale des BILLA mit einer Schusswaffe überfallen hatten, auf der Flucht durch die Stkw-Besatzungen U/2 (Bezlnsp Schreiber Michael, Insp Beismann Alexander, VB/S Steinbauer Christian) und U/1 (Grlnsp Augustin Helmut, Insp Prokop Markus) festnehmen. Die Täter waren bereits 25 Minuten auf der Flucht und konnten auf Grund der intensiven Streifung festgenommen werden.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Donaustadt**

Chrisitan Melbinger

Am 6.11.2010 konnte die Stkw-Besatzung U/5 (Bezlnsp Jorgov Stefan, Insp Koller Christian) zwei jugendliche Räuber, die zuvor einen anderen Jugendlichen das Handy geraubt hatten, auf der Flucht in einer U-Bahnstation festnehmen.

### Jugendliche wurden der Hehlerei und des ED überführt

Am 24.10.2010 erging ein Einsatz für den V/1 (Bezlnsp Melbinger, Insp Habbitz) bezüglich eines Mopeds in Müllcontainer.



**Beschichtungstechnik GmbH**

1010 Wien, Renngasse 9  
Tel. 01/526 92 14, Fax DW 21  
Email: reko@reko.at

3442 Langenrohr; Moorgasse 2a  
Tel. 02272 / 823 43

[www.reko.at](http://www.reko.at)



staatlich befugter  
und beeideter

Ingenieurkonsulent  
für

Kulturtechnik & Wasserwirtschaft  
promoviert in Baustatik & Stahlbeton

**Dipl. Ing. Dr. Ferdinand Jeindl**

Prägart 1, A-2851 Krumbach  
email: office@wasserratte.at

tel: 02647/43108-0 fax: Dw19  
mobile: 0664/4319713

Im Müllcontainer befand sich lediglich der Rahmen eines Mopeds. Aufgrund der Rahmennummer konnte festgestellt werden, dass es sich um ein gestohlenes Fahrzeug handelte. Durch umfangreiche Erhebungen seitens der einschreitenden Beamten konnte ein Zeuge ausgeforscht werden, welcher sah, dass mehrere Jugendliche ein Moped in das dort befindliche Wohnhaus und in weiterer Folge in eine Wohnung schoben. In der gegenständlichen Wohnung wurde Nachschau gehalten, wobei mehrere Mopedteile aufgefunden werden konnten. Im Zuge weiterer Erhebungen konnten insgesamt 5 jugendliche Täter überführt werden. Die Jugendlichen waren geständig, das Moped zunächst entwendet zu haben und die Fahrzeugteile verkaufen zu wollen.

**Täter nach Körperverletzung angehalten – Kollege bewies Sportsgeist**

Am 11.6.2010 konnte durch das beherzte und umsichtige Einschreiten von RevInsp Fleischhacker und Insp Haberlehner (V/2) ein Täter nach zweifacher Körperverletzung ausgeforscht und zur Anzeige gebracht werden. Die beiden Kollegen wurden bei einem Einsatz der LLZ nach Wien 22., Schrödingerplatz beordert, nachdem das Opfer den Täter am Tag nach der Anzeigerstattung in einem öffentlichen Verkehrsmittel wieder erkannte. Da jedoch die Einsatzörtlichkeit falsch beschrieben wurde, konnte lediglich durch das schnelle Umdenken und die genaue Ortskenntnis der beiden Kollegen das richtige öffentliche Verkehrsmittel ausfindig gemacht werden. Der ggst. Bus der Wiener Verkehrsbetriebe konnte in weiterer Folge durch Nachlaufen des Insp Haberlehner gestoppt und der Täter ausgeforscht bzw. namhaft gemacht werden.

**Umweltsünder erwischt**

Am 28.4.2010 wurde durch den V/8 (RevInsp Schrenk, Janku, Kummerer) ein Grundstück eingehend durchsucht und konnten dabei große Umweltmängel festgestellt werden. Aufgrund des großen Ausmaßes der Verunreinigung, die schon eine Gefahr für das Grundwasser und für das Freizeitparadies „Alte Donau“ darstellte, wurden sofort alle zuständigen Stellen wegen Gefahr im Verzuge verständigt. Die AH erregte bei den Anrainern großes Aufsehen. Nicht nur vor Ort sondern auch persönlich und telefonisch bedankten sie sich für das engagierte Einschreiten der EB. Auch wurde ein großes mediales Echo hervorgerufen. In der Kronenzeitung erschienen diesbezüglich zwei große Artikel. Die einschreitenden Beamten legten dabei eine weit über das übliche Maß hinausgehende Einsatzbereitschaft an den Tag. Durch äußerst fachkundiges und engagiertes Einschreiten konnte dieser schöne Erfolg erzielt werden.

**Unmündiger Graffiti – Sprüher durch Farbreste an der Hand überführt**

Am 19.6.2010 wurde der V/3 (RevInsp Greiner und Insp Harca) zum Bahnhof Stadlau bezüglich einer Sachbeschädigung durch Graffiti entsendet. Bereits bei der Zufahrt konnte von den einschreitenden Beamten ein junger Bursche wahrgenommen werden, welcher sich in einem Gebüsch bei einem naheliegenden Firmengelände versteckte. Der unmündige Bursche lief den einschreitenden uEB direkt in die Arme. Sofort fielen den Beamten Farbreste auf der Hand des Jungen auf, womit er der Tat überführt werden konnte, ein Geständnis folgte.

**Gewerbsmäßiger Diebstahl bei der Fa. Sport Experts**

Am 26.8.2010 wurde die Besatzung V/1 (GrInsp Schnabl sowie

BezInsp Melbinger) zur Fa. Sport Experts bezüglich Ladendiebstahls beordert. Die Kassiererin bat eine ihr als verdächtig erscheinende Person, die mitgeführte Tasche vorzuzeigen. Sie bemerkte, dass es sich um eine präparierte Tasche handelte, welche dazu dient, gestohlene Waren trotz Diebstahlssicherung aus dem Geschäft zu bringen, ohne dass die Alarmanlage anschlägt. Der verdächtige Mann ergriff die Flucht. Auf der Flucht wechselte der Mann noch sein T-Shirt. Ein weiterer im Geschäft befindlicher Mann verließ ebenfalls fluchtartig das Geschäft, so dass anzunehmen war, dass es sich um einen Komplizen des Flüchtigen handelt. Eine unverzügliche Streifung war positiv. Einer der Gesuchten konnte durch V/1 angehalten werden – Festnahme.

**Hervorragende Ermittlungsarbeit**



**Täter wegen mehrfachen Einbruchs in Kindergärten überführt**

Am 28.6.2010 erfolgte durch die LLZ ein Einsatz nach Wien 22, Bernoullistraße 4, zum dortigen Kindergarten bezüglich eines ED – Täter anwesend. V/1, V/2 sowie V/3 begaben sich

**denkmalpflege**  
G.M.B.H.

Mag. Klaus Wedenig  
Martinstraße 43/2/9  
A-1180 Wien

Tel: 01 / 409 13 00  
Fax: 01 / 409 13 00 3  
Mobil: 0664/402 43 81

info@denkmalpflegegmbh.at

www.denkmalpflegegmbh.at

Befundung + Begutachtung + Dokumentation + Projektierung  
Pflege + Konservierung + Sanierung + Prävention

unverzüglich zur Einsatzörtlichkeit und umstellten das Gebäude. V/5, welcher gerade mit einer Postenüberstellung beschäftigt war, fuhr ebenfalls an die Tatörtlichkeit. RevInsp Liebhart (V/5) bemerkte einen beschädigten Fenstergriff und konnte zugleich eine Person im Kindergarten, flach auf dem Boden liegend, wahrnehmen. Der Täter stellte sich schließlich dem Einsatzbeamten. Tatwerkzeug konnte gefunden werden. Im Zuge der Einvernahme des Täters zeigte sich dieser geständig und so konnten insgesamt vier Einbruchsdiebstähle in Kindergärten aufgeklärt werden.

#### WERTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Es würde noch eine Vielzahl von Amtshandlungen geben und nennenswert wären. Wir gratulieren allen Kollegen, die Ihren Einsatz für die Bevölkerung rund um die Uhr unter Beweis gestellt haben. Auch wünschen wir Euch wunderschöne Feiertage und viel Erfolg im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Bitte vor den Vorhang“!



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Liesing**

Heinrich Stanek



#### Vier flüchtige Täter nach Nötigung und Diebstahl verfolgt, angehalten und angezeigt

Am 18.8.2010 wurde die Besatzung des Stkw W/3 (GrInsp Schäffer Erich / Insp Müller Marion / VB/S Thesak Thomas) nach Wien 23., Maurer Hauptplatz wegen eines Diebstahles beordert. Der Geschädigte, ein Kochlehrling gab an, dass die vier Täter soeben geflüchtet seien und gab vage die Fluchtrichtung an. Es wurde sofort eine Streifung nach den Tätern durchgeführt und es konnte in einer Entfernung von etwa einhundert Metern eine laufende Person wahrgenommen werden. Die Person rannte von der Endresstraße in die Dr. Barilits Gasse. Dort konnten diese und eine weitere Person hinter einem Gebüsch hockend angetroffen werden. Im Zuge der Befragung der Beiden gaben diese zu, den Diebstahl begangen zu haben und verrieten auch den Aufenthaltsort der beiden noch flüchtigen Täter, auch diese konnten nach einigen Minuten zum Anhalteort gebracht werden. Es wurden bei drei der Täter die gestohlenen bzw. abgenötigten Gegenstände bei einer Personendurchsuchung vorgefunden. Alle vier

Täter hatten aufrechte Aufenthaltstitel und wurden zur Anzeige gebracht.

#### Trickbetrüger ausgeforscht und Festnahmeauftrag erwirkt

Im April 2010 wurde der Kollegin GrInsp Rigler Helga ein u.T.-Akt zugewiesen. Es handelte sich um einen unbekanntes Täter, der durch Ablenkung mittels eines fiktiven Paketes den Postangestellten ablenkte um in einem günstigen Moment Rubellose zu stehlen. Die Kollegin Rigler recherchierte jedoch mit viel Fleiß und Engagement solange, bis aus den u. T. ein namentlich bekannter Täter wurde. Dieser hatte in der Zwischenzeit nahezu in jedem Bezirk in Wien sowie auch mehrere ähnliche Delikte im Bezirk Mödling begangen und dabei einen Schaden von mehreren Tausend Euro verursacht. Ein Festnahmeauftrag konnte von Koll. Rigler bei der StA erwirkt werden. Der Täter wurde kurz danach in Wien-Meidling festgenommen.

#### SM-Ankündigung, Lebensrettung

Am 23.10.10 gegen 18.50 Uhr, wurde die Besatzung des Stkw W/3, GrInsp Stanek Heinrich/ RevInsp Scheiblauer Tanja, von der LLZ nach Wien 23., Breitenfurter Str. 378 zu dem dort befindlichen Aquädukt bzgl. einer SM-Ankündigung beordert. Beim Eintreffen konnte von den Kollegen eine Frau auf dem Aquädukt (10-12 Meter Höhe) über der Fahrbahn der Breitenfurter Straße stehend wahrgenommen werden. Diese war soeben im Begriff über das Geländer zu klettern. GrInsp Stanek begab sich sofort in Begleitung eines der Arbeitskollegen der Gefährdeten auf das Aquädukt. In der Zwischenzeit nahm RevInsp Scheiblauer Kontakt zu der Frau auf und redete immer wieder beruhigend auf sie ein. Dadurch gelang es GrInsp Stanek und seinem Begleiter, sich der Frau auf wenige Meter unbemerkt zu nähern. Als die Frau die beiden Männer jedoch bemerkte, ließ diese das Geländer los und rutschte seitlich Richtung Abgrund. GrInsp Stanek gelang es gerade noch die Frau an einem Bein zu erfassen und so den Sturz zu verhindern, gemeinsam mit seinem Begleiter konnten sie die Frau in die Mitte des Aquäduktes bringen und auf die bereits eingetroffenen RD-Mannschaft warten. Aufgrund mehrerer Schicksalsschläge und der daraus resultierenden psychischen Belastung wollte die Frau ihrem Leben ein Ende setzen. Durch die Besonnenheit, Umsicht, Ruhe und Menschenkenntnis der beiden Kollegen konnte dieser Selbstmordversuch in letzter Sekunde verhindert werden.

#### ABC WIRTSCHAFTSTREUHAND-GMBH

1070 Wien, Siebensterngasse 21  
Tel. +43 1 403 33 66 Fax +43 1 403 33 66 DW 9  
Email: t.kornfeld@abc-wt.at



Fax: 02236/893 812 **0664 / 520 98 62**  
Walter Baumgartner • Hans-Weigelg. 20, 2344 Ma. Enzersdorf



ASE  
**WEGA**

Franz Stadlmann



**Mann droht von einem Baukran zu springen – SMV - Lebensrettung**

Am 18.09.2010, gegen 15.00 Uhr, kletterte der Rumäne Constantin L. in Wien 10., Matzleinsdorfer Platz auf einen Baukran. In 60 Meter Höhe stand er nun auf der Spitze des Krans laut schreiend mit einer 60 cm langen Holzlatte in der Hand. Er machte immer wieder Anstalten, herunter zu springen. Ein Seiltechnikteam der ASE-WEGA (BezInsp Peyrl, RevInsp Diethart, RevInsp Andert, GrInsp Stadlmann) bestieg ebenfalls den Kran und versuchte mit dem Mann Kontakt aufzunehmen. Dieser bedrohte die Beamten immer wieder mit der Holzlatte und versuchte auf sie einzuschlagen. Die Koordination am Boden leitete Mjr Matejka (ASE-WEGA) Aufgrund der äußerst gefährlichen und angespannten Lage zogen sich die WEGA - Beamten in die Kranführerkabine zurück, wo sie von L. nicht gesehen werden konnten. Ein Beamter der Verhandlungsgruppe und eine Dolmetscherin (Insp Mircione) wurden mit einer Drehleiter der Feuerwehr auf etwa 50 Meter gehoben. Sie nahmen mittels Megafon Kontakt zu Constantin L. auf und konnten ihn nach ca. 4 Stunden intensiver Gespräche überzeugen, dass er sich zumindest von der Spitze des Krans herunter begibt. Als er sich zur Kranführerkabine begab, konnte er nach kurzem Widerstand von den Seiltechnikern überwältigt werden. Anschließend wurde er unversehrt zu Boden gebracht. Der langwierige Abstieg gestaltete sich problematisch, da der vermeintliche Selbstmörder plötzlich Höhenangst bekam.

Am 26.09.2010, gegen 21.15 Uhr, kletterte selbiger Rumäne in Wien 17., Lienfeldergasse abermals auf einen Baukran. Aufgrund der äußeren Umstände (Dunkelheit und Regen) wurde kein Seiltechnikteam hinaufgeschickt. RevInsp Zellnig begab sich mit einem Feuerwehrmann mittels Drehleiter in die Nähe des Mannes, sie konnten ihn überreden, freiwillig vom Kran zu steigen. Am Boden nahm er plötzlich Kampfstellung ein und wollte die Einsatzkräfte attackieren. Die RevInsp Zellnig und Reiberger von der ASE-WEGA überwältigten Constantin L. und legten ihm die Handfesseln an. Diesmal dauerte der Einsatz nur mehr 2 Stunden.

Am 07.10.2010, um 19.47 Uhr, wurde abermals ein Seiltechnikteam der ASE-WEGA angefordert. Einsatzgrund: Ein Mann droht in Wien 6., Sonnenuhrgasse 4 von einem Baukran zu springen. Grotesker Weise handelte es sich wieder einmal um Constantin L. Dieser stand in 60 Meter Höhe mit einer Doppelliterflasche Wein in der Hand auf der Spitze des Krans. BezInsp Kargl wurde am Kran mit der Flasche beworfen, welche auf seinem Einsatzhelm zerschellte. Mjr Ziegler-Benko, BezInsp Kargl, BezInsp Zeinzinger, RevInsp Figl, RevInsp Diethart und RevInsp Kölly konnten mit Unterstützung der anderen Einsatzkräfte diesen lebensgefährlichen Einsatz erfolgreich und Gott sei Dank unverletzt zu Ende bringen. Alle drei Einsätze erregten großes Aufsehen und umfangreiche Abspermaßnahmen waren erforderlich. Der Dank gebührt allen involvierten Einsatzkräften.

**Lebensrettung - Frau aus Donaukanal gerettet**



Am 4.10.2010 sprang eine 47-jährige Frau von der Friedensbrücke in den Donaukanal.

Die Besatzung des Sektor 8 (RevInsp Gulnbrein und Gfrerer) konnte im Bereich der Saltorbrücke eine leblose Person am Bauch treibend im Wasser wahrnehmen. Ohne zu zögern sprangen die Beiden ins kalte Wasser und konnten die Frau trotz der starken Strömung vor dem sicher scheinenden Untergehen retten und ans Ufer bringen. Dort wurde die Frau vom mittlerweile eingetroffenen Rettungsdienst erstversorgt und mittels Rettungs-

**SCHNEIDER**  
Spengler & Dachdecker  
Manfred Schneider  
Da Regen dir nicht über den Kopf weht!  
Dachsanierung  
Kornegasse 28 3451 Michelhausen  
Tel./Fax: 02275-60 46 Mobil: 0676-73 93 361  
www.schneider-dach.at

heinzl glasbau gmbh.

kaplanek im sechsten  
glaserei | glastechnik  
Sicherheits-, Einbruchschutz-, Alarmgläser

Haydngasse 4, 1060 Wien | heinzl@kaplanek.at | www.kaplanek.at  
M. 0664 310 94 67 | T. 597 07 98 | F. Dw. 14

hubschrauber ins Krankenhaus verschafft. Die Frau überlebte durch den selbstlosen Einsatz der beiden WEGA – Beamten. Vor einem Jahr, im August 2009, wurde ebenfalls eine 50-jährige Frau im Bereich Rotundenbrücke von zwei WEGA – Beamten aus dem Donaukanal gerettet.

#### Tankstellen – Raub -Festnahme von zwei Tätern

Am 1.11.2010, in den Morgenstunden, wurden Sektorkräfte nach Wien 11., A 4, zur dortigen OMV – Tankstelle bzgl. eines Raubüberfalles entsandt. Zwei mit Pistole bewaffnete Täter haben die Tankstelle überfallen und sind in Richtung KGV -Gaswerke flüchtig. Ein Täter wurde nach Verfolgung durch Insp Iwanicki und RevInsp Pinsolitsch festgenommen. Der zweite Täter konnte vorerst flüchten, wurde jedoch nach kurzer Zeit in Zusammenarbeit mit dem Tasso 3 (RevInsp Janisch) aufgespürt und durch Sektorkräfte überwältigt bzw. festgenommen.

Den Tätern konnten zwei weitere Tankstellen-Überfälle nachgewiesen werden.

Weitere Sektorkräfte: GrInsp Zika, GrInsp Forgatsch, GrInsp Baumann, RevInsp Stukjunger, RevInsp Rajetzki, RevInsp Schön, GrInsp Wirnsberger, BezInsp Marangoni.



ASE

Diensthundeeinheit

Werner Schwarzenberger

#### Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen der Polizeidiensthundeeinheit!

Im Auftrag des Abteilungsleiters der Abteilung für Sondereinheiten, Brigadier Brinek, soll ich all jenen Kräften der Polizeidiensthundeeinheiten Dank weiter geben, welche für die Steigerung der sichtbaren Präsenz unserer Einsatzkräfte im Wiener Straßenbild (gezielte Schwerpunktaktionen) und zugleich für die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei der Bevölkerung und den Gästen der Stadt mit verantwortlich zeichnen. Dies wurde vom Hr. Landespolizeikommandanten für Wien, General Mahrer B.A. wohlwollend zu Kenntnis genommen und auch er möchte sich bei den EB der Polizeidiensthundeeinheit für die gezeigte Einsatzbereitschaft bedanken. Kommandant der PDHE, Obstl. Klaus Hölscher

#### Positiver Stöbereinsatz, Festnahme eines Täters

Am 11.8.2010 wurde die Besatzung von Tasso 3, AbtInsp Fink Michael und GrInsp Schildorfer Günter, nach Wien 10., Jagdgasse zum Café Jagdhof zu einem ED beordert. Nach erfolgter Außensicherung durch Bezirkskräfte und mehrmaliger Aufforderung freiwillig aus dem Lokal zu kommen, wurde durch die Sektorkräfte der Eingangsbereich gesichert. Der PDH BRAUNI wurde von mir und AbtInsp Fink über die Glassplitter gehoben. Anschließend wurde der PDH mit Maulkorb versehen und zum Stöbern nach Personen eingesetzt. Nach kurzer Zeit verwies der PDH durch lautes Verbellen eine Person im rückwärtigen Lagerraum. Der PDH wurde sofort angeleint und der Täter wurde aufgefordert aus dem Raum zu kommen. Da er dieser Aufforderung nicht Folge leistete wurde er durch die sichernden Sektorkräfte aus dem Raum geholt. Die Festnahme wurde durch Julius 1 ausgesprochen, welcher auch die Amtshandlung führte.

#### Positiver Suchtgifteinsatz

Am 4.9.2010 erfolgte in Wien 8., Lerchenfelder Gürtel im Lokal „Orange Club“ im Zuge einer Schwerpunktaktion unter der Leitung von Obstl Holzgruber die Durchsuchung des dortigen Lokales mit den PDH LUJ (BezInsp Lang Markus), Aron (RevInsp Gramel Manfred), Alexa (RevInsp Aichholzer Susanne) und Bea (GrInsp Hermann Johann) nach Suchtmittel. Die PDH stöberten im Lokal 18 Briefchen Kokain, Speed, 3 Briefchen Cannabiskraut und 1 Joint auf.

#### Positiver Suchtgifteinsatz

Am 11.9.2010 wurde im Zuge der Tasso 650 Streife Delta 207 im Wolfgang Kienzl-Park unterstützt. Der angeforderte Suchtmittelspürhund „ALEXA vom Löwenherz“ wurde zum Aufstöbern nach Suchtmitteln im zugewiesenen Bereich eingesetzt. Es wurden 29 Baggies Cannabisharz aufgestöbert.

#### Positiver Suchtgifteinsatz

Am 15.9.2010 wurde zur Unterstützung des BPK Neusiedl/See ein Suchtmittelspürhund angefordert. Der PDH „ALEXA vom Löwenherz“ wurde in Wien 20., Gasteinergasse zur Durchsuchung einer Wohnung, Dachboden, Keller und Pkw eingesetzt. Nach kurzer Stöberarbeit im Keller des Hauses Gasteinergasse verwies der PDH mehrere Verstecke, in denen das Suchtmittel gebunkert wurde (Schreibtisch, Vase, Mistkübel, Kartons, Werkzeugkoffer, Plastiksäcke). Im Zuge dieser Amtshandlung wurden mehrere Kilo Speed und Cannabisharz sichergestellt.

#### Positiver Stöbereinsatz, Festnahme zweier Täter

Am 15.9.2010 wurde die Besatzung von Tasso 3 (GrInsp Schildorfer Günter und RevInsp Reimer Patrick) nach Wien 11., Krausegasse zu einem Baustellen-ED beordert. Der PDH „BALLOU vom Unteroad“ wurde instruktionsgemäß zum Stöbern nach Personen eingesetzt. Nach kurzer Stöberarbeit verwies der PDH auf zwei Personen, welche sich im Aufenthaltsraum der Bauarbeiter verstecken wollten. Die beiden Täter wurden von den Konrad-Kräften festgenommen und zur Anzeige gebracht.

#### Polizeihund fand verirrte Frau



**Positiver Stöbereinsatz, Festnahme eines Täters**

Am 24.9.2010 wurde die Besetzung von Tasso 2, BezInsp Lang Markus und GrInsp Manfred Fuchs im Rahmen des Streifenendienstes nach Wien 3., Neulinggasse 8 zu einem ED entsendet, wobei der Täter in den Keller geflüchtet ist. Nach kurzer Einsatzbesprechung mit der Besetzung von Sektor 2, RevInsp Maximilian Griesser und RevInsp Markus Geider, stellten sich die WEGA-Koll. im Bereich des Kellerabgangs auf und sicherten den Kellerbereich. Anschließend erfolgte der Einsatz des PDH mit den Worten: „Polizei, kommen Sie heraus oder ich setze den Diensthund ein“. Nach kurzem Zuwarten wurde der mit dem Maulkorb versehene PDH mit dem Kommando „Revier“ in den Keller geschickt. Die Sicherung beim Abgang in den Keller übernahm GrInsp Fuchs und die Rückensicherung übernahm „Sektor/2“. Nach kurzer Stöberarbeit verwies der PDH durch eindringliches Verbellen den Täter, welcher in einer Ecke kauerte. Während der PDH den Täter verbellte, erfolgte der Zugriff durch „Sektor/2“. Der Täter wurde festgenommen und C/3 übergeben, welcher die AH führte.

**Positiver Stöbereinsatz, Festnahme eines Täters**

Am 1.11.2010 wurde die Besetzung von Tasso 3 (GrInsp Bachleitner Franz, GrInsp Pacher Stefan und RevInsp Janisch Christian) nach Wien 11., Oriongasse „KGV Gaswerk“ beordert. Einsatzgrund: Tankstellenraub bei der OMV Tankstelle 7. Hai-dequerstraße, Täter flüchteten in Richtung KGV Gaswerk. Nach kurzer Stöberarbeit im zugewiesenen Bereich wurde ein Täter, welcher sich hinter zwei Mülleimern und einer Thujenhecke versteckte, vom PDH „DAX von der Holzinger Au“ aufgestöbert. Die Festnahme erfolgte durch Sektor 1. Der zweite Täter wurde während der Alarmfahndung von den Konradkräften festgenommen.

**Super-Spürnase**



Stadtpolizeikommando  
**WIENER NEUSTADT**

Werner Platzer



**Räuber gefasst und Raub sowie versuchter schwerer Raub geklärt**

GrInsp Michael Binner und RevInsp Tanja Hoffmann gelang es im Zuge einer Sofortfahndung nach versuchtem, schwerem Raub,

aufgrund äußerst konsequenten und vorbildlichen Einsatzes, den mutmaßlichen Täter anzuhalten und festzunehmen. Im Zuge der weiteren Ermittlungen konnte dadurch auch ein zweiter Raub geklärt werden.

**Mehrere PKW-ED geklärt**

GrInsp Hans Pichl und RevInsp Edwin Alge gelang es nach einem PKW - ED in der Schlögelgasse, durch zielorientiertes Fahnden und einsatztaktisch richtiges Vorgehen den Tatverdächtigen nach wenigen Minuten nach Bekanntwerden der Tat anzuhalten und festzunehmen. Mit Unterstützung von GrInsp Hermann Wlasits gestand der Tatverdächtige nicht nur die angezeigte Tat, sondern gab auch zu, drei weitere Fahrzeuge aufgebrochen und Gegenstände daraus gestohlen zu haben. Die Tatortarbeit wurde von RevInsp Gabriele Fritsch erledigt, RevInsp Franziska Stummer und Insp Andreas Schick stellten die in den aufgebrochenen Fahrzeugen verbliebenen Wertgegenstände sicher und verwahrten sie.

**Räuber trotz Schuss aus Gaspistole festgenommen**

Ein männlicher Täter wollte einer alten Frau die Handtasche entreißen, gab dieses Vorhaben jedoch auf, als ein Zeuge dies beobachtete. In weiterer Folge flüchtete der Täter, gefolgt vom Zeugen. Als der Täter dies bemerkte blieb er stehen und gab mit einer Gaspistole einen Schuss in Richtung Zeugen ab. Dieser jedoch verfolgte den Täter weiter. Der Zeuge hatte dann den Sichtkontakt zum Täter verloren. Im Zusammenwirken der Kollegen GrInsp Pluhar Gerhard, GrInsp Ebner Gerhard, GrInsp Zechmeister Gerald, GrInsp Binner Michael, RevInsp Hoffmann Tanja, BezInsp Kornberger Ewald, GrInsp Vas Jenö konnte schließlich der Täter auf der Rückseite des Bahnhofes Wiener Neustadt gesichtet und festgenommen werden.

**Konvolut an strafrechtlichen Delikten geklärt**

Ein Buslenker eines Schülerbusses wurde von zwei vorerst unbekanntem Jugendlichen am Körper verletzt, nachdem sie ohne Fahrkarte gefahren und von ihm zur Rede gestellt wurden. Im Zuge umfangreicher Erhebungen konnten die beiden Burschen von GrInsp Pluhar Gerhard ausgeforscht werden. Im Zuge der AH konnte auch eine weitere Täterin ausgeforscht und ihr zahlreiche strafrechtliche Vergehen, Diebstahl, Urkundenunterdrückung, Urkundenfälschung usw. nachgewiesen werden.

**Diebstahl durch besondere Tatortarbeit geklärt**

Am 30.7.2010 wurde eine Frau auf einem Parkplatz mit ihrem PKW an der Wegfahrt gehindert und in weiterer Folge von einem Mann und einer Frau, osteuropäischer Herkunft, um eine Wegauskunft ersucht. Im Zuge der Auskunft wurde sie abgelenkt und ihr die im Wageninneren befindliche Handtasche mit diversem Inhalt gestohlen. Durch diesen Diebstahl, (Kreditkarten, Bankomatkarte) entstand ihr in den nächsten Tagen ein Schaden in der Höhe von über 9.000,--Euro. Von GrInsp Zörfuß wurden am Fahrzeug der Geschädigten Fingerabdrücke als auch sonstige Spuren gesichert. Im Zuge einer Verhaftung von 4 Rumänen durch das LKA konnte auch dieser Diebstahl geklärt werden. Das LKA lobte die gute Zusammenarbeit und führte insbesondere die hervorragende Tatortarbeit des GrInsp Zörfuß mit Dakty-Spurenicherung an dem Opfer Kfz. an. Der Erfolg der Zuordnung konnte nur durch die ausgezeichnete kriminalistische Tatortarbeit und hervorragenden Leistung des Kollegen erfolgen.

### Täter nach Körperverletzung ausgeforscht

Ein Taxilenker wurde von einem vorerst u.T. grundlos durch mehrere Faustschläge in das Gesicht verletzt. Kontrlnsp Kriegler Alexander; Beznsp. Fucik Reinhold, Revlnsp Weissenböck Jürgen führten auf Grund einer Personsbeschreibung eine Wahlkonfrontation mit fünf Bildern durch. Diese verlief vorerst negativ. Nach weiteren umfangreichen Erhebungen kam es neuerlich zu einer Wahlkonfrontation mit Bildern, bei welcher der Geschädigte einen möglichen Täter erkannte. Dieser bestritt bei der Niederschrift die Vorhalte und gab an, die Wohnung seiner Freundin am besagten Abend nicht verlassen zu haben.

Bei einer zweiten Einvernahme gab der Täter die Tat zu. Auf Grund besonderen Engagements und großer Ausdauer als auch geschickt geführter Einvernahme führte dies zur Aufklärung und letztlich Ausforschung des Täters.



Stadtpolizei Kommando  
**INNSBRUCK**

Manfred Peer

### Zwei Personen bei Dunkelheit an einem 50 m Tau gerettet

Am 10.10.2010 um 22.00 Uhr wurde nach bereits erfolgter Bergung von 7 in Bergnot geratenen Personen am „Wilden Kaiser“ und von zwei Personen auf der Nordkette von der Bergretter Seefeld der Hubschrauber des Innenministerium zur Rettung von zwei Personen aus der „Schüsselkar Spitze (400 m hohe Wand) angefordert. Nach Sondergenehmigung für einen Nachtflug starteten der Pilot Walter Strolz und der Flugretter Revlnsp Franz Poppeller zu dieser in Österreich noch nie dagewesenen Rettungsaktion bei Dunkelheit. Die zwei Personen hingen bereits mehrere Stunden in dieser Wand, bevor sie von Revlnsp Poppeller an einem 50 m Tau im ersten Anflug gerettet werden konnten. Der gesamte Einsatz war unter anderem auf Grund der Dunkelheit und der schwierigen Verhältnisse vor Ort eine unglaubliche Leistung beider Polizeibeamten.

### Mann das Leben gerettet

Die Alpinpolizisten Beznsp Hansjörg Knoflach und Revlnsp Franz Proppeller befanden sich gerade im Gebiet des Allerheiligendammes (Hungerburggebiet) auf Streife, als sie auf die Hilferufe

einer Frau aufmerksam wurden. Der Ehegatte der Frau hatte einen Herzinfarkt erlitten. Beide Polizeibeamten begannen sofort mit den Reanimationsmaßnahmen und der Verständigung des Notarzthubschraubers. Nach kurzer Zeit setzten Atmung und Herzschlag wieder ein. Nach der Erstversorgung durch den eingetroffenen Notarzthubschraubers wurde der Mann in die Klinik Innsbruck verbracht und dort stationär aufgenommen.

### Taxiraub geklärt

Am 31.10.2010 gegen 04:30 Uhr kam es in Innsbruck zu einem versuchten Raubüberfall auf einen Taxilenker, wobei das Pärchen (Frau und Mann) mit einer Faustfeuerwaffe und einem Pfefferspray bewaffnet waren. Am Nachmittag desselben Tages wurden die Streifen zum Bahnhof beordert, weil dort bei einem Mann eine Waffe gesehen worden sein soll. Die einschreitenden Streifen „Walter 50“ (Revlnsp Christoph Bodner und Michael Köll), „AGM 20“ (Insp Michael Gruszka, Revlnsp Kathrin Jochum) und „Peter 20“ (Revlnsp Markus Ganza und Insp Florian Mair) konnten den Mann und dessen Begleiterin anhalten. Bei der Waffe handelte es sich um eine sogenannte Softgun. Bei dem Pärchen handelte es sich um die Täter beim versuchten Raubüberfall auf den Taxilenker in den Morgenstunden.

### Täter nach versuchten Raub angehalten

Am 6.11.2010 um 02:30 Uhr kam es am Busbahnhof in Innsbruck zu einem versuchten Raub. Die Streifen „Rudolf 20“ (Revlnsp Markus Senfter und VB/S Dominik Rieder) sowie „Walter 50“ (Insp Michael Köll und Revlnsp Helmut Plank) begaben sich zum Einsatzort. Im Zuge der Fahndung nach den drei Tätern wurde eine männliche Person in der Innenstadt angehalten, welche als Täter identifiziert werden konnte. Die beiden weiteren Täter konnte nach Befragung des Angehaltenen ebenfalls ausgeforscht werden.

### Täter mit Messer nach gef. Drohung und weiteren Delikten festgenommen

Im Zuge einer Fahndung konnte der Gesuchte mit einem Messer bewaffnet von den Streifen

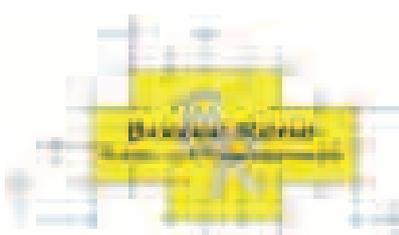
„Walter 50“ (Revlnsp Stephan Wild, Insp Michael Köll und Revlnsp Stefan Gröber) und „Rudolf 20“ (Beznsp Martin Rinnertaler und Insp Patrizia Wohlfarter) angehalten und festgenommen werden. Nach weiteren umfangreichen Ermittlungen durch Revlnsp Wild konnten der Person eine gefährliche Drohung, ein versuchter Raubüberfall und eine schwere Erpressung nachgewiesen werden. Der Täter wurde über Antrag der STA in Untersuchungshaft eingeliefert.



Lenaugasse 9, 1080 Wien  
T +43 1 5220434  
F +43 1 5220434 40  
E office@edv.wruhs.at  
<http://www.edv.wruhs.at>

**Wir bieten folgende Produkte und Lösungen:**  
Hardware, Software, Handel mit EDV Anlagen | Netzwerke und Netzwerkmanagement | Virtual Privat Network (VPN) | Telefonanlagen, Telekommunikation, Multimedia | 1st, 2nd, 3rd Level Workstation - & Server-Support | Eskalation-Support | Intranet, Internet | Security Firewall | Online Backup | Webdesign, Konzeption und Programmierung | IT Forschung

**Geschäftsführer, Andreas Wruhs, ist Mitglied im Hauptverband der Gerichtssachverständigen Landesverband Wien, Niederösterreich u. Burgenland und bietet auch**  
Forensische Datensicherung u. Analyse, Datenrekonstruktion und Datenauswertung an.



**Platten- und Fliesenlegermeister  
Breier Rene e.U**

Gumplowiczstraße 3 Box 3, 1220 Wien  
Tel.: 01 319 49 71, Mobil: 0664 383 45 77  
[www.fliesen-breier.at](http://www.fliesen-breier.at), [info@fliesen-breier.at](mailto:info@fliesen-breier.at)



Stadtpolizei Kommando  
**KLAGENFURT**

**Helmut Treffer**



### **Autodieb festgenommen**

Bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle wurde ein Autodieb festgenommen. Er war seit 18.1.2010 mit dem gestohlenen PKW unterwegs. Beteiligte Kollegen: Chefl Hofmeister, RevInsp Grill, RevInsp Rainer.

### **Drei Einbrecher festgenommen**

Im Zuge einer Nachstreife mit einem Zivilwagen fiel der Besatzung ein PKW auf, der verdächtig langsam im Stadtgebiet fuhr und vor einem Friseurgeschäft kurz anhielt und dann weiter fuhr. Bei der Anhaltung wurden drei Personen im Fahrzeug angetroffen. Bei der Kontrolle im Fahrzeug konnten typische Einbruchsutensilien vorgefunden werden. Es wurden auch Abdrücke vom Schuhwerk durchgeführt, dabei konnte im Vorabgleich eine Zuordnung zu mehreren Einbrüchen festgestellt werden. Im Zuge weiteren Erhebungen konnten ihnen weit mehr als 20 ED im Stadtgebiet nachgewiesen werden. Beteiligte Kollegen: RevInsp Vogt, GrInsp Ploner.

### **Festnahme nach Vergewaltigung**

Nach Auswertung eines Videos nach Vergewaltigung wurde der Täter von RevInsp Mödritscher, BezInsp Preschern und RevInsp Pöck erkannt und kurze Zeit später festgenommen.

### **Ausforschung eines Mopeddiebs**

Anna 1 (GrInsp Krenn/RevInsp Simitsch) und Tasso 18 (GrInsp Meierhofer) wurde von der SLS wegen eines gestohlenen Mofa zum Skaterpark in Feschnig beordert. Bei der Zufahrt wurde ihnen die Beschreibung des Täters durchgegeben. Es konnte dann im Nahbereich ein Bursche angehalten werden, auf dem die Beschreibung passte. Vorerst bestritt er jeden Tatzusammenhang. Erst als das Mofa bei ihm auf dem Grundstück gefunden wurde, gab er die Tat zu. Anzeige auf freien Fuß.

### **Sicherstellung von Suchtgift**

Einsatzgrund „Graffiti Sprayer“. Am Eo. wurde ein Jugendlicher jedoch mit Suchtgift, Cannabiskraut und weitere Utensilien angetroffen. Das Suchtgift wurde sichergestellt.

### **Festnahme nach gefährlicher Drohung**

Auf Grund einer gefährlichen Drohung gegen einen Richter vom LG Klagenfurt wurde ein Foto des vermutlichen Täters veröffentlicht. Der Täter wurde auf Grund des Fotos von RevInsp Nemetz erkannt und dann von RevInsp Simitsch, BezInsp Leitgeb, GrInsp Kügerl und GrInsp Krenn festgenommen.

### **Temporäre Ermittlungsgruppe**

Zur Bekämpfung der Kriminalität wurde am 1.2.2010 eine Einsatzgruppe im Bereich des SPK Klagenfurt errichtet. Es wurden 57 Personen wegen strafrechtlicher Delikte ausgeforscht bzw. festgenommen. Weiters wurden 73 Personen wegen diverser Nebengesetze zur Anzeige gebracht. Folgenden Kollegen gebührt daher das ganz besondere Lob: Chefl Pöcher, GrInsp Grabner, GrInsp Glavan, RevInsp Jessenig, RevInsp Kontitsch, RevInsp Hemmersam.

### **Festnahme nach ED**

Auf Grund eines veröffentlichten Lichtbildes nach einem ED erkannte RevInsp Dörflinger im Zuge des Messedienstes die gesuchte Person. Diese wurde daher festgenommen. Auf Grund von Sachbeweisen konnte ihm der ED zugeordnet werden. Beteiligt war noch Ares 11 (Hemmersam/Grabner).

### **Ausforschung von Geldfälschern**

Ein Schausteller erstattete während der Messe eine Anzeige, da mit gefälschten 50 Euro Banknoten bezahlt wurde. Im Zuge einer sofort eingeleitet Fahndung wurden einige Jugendlichen angehalten, wobei bei einem noch eine gefälschte 50 Euro Banknote sichergestellt werden konnte. Beteiligte Kollegen: GrInsp Weiss und GrInsp Patterer.

### **Anhaltung nach mehreren Sachbeschädigungen**

Auf Grund einer Funkfahndung nach mehreren Sachbeschädigungen an PKW konnten im Stadtgebiet drei Jugendliche angehalten werden. Diese wurden vom Zeugen identifiziert. Beteiligte: RevInsp Dörflinger, RevInsp Jauernig, Steiner, Asp.

### **Festnahme nach versuchtem Kfz.-ED**

Einsatzgrund: „Zwei Personen brechen in abgestellten PKW ein“. Beim Eintreffen von Ruprecht 1 (Stückler, BezInsp/Dorfer, GrInsp), Landhaushof 1 (Karpf, GrInsp/Tramptisch, GrInsp), wurde ein Mann wahrgenommen, der an abgestellten PKW hantierte. Er wurde somit wegen Verdachts des versuchten Kfz.-ED festgenommen. Bei einem PKW war bereits die Seitenscheiben „hinuntergedrückt.“

### **Gewerbsmäßiger Betrug, Urkundenfälschung in 8 Fällen, Verletzung der Unterhaltungspflicht**

Auf Grund von umfangreichen Erhebungen konnte der Täter ausgeforscht und eine Gesamtschadenssumme von EUR 38.000 erhoben werden. Kügerl, GrI.

### **Ausforschung eines Täters nach gefährlicher Drohung**

Auf der PI Viktring wurde Anzeige wegen gefährlicher Drohung erstattet. Auf Grund der Beschreibung wurde ein Amts bekannter Täter ausgeforscht. Markun, RevInsp.

### **Festnahme nach Widerstand gegen die Staatsgewalt**

Einsatzgrund war ein Randalierer. Beim Eintreffen von Ikarus 11 (Meitz, RevInsp/Wernig, RevInsp), begann der Täter sich aggressiv gegenüber den Kollegen zu verhalten. Als versucht wurde ihn festzunehmen leistet er „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ in dem er nach einem Schlag gegen RevInsp Wernig zu flüchten versuchte und über die Motorhaube eines abgestellten PKW davonlief. Am PKW entstand erheblicher Sachschaden. Er konnte aber unmittelbar danach festgenommen werden.

### **Festnahme auf Grund eines Festnahmeauftrages**

Im Zuge einer EKIS Anfrage konnte eine ausgeschriebene Person festgenommen werden. Brenner, GrInsp/Napetschnig, GrInsp.

### **Ausforschung eines Täters nach Sachbeschädigung und Körperverletzung**

Im Zuge des Streifendienstes wurde Ruprecht 1 zu einem Lokal beordert. Ein randalierender Gast wurde vom Türsteher aus dem Lokal gewiesen. Zuvor hat er im Lokal bereits Beschädigungen durchgeführt. Auch ein abgestellter PKW vor dem Lokal wurde

beschädigt. Der Türsteher wurde leicht verletzt. Über das Taxi, mit dem der Täter wegfuhr, erfolgte die Eruierung. Vogt, Revlinsp, Weißnegger, Grlnsp.

### Festnahme nach ED

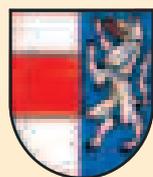
Die Kellnerin eines Lokals teilte mit, das im daneben befindlichen Geschäft vermutlich eingebrochen wird. Die Kräfte Landhaus 1 (Revlinsp Sitsch/Vallant, Asp Bergner), Ruprecht 1 (Grlnsp Dorfer/Revlinsp Schachner), Anna 1 (Grlnsp Krenn/Revlinsp Simitsch) führten die Außensicherung durch. In weiterer Folge wurde mit Unterstützung von Tasso 5 (Bezlnsp Santner/Bellina) das Geschäft durchsucht und der Täter angetroffen und festgenommen.

### Dringende Unterstützung für die PI Bahnhof

Von der Kollegen der PI Bahnhof wurde ein Ausländer festgenommen und zur PI gebracht. Innerhalb kürzester Zeit waren etwa 15 Landsleute vor der PI bzw. in der Sicherheitsschleuse und verlangten lautstark die Herausgabe ihres Landsmannes. Durch rasche Unterstützung durch Landhaushof 1, Peter 1 und 2, Anna 1, Ruprecht 1, Tasso konnte die Situation wieder befriedet werden. Ein Mann wurde gem. § 35 VStG festgenommen.

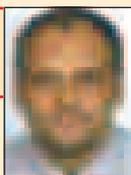
### Unbefugter Gebrauch und Widerstand gegen die Staatsgewalt

Ein vor einer Pizzeria abgestellter PKW wurde vom Täter unbefugt in Betrieb genommen. Er konnte dann von Anna 1 (Grlnsp Husel/Revlinsp Neuschitzer) wahrgenommen werden und wurde über mehrere Straßenzüge mit Blaulicht und Folgetonhorn verfolgt. Er konnte angehalten werden. Als die einschreitenden Beamten zum Fahrzeug gingen, fuhr er wieder los und Revlinsp Neuschitzer konnte sich nur durch ein Sprung zur Seite in Sicherheit bringen. Da der Täter auf Grund von Gegenverkehr erneut anhalten musste gelang es Grlnsp Husel, die Fahrzeugtüre zu öffnen und den Schlüssel abzuziehen. Der Täter wurde festgenommen.



Stadtpolizeikommando  
**ST. PÖLTEN**

Wilhelm Pözl



### Einbruchsdiebstähle geklärt

Grlnsp Erich Schuller und Insp Natalie Steyrer von der PI Rathaus konnten als Tatortbeamte nach einem abgelaufenen Einbruchdiebstahl in ein Geschäftslokal durch mit besonderem Engagement durchgeführter Spurensicherungen Tatwerkzeug und DNA Spuren auffinden und sicherstellen, sodass ein ausländischer Täter aufgrund der DNA Spuren überführt und zur Anzeige gebracht werden konnte.

Abtlinsp Leopold Stiefsohn und Revlinsp Andreas Muhr-Parth von der PI Spratzern kontrollierten in den frühen Morgenstunden zwei verdächtige Radfahrer in der St. Pöltener Innenstadt. Bei dieser Kontrolle konnte auch Einbruchswerkzeug vorgefunden werden. Durch kriminaltaktisch ausgezeichnetes Vorgehen konnte den beiden Angehaltenen ein unmittelbar zuvor begangener Einbruchdiebstahl in ein Kaffeehaus in der Fußgängerzone nachgewiesen werden, welcher noch gar nicht angezeigt war.

Die Sektorstreife Grlnsp Herbert Pegrin und Revlinsp Michael Wolfsberger von der PI Traisenpark konnten im Zuge umfangreicher Erhebungen und Nachforschungen einen Täter nach Begehung eines Einbruchdiebstahles in ein Firmengelände ausforschen. Bei den zielgerichteten Einvernahmen konnte ein weiterer Komplize ausgeforscht und ein zweiter Einbruchdiebstahl nachgewiesen werden. Beide Täter wurden in die Justizanstalt eingeliefert.

### Täter nach schwerer Körperverletzung ausgeforscht

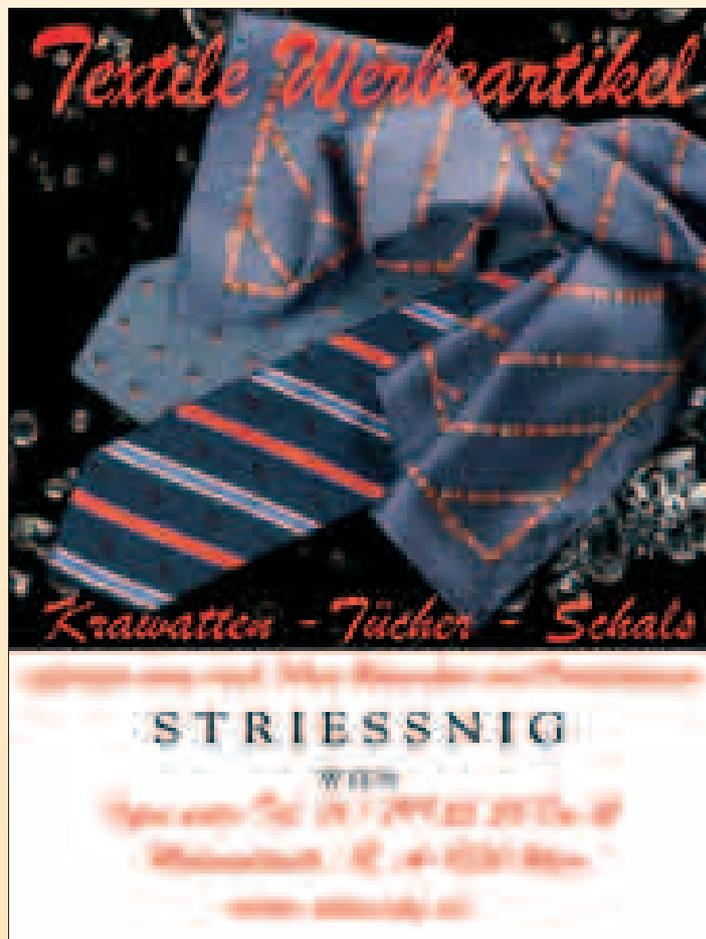
Am Bahnhofplatz wurde eine Person von einem vorerst unbekanntem Täter niedergeschlagen und am Kopf schwer verletzt. Mit Hilfe der Personsbeschreibung konnte die Sektorstreife Revlinsp Georg Wagner und Revlinsp Mathias Stummer von der PI Rathaus eine gezielte Sofortfahndung einleiten und durch besondere Aufmerksamkeit im Dienst den Täter schon nach kurzer Zeit ausforschen und zur Anzeige bringen.

### Täter nach mehreren Einmietbetrügereien ausgeforscht

Die Sektorstreife Grlnsp Herbert Fischer 2. und Revlinsp Bettina Weiss von der PI Linzer Straße konnte durch besonderes dienstliches Engagement und umfangreichen Erhebungen einen ausländischen Täter nach Begehung mehrerer Straftaten (mehrere Diebstähle im Stadtgebiet und Einmietbetrügerei) ausforschen und gestohlenen Gut sicherstellen.

### Mitglieder einer Einbrecherbande festgenommen

Bezlnsp Günter Wieland von der PI Regierungsviertel konnte im Zuge eines Lokalaugenscheines einen Pkw mit französischen



Kennzeichen wahrnehmen, nach welchem im Zusammenhang mit einem Einbruchdiebstahl gefahndet wurde. BezInsp Wieland nahm sofort die Verfolgung auf und konnte den PKW zum Anhalten bringen. Im Fahrzeug befanden sich zwei georgische Stbg., welche nach einem Einbruchdiebstahl in ein Juweliergeschäft festgenommen werden konnten. Weitere Erhebungen ergaben, dass es sich bei den beiden Tätern um Mitglieder einer international operierenden Einbrecherbande handelte. Weiters konnte BezInsp Günter Wieland als Tatortbeamter durch mit besonderem Engagement durchgeführter Spurensicherungen bei verschiedenen Tatorten (Einbruchserie) entscheidende Täterspuren sicherstellen, sodass ein Täter aufgrund DNA Spuren überführt und festgenommen werden konnte.

#### **Verkehrsröwdy festgenommen**

Die Sektorstreife GrInsp Ernst Riedler und RevInsp Andreas Muhr-Parth von der PI Spratzern konnte einen kroatischen Staatsbürger, welcher auf der A1 Westautobahn mehrerer Polizeibeamte mit erheblicher Gewalt an einer Amtshandlung hinderte und mit dem von ihm gelenkten Sattelkraftfahrzeug an anderen Fahrzeugen u.a. an Polizeifahrzeugen Beschädigungen in der Höhe von 21.000.- verursachte, anhalten und vorläufig festnehmen. Der Täter konnte in eine Anstalt geistig abnormer Rechtsbrecher eingeliefert.

#### **Den richtigen „Riecher“ bei Suchtgift – zahlreiche Personen zur Anzeige gebracht, SG und Bargeld sichergestellt**

Die Sektorstreife BezInsp Johannes Kralovec – GrInsp Josef Lechner von der PI Regierungsviertel konnte in Zusammenarbeit mit BezInsp Manfred Sochor vom Operativen Kriminaldienst mehrere Personen wegen Suchtmittelmissbrauch und Handel mit Suchtgift ausforschen und zur Anzeige bringen. Im Zuge weiterer Ermittlungen konnte ein tschech. Stbg. wegen Suchtgifthandels in größerem Ausmaß festgenommen werden. Bei dieser Amtshandlung konnten 600 Gramm Cannabiskraut und EUR 7.430.- (Erlös aus Suchtmittelverkauf) sichergestellt werden.

GrInsp Herbert Buchegger und GrInsp Norbert Frühwirth von der Verkehrsinspektion konnten im Zuge einer routinemäßigen Fahrzeugkontrolle zwei Personen wegen Besitzes und Konsums von Suchtmittel anhalten und zur Anzeige bringen. Weiters konnte eine größere Menge Cannabiskraut (206 Gramm) sichergestellt werden.

#### **Ausgezeichnete Dienstleistung bei einer Gasexplosion mit 5 Todesopfern**

AbtInsp Friedrich Reitzl, GrInsp Christian Witek, GrInsp Bernhard Grössenbrunner, BezInsp Thomas Katinger, GrInsp Walter Hobiger, BezInsp Peter Strobl und AbtInsp Friedrich Huber haben durch ihre engagierte und ausgezeichnete Dienstleistung am 3.6.2010 anlässlich der Gasexplosion in St. Pölten „Munggenaststraße“ mit 5 Todesopfern in verschiedenen Funktionen unter teilweise schwersten Bedingungen zur Bewältigung und Aufklärung dieser Katastrophe beigetragen. Besonderen psychischen Belastungen waren die Brandermittler AbtInsp Friedrich Huber, BezInsp Peter Strobl und GrInsp Walter Hobiger bei der Explosionsursachenermittlung und vor allem bei der Suche nach den im zusammengefallenen Haus verschütteten Leichen ausgesetzt.

### **Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung**

**Schulthess Maschinen GmbH**  
1130 Wien

**Kurt Trampler, Dachdeckerei & Spenglerei**  
2380 Perchtoldsdorf

**Mag. Dr. Gertrud Kaminger**  
**Klin. u. Gesundheitspsychologin**  
**Psychotherapeutin (VT) Supervisorin**  
3031 Rekawinkel

**Ing. Trecek GmbH**  
2700 Wiener Neustadt

**HTV GmbH, Haustechnik Vorfertigung**  
2484 Weigelsdorf

**Mariahilf-Apotheke OHG**  
1210 Wien

**Klaus Krist, Holztransporte u. Handel**  
3413 Unterkirchbach

**Geyer & Geyer, SteuerberatungsgmbH**  
2130 Mistelbach

**Peter Weinmar, WirtschaftstreuhandgmbH**  
1020 Wien

**POLIZEI**  
aktuell

***POLIZEI aktuell***  
***gratuliert allen***  
***Kolleginnen und Kollegen***  
***recht herzlich!***

**POLIZEI**  
aktuell

## Andreas Kofler - Bester europäischer Polizeisportler

**D**er österreichische Polizist und Weltcup-Schispringer Andreas Kofler wurde beim 34. Kongress der europäischen Polizeisportvereinigung USPE am 23. Oktober 2010 in Antwerpen als bester europäischer Polizeisportler ausgezeichnet.

Ausschlaggebend für die Wahl Koflers zum besten europäischen Polizeisportler in den letzten zwei Jahren außerhalb von Polizeieuropa-meisterschaften waren sein Sieg in der Vierschanzentournee 2009/2010 und der Gewinn der Goldmedaille im Teamspringen bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver.

Der erfolgreiche österreichische Spitzensportler wurde bei einer Sitzung der Technischen Kommission und des Exekutivkomitees der USPE unter Bewerbungen aus Bulgarien, Deutschland, Estland, Litauen, Österreich, Rumänien und Spanien ausgewählt.

**Einer der weltbesten Schispringer**

Andreas Kofler, geboren am 17. Mai 1984 in Innsbruck,

absolviert derzeit die Polizeigrundausbildung am Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Salzburg-Großgmain. Er zählt zu den weltbesten Schispringern. 2006 errang er die ersten Weltcup-Siege. Bei den Olympischen Spielen 2006 in Turin gewann er mit dem Team die Goldmedaille und Silber auf der Großschanze. 2007 wurde er mit der österreichischen Mannschaft in Sapporo Weltmeister. Als „Krönung“ seiner sportlichen Karriere bezeichnete Kofler den Sieg in der Vierschanzentournee 2009/10. Kurz darauf gewann er bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver mit der österreichischen Mannschaft Gold.

Der europäische Polizeisportverband USPE (Union Sportive des Polices d'Europe) wurde 1950 in Paris gegründet und geht auf eine Initiative des französischen Polizeisportverbands zurück. Der Sitz des USPE-Generalsekretariats ist in Düsseldorf. Die USPE, der 40 Nationen angehören, wird vom IOC, von der UEFA, der EHF und der deutschen Bundesregierung unterstützt. ■



## SKI- und SNOWBOARD MEISTERSCHAFTEN

### Semmering/Stuhleck 26. Jänner 2011

**Start:** 11.00 Uhr  
**Nenngeld:** € 10,-  
Aspirant/innen frei!



### Siegerehrung:

**16.00 Uhr**, im Gasthaus „Eichtbauer“

- Verbilligte Liftkarten im Vorverkauf bzw. vor Ort bei der Rennleitung im Gasthaus „Eichtbauer“.
- Startnummernausgabe bis spätestens 9.45 Uhr im Gasthaus „Eichtbauer“

**TOMBOLA  
MUSIK**



**Anmeldungen bzw. Nennungen bis spätestens Do., 20.01.2011, bei:**

**Brigitte WENZEL:**  
531 26/2880 od. intern 15/2880

**Ski und Snow-Board  
Anmeldungen möglich!**

# Pensionsberechnung für Polizeibeamte

**N**eugierig, wieviel Netto-Pension Sie am Ende Ihrer Dienstzeit mit in den wohlverdienten Ruhestand nehmen? Dafür benötigen wir folgende Unterlagen bzw. Daten von Ihnen: Füllen Sie bitte nebenstehendes Formular aus, fügen sie bitte einen Bezugszettel vom Jänner oder vom Juli bei und senden Sie diese Unterlagen an:

**KLUB der EXEKUTIVE,**

**Kennwort: Pensionservice, Saltorgasse 5/III, 1010 Wien oder senden Sie uns ein Fax unter 01/53126 3413 oder ein E-Mail an [info@polizeigewerkschaft.at](mailto:info@polizeigewerkschaft.at)**

Sie erhalten umgehend von uns eine Aufstellung, mit wieviel Netto-Pension Sie in Ihrem Ruhestand rechnen können.

## Persönliche Daten

Name:

Geb.Datum:  Mitglied:  GÖD

Tel.Nr.:  Dienststelle:

Anschrift:  e-mail:

Beabsichtigten Pensionsantritt ankreuzen Jahr / Monat / Tag

Pensionsantritt am: .....

Pensionsantritt ohne Abschlag (Dienstunfall) gemäß § 5/4 PG am: .....

Pensionsantritt wegen Dienstunfähigkeit gemäß § 14 BDG, § 9 PG am: .....

## Allgemeine Angaben

Alleinverdiener:  JA  NEIN Anzahl der Kinder mit Familienbeihilfe:

Ruhegenüßfähige Gesamtdienstzeit (in Jahren/Monaten):  Jahr / Monat / Tag

Beginn Dienstverhältnis: .....

Vordienstzeiten (alle anrechenbaren Zeiten/Bedingt u. unbedingt):  
Laut Bescheid: .....

Bedingte Vordienstzeiten: .....

## Berechnungsgrundlage

Besoldungsrechtliche Stellung (derzeit):

Verwendungsgruppe:  Gehaltsstufe:  FuGruppe:

FuStufe:  Nächste Vorrückung am:

Daten aus:  Letzter Gehaltszettel  Beitragsgrundlagenblatt (Jahreslohnzettel Vorjahr)

Exekutivschwernisgesetz:  Dauer exek. Außendienst (§83a GG) in Jahren:

Nebengebührenwerte:

vor dem 1.1.2000:  ab dem 1.1.2000:

## Pensionskonto (für alle ab dem 01.01.1955 geborenen)

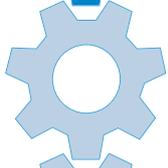
Gesamtgutschrift  bis 2004 Teilgutschrift  im Jahr 2004

Bitte alle weißen Felder ausfüllen und alle Rechtecke ankreuzen.

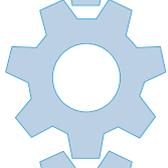
Bitte Formular vollständig ausfüllen – bei fehlenden Daten kann keine Berechnung erfolgen – und an die Adresse BMI-ZA-FSG-Polizei@bmi.gv.at mailen. Wegen des großen Anfalles an Pensionsberechnungen können nur jene KollegInnen berechnet werden, die tatsächlich (real od. krankheitshalber) beabsichtigen in den Ruhestand zu treten!



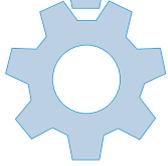
**Prävention**



**Unfallheilbehandlung**



**Rehabilitation**



**Finanzielle Entschädigung**



**Alles aus einer Hand**



# KLUB DER EXEKUTIVE

## HIT Tarife mit Member-Bonus

von T-Mobile mit dem iPhone 4 **jetzt ab 1,-\***  
Exklusiv für Exekutive-Beamte

- Keine Aktivierungskosten in Höhe von € 59,90
- € 100,- Weihnachtsbonus bei den Tarifen HIT 1000, HIT 1500 und HIT 2000
- -20% Member Bonus auf alle Tarife
- Jeder Mitarbeiter kann auf seinen Namen bis zu 4 Anmeldungen durchführen

	HIT 1500	HIT 2000
Monatliche Grundgebühr	<del>25,-</del> 20,-	<del>39,-</del> 31,20
Minuten in alle Netze	1.500	2.000 + 200 Min. EU-weit
danach Minuten zu T-Mobile	1.000	1.000
SMS	1.000	1.000
Surfen	1 GB	3 GB
zusätzliche Min./SMS in alle Netze	0,29	0,29

Verbindungen zu Mehrwert-/Nachrichtendienste, private Netze (05xx) und Sonder-/Kurzrufnummern sind nicht in den Freieinheiten inkludiert. Handypreis gültig bei Erstanmeldung bis 31.12.2010 und der Option Entertainment Paket Groß. 24 Monaten Mindestvertrags- und Optionsdauer. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Nutzungsmöglichkeit der Entertainment Pakete abhängig von Endgerät und ggf. aufrechter Dienstsperren. Taktung 60/60. Freieinheiten österreichweit, pro Abrechnungsperiode (Monat), keine Übertragung in die folgende Abrechnungsperiode. Bei Überschreiten der inkludierten Freieinheiten € 0,29 pro Min./SMS sowie € 0,10 pro MB. Bei Auslandstelefonie gelten die Preise laut Auslandszone im gewählten Tarif. Für die Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services SMS Empfangsbestätigung werden 5 Cent pro Bestätigung SMS verrechnet. HIT 2000: 200 Minuten EU-weit gelten von Österreich in sämtliche EU Mitgliedsstaaten (ausgenommen Überseegebiete), Norwegen und Liechtenstein. Weihnachtsbonus: Bei Erstanmeldung bis 31.01.2011 € 100,- Weihnachtsbonus (Gesprächsguthaben) in den Tarifen HIT 1000, HIT 1500 und HIT 2000. Gesprächsguthaben wird auf die ersten 24 Monate aufgeteilt. Keine Barablöse möglich. Bonus geht mit Vertragsende, Vertragsübernahme oder Tarifwechsel verloren. TM & © 2010 Apple Inc. All rights reserved. Infos: www.t-mobile.at

**Informationen zu den neuen HIT Tarifen für Member erhalten Sie unter [www.t-mobile.at/Member](http://www.t-mobile.at/Member) oder beim Klub der Exekutive.**

### Bei Neuanmeldung

ist ein Anmeldeformular beim Klub der Exekutive Tel. 531 26/34 79, 32 73 oder per E-Mail [bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at](mailto:bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at) anzufordern.

Durch Vorlage dieses Anmeldeformulars sind Sie berechtigt bei jedem T-Mobile Partner eine Neuanmeldung zu den o.a. Superbedingungen vorzunehmen.

### Anforderung des Member-Bonus für Bestandskunden!

Sie haben bereits einen aktuell gültigen Tarif für Member.

Das Formular zur Anforderung der kostenlosen Zuteilung des Member-Bonus erhalten Sie beim Klub der Exekutive unter Tel.: 531 26/34 79, 32 73 oder per E-Mail [bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at](mailto:bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at) anzufordern.

Informationen zum Tarifwechsel, wenn Sie noch nicht einen der angeführten Tarife haben, erhalten Sie in allen T-Mobile Shops, Partner oder auf der T-Mobile ServiceLine unter 0676/2000.